

BUILDING THE FUTURE



Unser Weg zu einem klimaneutralen
Gebäudebestand

techem



13



Strategie & Organisation

28



Für Klima & Umwelt

53



Für den Einzelnen & die Gemeinschaft

77



Für ethisches Geschäftsverhalten

90



Klimarisiken & -chancen (TCFD)

99



Fakten & Kennzahlen

Inhalt

Vorwort

Techem im Überblick:
Making buildings green, smart and healthy

3 **Für ethisches Geschäftsverhalten** 77

Ethische Unternehmensführung
und Compliance 78

Nachhaltige Lieferkette 87

Strategie & Organisation

Verankerung von Nachhaltigkeit

Wesentliche Themen

Handlungsfelder und Nachhaltigkeitsprogramm

Beitrag zu den Sustainable Development Goals

13

14 **Berichterstattung über Klimarisiken &**

17 **-chancen nach TCFD** 90

Für Klima & Umwelt

Klimafreundliche Gebäude

Klima- und Umweltschutz im Betrieb

26 **Fakten & Kennzahlen** 99

Über diesen Bericht 100

Techem Nachhaltigkeitsprogramm 101

28

29 Unsere Kennzahlen 107

36 Prüfungsvermerk 126

GRI-Inhaltsindex 128

Impressum 137

Für den Einzelnen & die Gemeinschaft

Attraktive Arbeitsbedingungen und
eine vielfältige Belegschaft

Zufriedenheit und Gesundheit
von Kunden und Mieter*innen

Innovation, Kooperation und
gesellschaftliches Engagement

53

54

69

72



Vorwort

Liebe Leser*innen,

die Energiekrise des Jahres 2022 hat das Thema Energieeffizienz neu in das Bewusstsein der Politik, der Immobilienwirtschaft und der Bevölkerung gebracht. Engpässe bei nationalen Energieimporten, steigende Großhandelspreise für fossile Energieträger und Sorgen in der Bevölkerung führten zu neuen regulatorischen Vorgaben, die wir kurzfristig und verlässlich umgesetzt haben.

Der Kampf gegen den Klimawandel stellt vor allem den Gebäudesektor weiterhin vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, jetzt die richtigen Entscheidungen zu treffen und die Weichen für eine erfolgreiche Energiewende zu stellen. Der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger sowie die Entwicklung innovativer, digitaler Technologien und effizienter Lösungen spielen dabei eine Schlüsselrolle. Die Energie- und Wärmewende muss entschlossen angegangen und pragmatisch umgesetzt werden.





Klare Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeit

Mit unserem dritten Nachhaltigkeitsbericht möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder einen umfassenden und transparenten Einblick in unser unternehmerisches Handeln geben. Ich freue mich, dass wir unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung im vergangenen Jahr weiter ausbauen konnten. So haben wir eine Vielzahl an Kennzahlen nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) extern prüfen lassen und berichten nach den Standards der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD).

Inhaltlich orientiert sich der Bericht an den ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance), nach denen wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten bündeln. Ihnen sind sieben Handlungsfelder zugeordnet, auf die sich Techem fokussiert. Gemeinsam bilden sie das Gerüst unseres Nachhaltigkeitsprogramms, das wir an klaren Zielen und Kennzahlen ausgerichtet haben. So stellen wir die wirksame Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sicher und machen unser unternehmerisches Engagement für unsere Stakeholder transparent.

Um uns rundum nachhaltig aufzustellen und den maximalen Beitrag für unsere Bezugsgruppen zu leisten, wird bei Techem Nachhaltigkeit als Querschnittsthema verstanden und bereichsübergreifend im Unternehmen verankert. Gleichzeitig ist Nachhaltigkeit bei Techem Chefsache. Als CEO verantworte ich die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens. Um diese künftig noch besser einordnen und bewerten zu können, hat Techem Anfang des Jahres erstmals ein ESG-Risiko-Rating durchlaufen. In diesem Zusammenhang hat Morningstar Sustainalytics – ein führendes Unternehmen für ESG-Research, -Ratings und -Daten – Techem mit einem ESG-Risiko-Rating von 8.7 - „Negligible Risk“ (vernachlässigbares Risiko) in Bezug auf wesentliche finanzielle Auswirkungen durch ESG-Faktoren bewertet. Mit diesem hervorragenden Ergebnis befindet sich Techem in der bestmöglichen Kategorie und damit international unter den derzeit Top-2-Prozent von über 15.500 von Morningstar Sustainalytics bewerteten Unternehmen in verschiedenen Branchen. Innerhalb unserer zugeordneten Branche, der Subbranche „Business Support Services“, nehmen wir Platz 2 von über 160 Unternehmen weltweit ein.¹ Wir freuen uns über diese externe Honorierung unserer Nachhaltigkeitsleistung und sehen diese gleichzeitig als Ansporn, unsere Bestrebungen weiter zu vertiefen und umzusetzen.

» Energieeffizienz ist ein zentraler Baustein, um einen klimaneutralen Gebäudebestand und unsere Klimaschutzziele bis 2045 zu erreichen. «

¹ <https://www.sustainalytics.com/legal-disclaimers>



Unser Fahrplan zur Klimaneutralität im Gebäude

Das Pariser Klimaabkommen gibt ein klares Ziel vor: Die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius. Zahlreiche Extremwetterereignisse auf der ganzen Welt haben uns im vergangenen Jahr die Dringlichkeit dieses Ziels vor Augen geführt. Der jüngste Synthesebericht des Weltklimarates zeigt auf, dass der Klimawandel schneller und mit verheerenderen Folgen voranschreitet als bisher angenommen – wenn wir nicht zügig und sektorübergreifend handeln. Unser Unternehmenszweck ist daher klar auf die Erreichung von Klimaneutralität in Gebäuden ausgerichtet. Energieeffizienz und Dekarbonisierung stehen im Mittelpunkt unserer Überzeugung und unseres unternehmerischen Handelns. Wir agieren langfristig, übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und bekennen uns klar zu den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Unsere Geschäftstätigkeit im Bereich des Wärme-Contractings ist durch den Einsatz fossiler Brennstoffe emissionsintensiv und Haupttreiber des Techem CO₂e-Fußabdrucks. Daher haben wir im vergangenen Jahr mit unserem Dekarbonisierungsplan – orientiert an den Anforderungen des 1,5-Grad-Klimaziels der Science Based Targets Initiative (SBTi) – einen klaren Fahrplan zur Klimaneutralität entwickelt. In diesem Rahmen beabsichtigen wir, eine Reduktion der CO₂e-Emissionen bis 2045 um

mindestens 90 Prozent zu erreichen.¹ Die verbleibenden Emissionen sollen in Übereinstimmung mit dem Net-Zero-Standard der SBTi mithilfe von Carbon-Offsetting oder von Carbon-Capture-Technologien kompensiert werden, um bis 2045 die Klimaneutralität der Techem Gruppe zu erreichen. Um einen weiteren Beitrag zum übergeordneten Ziel einer klimaneutralen Gebäudewirtschaft zu leisten, möchten wir auch die klimaschonende Wirkung unserer Produkte und Dienstleistungen weiter verstärken.

Gemeinsam für eine energieeffiziente Zukunft

Energieeffizienz ist ein zentraler Baustein, um einen klimaneutralen Gebäudebestand und unsere Klimaschutzziele bis 2045 zu erreichen. Mit über 70 Jahren Erfahrung und Innovationskraft ist Techem ein führender Energiedienstleister der Immobilienwirtschaft und Partner auf Augenhöhe, um seine Kunden bei den Herausforderungen der Energiewende zu begleiten. Der Fokus liegt dabei auf digitalen, niedriginvestiven Lösungen, die Energieströme in Immobilien über alle Sektoren, d.h. Strom, Wärme und Mobilität, hinweg montieren, intelligent aufeinander abstimmen und so steuern, dass Synergien in Quartieren gehoben werden können. Hierzu zählen unser Fixed Network für Submetering, der Messstellenbetrieb und der digitale Heizungskeller von Techem. Allein durch dieses kontinuierliche Heizungsmonitoring können sowohl der Energieverbrauch als auch die CO₂e-Emissionen um durchschnittlich

15 Prozent reduziert werden.² Deshalb müssen wir digitale Lösungen schnellstmöglich flächendeckend umsetzen. Denn es steht fest, dass ohne umfassende Digitalisierung die Energiewende in Gebäuden nicht gelingen wird.

Techem schafft jedoch nicht nur Mehrwert für Gesellschaft und Kunden, sondern auch für Mitarbeiter*innen. Dazu gehört ein Arbeitsumfeld, in dem individuelle Bedürfnisse berücksichtigt und Vielfalt als Bereicherung verstanden wird. Um als Unternehmen noch diverser und inklusiver zu werden, haben wir einen Diversitätsfahrplan implementiert und Schwerpunkte, Ziele und KPIs abgeleitet. Diese verfolgen wir konsequent; so wollen wir bis 2025 35 Prozent unserer gruppenweiten Managementpositionen mit Frauen besetzen.

Liebe Leser*innen, im Namen der gesamten Geschäftsführung und unserer Mitarbeiter*innen bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen – unseren Kunden, Partnern und Investoren – unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.



Matthias Hartmann

CEO Techem GmbH

¹ Basisjahr: Geschäftsjahr 2020.

² Portfoliogemittelte Werte auf Basis von mehr als 1.325 Anlagen.



Techem im Überblick: Making buildings green, smart and healthy

Mit über 70 Jahren Erfahrung und Innovationskraft im Rücken gilt Techem als führender Energiedienstleister der Immobilienwirtschaft und Partner auf Augenhöhe, um diese bei den Herausforderungen der Energiewende zu begleiten.

Seit über 70 Jahren am Markt

Techem wurde 1952 von Friedrich Ott gegründet und war eines der ersten Unternehmen, das durch die Erfassung des individuellen Wärmeverbrauchs von Wohnungen dazu beigetragen hat, die Wärmekosten dem Verbrauch entsprechend gerecht zu verteilen – und damit Energie einzusparen. Aus der simplen, analogen Montage und Ablesung von Verdunsterröhrchen an Heizkörpern entwickelte sich über 70 Jahre hinweg ein breit aufgestellter, international agierender Anbieter von heute digitalen Energiedienstleistungen und weiteren Services für gesunde und lebenswerte Immobilien.

Vom Messdienstleister zum digitalen Serviceanbieter

Techem verbindet jahrzehntelange Erfahrung in der Erfassung und Verarbeitung energetischer Daten mit umfassendem Know-how zu Anforderungen und Prozessen von Energiesystemen in Immobilien – sowohl im Bereich der Erzeugung und Versorgung als auch der Abrechnung und Optimierung von Energieströmen. Basierend auf der intensiven Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen von Kunden und Mieter*innen hat Techem zudem innovative Leistungen im Bereich Trinkwasserqualität und Branddetektion entwickelt. So wurde aus dem Ableseunternehmen ein digitaler Serviceanbieter für smarte und nachhaltige Gebäude. Wir stellen heute die Weichen für eine erfolgreiche Energiewende – und treiben mit digitalen Technologien den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger voran.

Europaweit aktiv

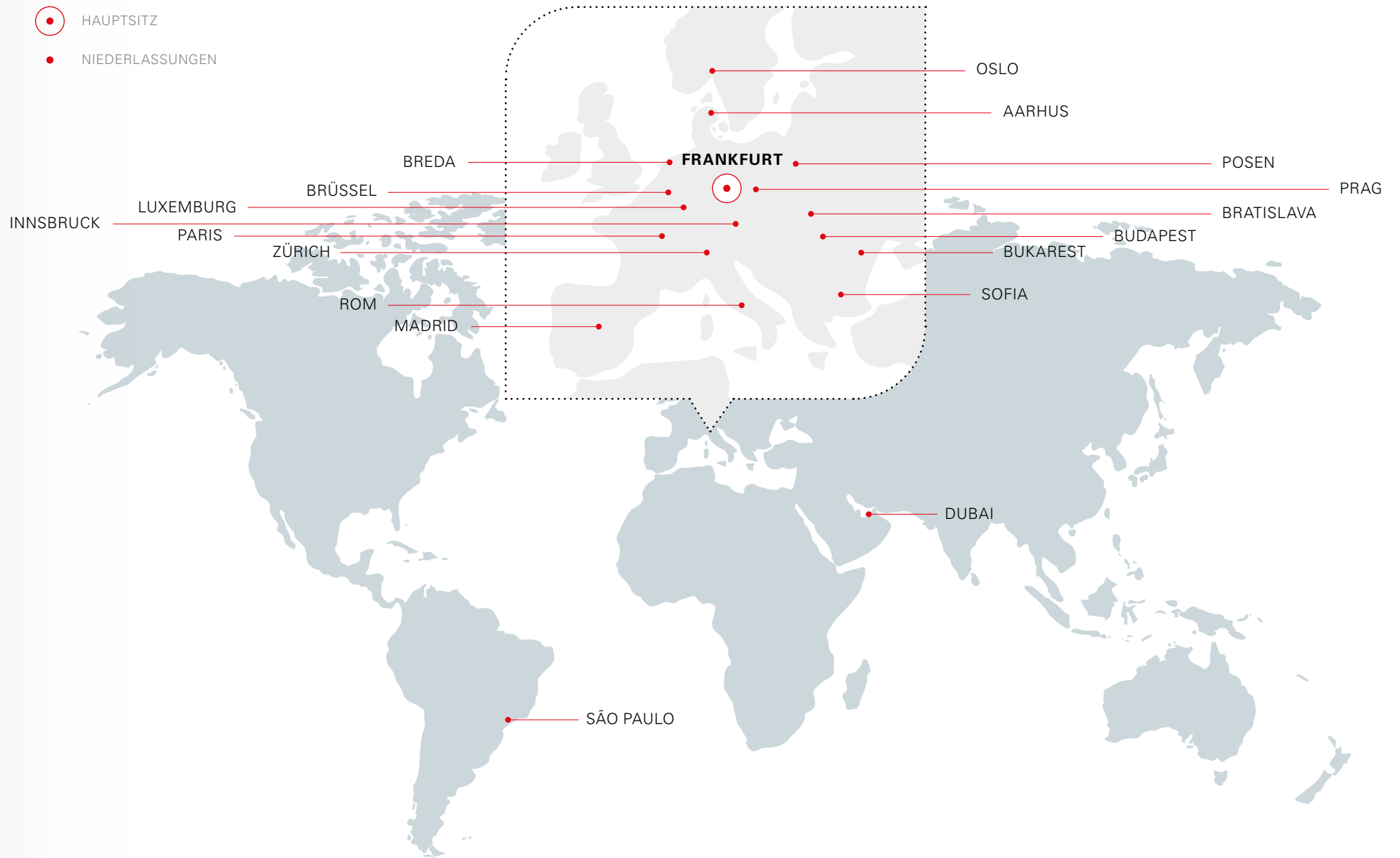
Heute ist Techem mit 4.199 Mitarbeiter*innen in 19 Ländern aktiv. Wir bieten unsere Leistungen europaweit sowie in Dubai und Brasilien in mehr als zwölf Millionen Wohnungen an. Geführt wird das Unternehmen aus Eschborn bei Frankfurt am Main von Matthias Hartmann als Chief Executive Officer der Techem GmbH, Dr.-Ing. Carsten Sürig (Chief Financial Officer und Chief Performance Officer) und Nicolai Kuß (Chief Sales Officer). Die Techem Gruppe hat verschiedene Standorte und Gesellschaften im In- und Ausland. Die oberste Gesellschaft der Techem Gruppe ist die Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH. Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der Techem GmbH für die Techem Gruppe herausgegeben. Maßgebliche Geschäftseinheiten in Deutschland sind die Techem Energy Services GmbH, die Techem Solutions GmbH, die Techem X GmbH, die DMG Beteiligungsgesellschaft mbH und die bautec Energiemanagement GmbH.



HAUPTSITZ



NIEDERLASSUNGEN





Unsere Eigentümer

Techem befindet sich seit Juli 2018 im Eigentum einer Investorengruppe unter Führung der schweizerischen Partners Group (PG) als Mehrheitsgesellschafter sowie der kanadischen Pensionsfonds Caisse de dépôt et placement du Québec (CDPQ) und Ontario Teachers' Pension Plan (OTPP). Organisiert sind die Eigentümer von Techem in der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. (LIC 261).

Unser Advisory Board

Die Eigentümer von Techem haben auf Ebene der LIC 261 das Advisory Board etabliert. Es bildet das höchste Kontrollgremium¹ der Techem Gruppe. Das Advisory Board unterstützt das Management der LIC 261 bei seiner Entscheidungsfindung und prüft bzw. entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften. Das Advisory Board besteht aus neun Mitgliedern, die entweder als unabhängige Mitglieder mit ausgesuchter Expertise zu Energie-, Digitalisierungs- oder Nachhaltigkeitsthemen sowie zu strategischen Themen der Unternehmensentwicklung beraten oder einem der Eigentümer angehören. Andreas Umbach ist als unabhängiges Mitglied Chairman im Advisory Board. Mehr Informationen zur Governance, Zusammensetzung und den Aufgaben des Advisory Boards siehe [S. 16](#), [S. 82](#) und [S. 121](#).

Gut zu wissen

Techem als nachhaltiges Investment

Techems Hauptanteilseigner ist die im Auftrag ihrer Kunden handelnde Partners Group, einer der weltweit führenden Manager von Privatmarktanlagen in den Bereichen Private Equity, Private Real Estate, Private Infrastructure und Private Debt. Seit 2008 berücksichtigt Partners Group die von den Vereinten Nationen geförderten Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI). Diese beinhalten die finanzielle Relevanz ökologischer und sozialer Kriterien sowie Anforderungen an eine gute Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance).

¹ Techem verwendet den Begriff Kontrollgremium analog zum GRI-Begriff des Kontrollorgans.



Unsere Finanzkennzahlen

Unsere steuerungsrelevanten finanziellen Kennzahlen sind Umsatz, EBIT und Free Cashflow. Wir investieren konsequent in die Digitalisierung der Energiewende – unser Capex belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf ca. 150 Millionen Euro. Weitere Finanzkennzahlen sind im Konzernabschluss im Bundesanzeiger zu finden.

Unsere Kunden

Direkte Kunden von Techem sind Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Hauseigentümer*innen, Eigentümergeinschaften, Immobilienverwalter oder Genossenschaften ebenso wie Betreiber von Gewerbeimmobilien, beispielsweise Hotels, Bürogebäuden oder Einkaufszentren, und zunehmend auch Entwickler von städtischen Wohn- und / oder Gewerbequartieren.

Geschäftstätigkeit im Überblick

Von den Dienstleistungen von Techem profitieren die Mieter*innen der Immobilien durch geringere Energiekosten, mehr Sicherheit im Gebäude oder eine bessere Trinkwasserqualität. Zudem leisten die Produkte und Dienstleistungen von Techem einen Beitrag zu klimafreundlichen Gebäuden.

Die umsatzstärkste Geschäftstätigkeit von Techem ist weiterhin das Submetering, also die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung. Neue digitale Prozesse ermöglichen hier nicht nur eine schnellere, sondern eine weniger fehleranfällige und für den Kunden beque-

Finanzkennzahlen (in Tausend Euro)

	Vergleichsperiode 2020 ¹	Geschäftsjahr 2021 ²	Geschäftsjahr 2022 ³
Umsatz	783.493	818.618	899.629
EBIT	111.654	114.021	198.233
Free Cashflow	154.042	52.832	90.729
Capex	126.614	148.622	151.144

¹ Diese Daten umfassen den Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2020. Diese wurden aus dem sechsmonatigen Rumpfgeschäftsjahr endend am 30.09.2020 (geprüft) sowie den letzten sechs Monaten (ungeprüft) des Geschäftsjahres vom 01.04.2019 bis zum 31.03.2020 (geprüft) abgeleitet. Im Nachhaltigkeitsbericht 2021 wurden erstmals sowohl für die finanziellen als auch für die Nachhaltigkeitskennzahlen die Vergleichszahlen für den Zeitraum 01.10.2019 bis zum 30.09.2020 dargestellt. Im Nachhaltigkeitsbericht 2020 wird lediglich das sechsmonatige Rumpfgeschäftsjahr berichtet, sodass zu diesem Bericht die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt gegeben ist.

² Diese Daten umfassen den Zeitraum vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021. Die Daten wurden vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Der Prüfvermerk ist im Bundesanzeiger veröffentlicht.

³ Diese Daten umfassen den Zeitraum vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022. Die Daten wurden vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Der Prüfvermerk ist im Bundesanzeiger veröffentlicht.



FOKUS

Techem mit „Negligible Risk“ (vernachlässigbarem Risiko) von Morningstar Sustainalytics in Bezug auf wesentliche finanzielle Auswirkungen durch ESG-Faktoren bewertet

Im April 2023 hat Techem von Morningstar Sustainalytics – einem führenden Unternehmen für ESG-Research, -Ratings und -Daten – ein ESG-Risiko-Rating von 8,7 erhalten und wurde mit einem „Negligible Risk“ (vernachlässigbares Risiko) in Bezug auf wesentliche finanzielle Auswirkungen durch ESG-Faktoren bewertet. Mit diesem hervorragenden Ergebnis befindet sich Techem in der bestmöglichen Kategorie und damit international unter den aktuellen Top-2-Prozent von über 15.500 von Morningstar Sustainalytics bewerteten Unternehmen in verschiedenen Branchen. Innerhalb der Subbranche „Business Support Services“ erreichte Techem Platz 2 von über 160 und innerhalb der Branche „Commercial Services“ Platz 17 von über 435 Unternehmen weltweit.

Copyright ©2023 Morningstar Sustainalytics. Alle Rechte vorbehalten. www.sustainalytics.com/legal-disclaimers

mere Ablesung und Abrechnung, die zu deutlich höherer Kundenzufriedenheit führen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen professionelle Wärmelieferung für Mehrfamilienhäuser und Gewerbeimmobilien. Die zunehmende Digitalisierung des Submeterings und die dafür benötigte Infrastruktur (Fixed Networks) sind Basis für weitere Dienstleistungen, die Prozesseffizienz, Energieeffizienz, CO₂e-Reduktion und Wohngesundheit in Immobilien im Fokus haben.

Im Detail begleitet und unterstützt Techem Immobilien-eigentümer und -verwalter dabei, prozessuale, technische und bauliche Optimierungsmaßnahmen mit Blick auf ein klares Ziel zu bewerten: einen CO₂e-optimierten und effizienten technischen Gebäudebetrieb.



Vernetzte Verbrauchserfassungs- und Steuerungsgeräte sowie Sensoren ermöglichen Energieeinsparungen bei Wärme- und Heizungsanlagen zwischen 10 und 15 Prozent (BaltBest Studie 2021, siehe [S. 74](#)). Regelmäßige Verbrauchserfassung, -analyse und -visualisierung gepaart mit digitaler und vernetzter Heizkörpersteuerung sorgen dafür, dass Mieter*innen ihre Energiebilanz besser beeinflussen können.

Damit unsere Kunden Energiekosten und CO₂e-Emissionen ihrer Liegenschaften im Blick behalten und aktuellen regulatorischen Anforderungen entsprechen können, hat Techem im Geschäftsjahr neue Services in sein Portfolio integriert. Um Immobilienbesitzende und -verwaltungen bei den aktuellen Informationspflichten zu entlasten, bietet Techem beispielsweise allen Bestandskunden seit Oktober 2022 einen Online-Service zur Erstellung individueller Energiekostenprognosen an.



Bei der Energieerzeugung auf Gebäude- und Quartiersebene kommen zunehmend zukunftsfähige Technologien, beispielsweise mit Ökostrom betriebene Wärmepumpen, zum Einsatz. Gemeinsam mit Immobilieneigentümern ermöglicht Techem so den Übergang von fossilen zu regenerativen Energieträgern. Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen lassen sich dank des ganzheitlichen Datenüberblicks von Techem auch über mehrere Gebäude hinweg in die Quartiersversorgung integrieren. Erweitert wird die Sektorenkopplung von Wärme und Strom durch die Verbindung von Gebäudebetrieb und Mobilität. Hier bietet Techem E-Charging-Lösungen, perspektivisch gespeist durch im Quartier erzeugten, klimaneutralen Strom. Techem ist zudem Anfang 2021 als wettbewerblicher Messstellenbetreiber in das Smart-Metering-Geschäft eingestiegen

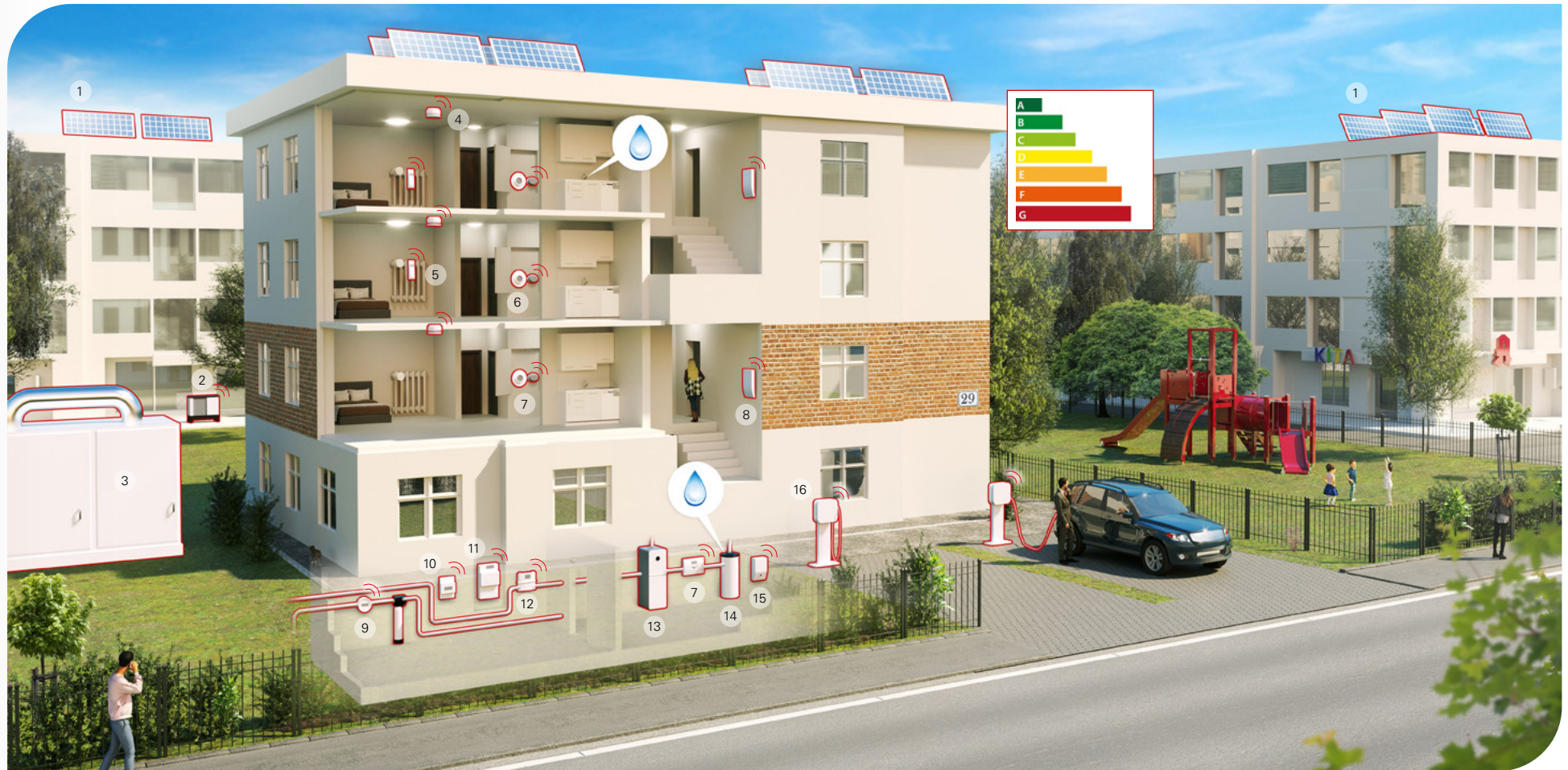
und kann über intelligente Messsysteme gebündelte Verbrauchserfassungen für Submetering, Strom und Gas in der Immobilienwirtschaft anbieten (siehe [S. 34](#)).

Funktechnologie als Schlüssel

Eine Basis für die breit gefächerten Produktlösungen von Techem ist die über Jahrzehnte weiterentwickelte, interoperable digitale Funk-Infrastruktur. Die so vernetzten Erfassungsgeräte und Sensoren sowie der darauf basierende Fundus an Energie- und Prozessdaten bieten die Grundlage, um Arbeitsabläufe in Immobilien zu optimieren und zu automatisieren. Datenschutz und Datensicherheit stehen dabei an erster Stelle.

Wohngesundheit und Sicherheit stärken

Schon heute bietet Techem im Bereich Wohngesundheit Lösungen für mehr Rechtssicherheit und effizienten Gebäudebetrieb, die sowohl Vermieter*innen als auch Mieter*innen zugutekommen: Rauchwarnmelder mit regelmäßiger, funkgestützter Funktionsprüfung oder Legionellenprüfungen erfüllen die rechtlichen Vorgaben und erhöhen den Schutz vor Bränden oder Bakterien im Trinkwasser. Serviceleistungen zur Trinkwassertechnik tragen zum Schutz der Wasserqualität und des Leitungssystems bei. Weitere Lösungen werden perspektivisch hinzukommen, insbesondere mit Blick auf Digitalisierung, Vernetzung und den vermehrten Einsatz von Sensorik.



Geräte und Anlagen

- | | | |
|------------------------------|------------------------------------|-------------------------|
| 01. Photovoltaik | 06. Funk-Kalt- & -Warmwasserzähler | 11. Smart Meter Gateway |
| 02. Wärmepumpe | 07. Funk-Wärmezähler | 12. Gaszähler |
| 03. Blockheizkraftwerk | 08. Smart Reader | 13. Gasbrennwertkessel |
| 04. Funk-Rauchwarnmelder | 09. Hauswasserzähler | 14. Warmwasserspeicher |
| 05. Funk-Heizkostenverteiler | 10. Hausstromzähler | 15. Smart Reader Plus |
| | | 16. Ladesäulen |

Services

- | | |
|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| › Verbrauchserfassung und -abrechnung | › Digitaler Heizungskeller |
| › Unterjährige EED-Verbrauchsinformation | › Energieausweis |
| › Jährliche Verbrauchsinformation | › Ganzheitliche Energieversorgungskonzepte & -lösungen (Contracting) |
| › Smart Metering | › E-Mobility |
| › Rauchwarnmelder-Service | |
| › Legionellenprüfung | |

Techem in Zahlen



4.199

Mitarbeiter*innen weltweit



180.415 t

CO₂e-Emissionen Scope 1



19

Länder



12,5 Mio.

Wohnungen im Service



72

Auszubildende und dual Studierende
in Deutschland



4.869 t

CO₂e-Emissionen Scope 2



899,6 Mio. Euro

Gesamtumsatz



437.100

Kunden



27,7 %

Frauenanteil in Führungspositionen



121.517 t

CO₂e-Emissionen Scope 3



53,7 Mio.

Messgeräte weltweit



9.512.666

Rauchwarnmelder im Service



13,6 %

Fluktuationsrate



854.819 MWh

Energieverkauf

Top-3-Entwicklungen



+ 3 %

mehr Frauen
in Führungspositionen



- 2,2 %

weniger CO₂e-Emissionen



100 %

Grünstrom für Techem Kunden und
deutsche Techem Standorte



STRATEGIE & ORGANISATION

Eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf einer fundierten Wesentlichkeitsanalyse – bei der wir unsere Wirkung sowohl auf Mensch und Umwelt als auch auf unser Geschäft berücksichtigen. Im Jahr 2022 haben wir unsere wesentlichen Themen neu bewertet und im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen angepasst. Um unsere Nachhaltigkeitsleistung zu steuern und unsere Erfolge messbar zu machen, hat Techem ein starkes Nachhaltigkeitsmanagement verankert – welches das Thema unternehmensweit vorantreibt.



Verankerung von Nachhaltigkeit

Ein wirksames Nachhaltigkeitsmanagement muss zentral verantwortet und gleichzeitig unternehmensweit verankert werden. Aus diesem Grund ist Nachhaltigkeit im CEO-Ressort angesiedelt und wird durch eine Reihe von Fachfunktionen und Expert*innen ins Unternehmen getragen und mit Leben gefüllt.

Nachhaltigkeit unternehmensweit etabliert

Techem hat eine durchgehende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und umgesetzt, für die der CEO Matthias Hartmann verantwortlich ist. Er leitet das Techem Sustainability Council und verantwortet somit die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens. Nachhaltigkeit ist hierdurch als Querschnittsthema in der Organisation verankert und fachübergreifend im Unternehmen etabliert. Somit wird sichergestellt, dass die Ziele im Unternehmen bekannt sind und operativ umgesetzt werden. Der CEO wird unterstützt von Katharina Bathe-Metzler, die als Head of Sustainability, Communications & Public Affairs die Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und ihre Umsetzung nachhält.

Eine besondere Rolle kommt daneben dem Techem Research Institute on Sustainability (TRIOS) sowie den Bereichen Finance / Controlling und Human Resources & Legal zu. Darüber hinaus gibt es in allen relevanten Bereichen Verantwortliche, die für die

operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele als Sustainability Stewards zuständig sind. Techem nutzt ein Nachhaltigkeitsmanagement bestehend aus Nachhaltigkeitsgremien und -instrumenten. Das Advisory Board wird über die Strategic Initiative Sustainability in die wichtigsten nachhaltigkeitsbezogenen Entscheidungen einbezogen.

Klare Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeit

Das Team Sustainability des Bereichs Sustainability, Communications & Public Affairs ist dafür verantwortlich, Techems nachhaltigkeitsbezogene Aktivitäten zu steuern und gemeinsam mit TRIOS und dem Finanzbereich ganzheitlich weiterzuentwickeln – und interne wie externe Stakeholder auf diesem Weg mitzunehmen. Unter der Leitung von Katharina Bathe-Metzler als Head of Sustainability, Communications & Public Affairs berichtet das bereichsübergreifende Team an den CEO Matthias Hartmann.

Zu den zentralen Aufgaben gehören:

- › Umsetzung und Weiterentwicklung der Techem Nachhaltigkeitsstrategie
- › Analyse von relevanten Berichtsstandards, wie den GRI-Standards
- › Wesentlichkeitsanalyse
- › Ableitung, Implementierung und Nachverfolgung des Nachhaltigkeitsprogramm
- › Sensibilisierung unserer Mitarbeiter*innen zur Nachhaltigkeitsagenda
- › Kontinuierliche Zusammenarbeit mit Sustainability Stewards¹ und Sustainability Delegates² der Fachbereiche zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele
- › Erstellung des jährlichen Techem Nachhaltigkeitsberichts gemeinsam mit TRIOS, Finance und HR
- › Stakeholderdialog, Partnerschaften und Corporate Citizenship
- › Zusammenarbeit und Abstimmung mit unseren Eigentümern zu Nachhaltigkeitsthemen

¹ Für das Thema Nachhaltigkeit relevante Bereichsleiter*innen und Expert*innen.

² Geschäftsführer*innen der Techem Landesgesellschaften.



Das Techem Research Institute on Sustainability (TRIOS) unter der Leitung von Dr. Arne Kähler verantwortet die Techem Forschungs-, Analyse- und Umsetzungs-kompetenzen zu Verbrauchstransparenz, Energieeffizienz und CO₂e-Reduktion und verzahnt diese mit dem Sustainability Management von Techem. Der Leiter von TRIOS berichtet ebenfalls direkt an den Techem CEO Matthias Hartmann.

Der Bereich Finance unter der Leitung von Dr. Oliver Bosch stellt sicher, dass Techem die Anforderungen der Kapitalmärkte bestmöglich erfüllt und konzeptionell weiterentwickelt. Der Bereich unterstützt das Nachhaltigkeitsmanagement durch die Koordination der externen Kennzahlenprüfung und ist die primäre Verbindungsstelle für Investorenanliegen (Reporting- und Accounting-Verpflichtungen). Der Bereich berichtet an den CFO der Techem Gruppe Dr.-Ing. Carsten Sürig.

Der Bereich Human Resources & Legal (HR) unter der Leitung von Kira Kern unterstützt das Nachhaltigkeitsmanagement mit Schwerpunkt auf die S-Dimension der Nachhaltigkeitsagenda. Der Bereich Human Resources & Legal unter der Leitung von Kira Kern berichtet direkt an den CEO Matthias Hartmann.

TRIOS ist dabei verantwortlich für:

- › Umsetzung der Techem Dekarbonisierungs-Roadmap (mit den Fachbereichen)
- › Verantwortlich für das Datenmanagement (Erhebung, Plausibilisierung, Berechnung) und Prüfung der E-Dimension
- › Ermittlung der Techem Verbrauchs- und CO₂e-Zahlen inkl. der Methodik
- › Techem Verbrauchskennwerte-Studie
- › Analyse der TCFD-Anforderungen und deren Umsetzung in der Organisation
- › Techem Energiemanagement (Energieaudit gemäß DIN EN 16247 / BAFA und Zertifizierung nach ISO 50001)
- › Grundlagen und angewandte Forschung zu Energieeffizienz, Metrologie und Dekarbonisierung
- › Durchführung von Research-Projekten mit Instituten und wissenschaftlichen Organisationen

Der Bereich Finance ist dabei verantwortlich für:

- › Analyse von relevanten Berichtsstandards, wie den GRI-Standards, und Erstellung der quantitativen Datentemplates
- › Erstellung einer reversionssicheren Dokumentation bzgl. der Erfassung und Verarbeitung quantitativer KPIs im Nachhaltigkeitsbericht (in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen) sowie Qualitätssicherung der veröffentlichten KPIs
- › Reflexion der Investoren-/Kapitalmarkterfordernisse hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung des Nachhaltigkeitsreportings sowie der regulatorischen Anforderungen
- › Sicherstellung der quantitativen Reporting- und Accounting-Anforderungen sowie Beauftragung und Koordination der externen Prüfung des Nachhaltigkeitsberichtes und des Nachhaltigkeitsrating

Der Bereich Human Resources & Legal ist dabei verantwortlich für:

- › Planung und Umsetzung der Diversitäts- und Inklusionsstrategie
- › Messung des Employee Net Promoter Scores sowie das Ableiten von Maßnahmen
- › Erheben und Auswerten von KPIs bezogen auf das Arbeitsumfeld (zum Beispiel Frauen in Führungspositionen, Trainingszeiten, Kündigungsquoten) sowie das Ableiten von Maßnahmen



Zur Sicherstellung der Governance im Kontext Nachhaltigkeit ist die Verantwortung zur Umsetzung der Ziele im Wesentlichen in den Bereichen Compliance, Datenschutz, Informationssicherheit und Procurement / Supply Chain angesiedelt.

Advisory Board unterstützt Management bei Richtungsentscheidungen

Das Advisory Board unterstützt als höchstes Kontrollgremium das Management bei seiner Entscheidungsfindung und prüft bzw. entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften. Seine Beratungs- und Entscheidungsfunktion im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen ist in verschiedene Prozesse eingebettet. So wurde das Advisory Board beispielsweise beratend in unsere Wesentlichkeitsanalyse (siehe [S. 17](#)) eingebunden. Zudem werden im Risk and Audit Committee des Advisory Boards mehrmals jährlich relevante Nachhaltigkeitsthemen wie beispielsweise Klimarisiken behandelt.

Mitglieder des Advisory Boards stehen Techem im Rahmen ausgewählter strategischer Initiativen beratend zur Seite. Dazu zählt auch die Strategic Initiative Sustainability, in deren Rahmen mindestens einmal im Quartal alle Nachhaltigkeitsprojekte und -ziele von Techem bewertet werden. In regelmäßigen Abständen kommen der Chairman des Advisory Boards, Andreas Umbach, und das Advisory Board-Mitglied Frau Prof. Dr. Ann-

Kristin Achleitner mit dem Techem CEO, der Head of Sustainability, Communications & Public Affairs, dem TRIOS-Leiter und dem Head of Finance zusammen. In den Meetings der Strategic Initiative Sustainability werden aktuelle Schwerpunktthemen und Fragestellungen thematisiert und die Advisory Board-Mitglieder in die wichtigsten nachhaltigkeitsbezogenen Entscheidungen einbezogen.

Das Sustainability Council wirkt in die Bereiche und Länder

Das Sustainability Council bringt die Sustainability Stewards – für die Umsetzung der nachhaltigkeitsbezogenen Zielsetzung relevante Bereichsleiter*innen und Expert*innen – zusammen. Das Council kommt mehrmals jährlich unter der Leitung des CEOs zusammen. Die Koordination und inhaltliche Vorbereitung liegt beim Sustainability Management. Die Geschäftsführer*innen der Landesgesellschaften übernehmen als Sustainability Delegates international für das Thema Nachhaltigkeit Verantwortung: Sie sind für die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Techems weltweiter Geschäftstätigkeit verantwortlich.

Die für Nachhaltigkeit beauftragten Personen bei Techem werden anhand von Kompetenz und thematischem Bezug zum eigenen Aufgabenbereich ausgewählt und mit angemessenen Befugnissen und Ressourcen ausgestattet.



Wesentliche Themen

Um unserer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden, ist es zentral, dass wir unser Engagement auf das Wesentliche fokussieren. Hierbei bildet unsere Wesentlichkeitsanalyse den Leitfaden – diese haben wir 2022 auf Basis neuer Entwicklungen angepasst und aktualisiert.

Wesentlichkeitsanalyse aktualisiert

Im Herbst 2022 haben wir unsere Wesentlichkeitsanalyse¹ hinsichtlich einer doppelten Materialität aktualisiert, um relevante Nachhaltigkeitsthemen für die Berichterstattung gemäß den aktuellen GRI-Standards, den zukünftigen Regelungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und mit ihr der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als Berichtsstandard gerecht zu werden. Zentral für die Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsthemen sind die positiven und negativen Auswirkungen, die ein Unternehmen im jeweiligen Thema auf Mensch und Umwelt hat oder haben kann (Auswirkungsrelevanz). Zudem haben wir die Themen hinsichtlich ihrer jeweiligen Relevanz für den Geschäftserfolg – basierend auf Chancen und Risiken, die sich für Techem ergeben – analysiert (Geschäftsrelevanz).

Die Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse erfolgte in den folgenden Phasen:

1. Der erste Schritt umfasste eine Kontextanalyse, bei der positive und negative Auswirkungen von Techem sowie Chancen und Risiken identifiziert und Themen zugeordnet wurden. Die bisherigen wesentlichen Themen wurden dabei als Ausgangspunkt genutzt, auf Basis der neuen Erkenntnisse validiert und bei Bedarf angepasst und erweitert.
2. Anschließend wurden die identifizierten Auswirkungen, Chancen und Risiken mit der Sichtweise von externen Stakeholdern abgeglichen und validiert. Hierzu wurden semistrukturierte Tiefeninterviews mit Stakeholdern geführt. Die Stakeholder sind unter anderem in den Bereichen Politik, Immobilienbranche, Bankwesen, Verbände, Think-Tank und Forschung tätig.

1. Auswahl von Auswirkungen, Chancen und Risiken



2. Abgleich mit der Sichtweise von Stakeholdern durch externe Stakeholder-Interviews



3. Bewertung durch interne Stewards und Bereichsleiter



4. Validierung durch Management und Advisory Board und Verabschiedung der wesentlichen Themen

3. Im dritten Schritt bewerteten die Fachbereiche im Rahmen mehrerer Workshops die Auswirkungen sowie Chancen und Risiken, um eine Gewichtung der wesentlichen Themen zu erzielen.
4. Abschließend validierten und verabschiedeten die Geschäftsführung und ausgewählte Mitglieder des Advisory Boards die bewerteten Auswirkungen, Chancen und Risiken sowie die daraus resultierenden wesentlichen Themen für Techem.

¹ Die Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse geschah auf Basis unserer 2020 erstmalig durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse, in die wir 500 interne und externe Stakeholder einbezogen haben. Für eine detaillierte Beschreibung der Wesentlichkeitsanalyse siehe Techem Nachhaltigkeitsbericht 2020.



Wesentlichkeitsmatrix





Änderungen im Vergleich zum Vorjahresbericht

Durch die Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse haben sich Anpassungen im Vergleich zur Berichterstattung aus dem Vorjahr ergeben:

1. Zwei neue wesentliche Themen sind hinzugekommen, die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben. Das Thema **Mitarbeiterbindung und -gewinnung** adressiert nun weitere zentrale HR-Aspekte wie Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Neu hinzugekommen ist auch das Thema **Nachhaltige und resiliente Lieferketten**, welches insbesondere durch die Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges stärker in den Fokus gerückt ist.

2. Mehrere wesentliche Themen wurden neu geclustert, um sie noch spezifischer auszuweisen: Die Themen **Klimafreundliche Gebäude** sowie **Positiver Einfluss auf das Verbraucherverhalten** gehen in den drei neuen Themen **Energie- und CO₂e-Reduktion im Contracting-Geschäft; Effiziente und smarte Gebäudetechnik, IT-Lösungen und Dienstleistungen für Kunden und Mieter*innen** sowie **Klimafreundliche Kundenmobilität** auf. Die beiden Themen **Umwelt- und Klimaschutz im eigenen Betrieb** sowie **Nachhaltige Produktgestaltung** werden in der aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse unter den drei Themen **Energie- und CO₂e-Reduktion im Betrieb; Wasser-, Papier- und Abfallreduktion im Betrieb** sowie **Nachhaltiger Gerätelebenszyklus** differenzierter dargestellt.
3. Bei einigen wesentlichen Themen haben sich Änderungen in der Formulierung ergeben, wie beispielsweise **Agiles und flexibles Arbeiten**, welches nun **Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben** heißt.

Unsere wesentlichen Themen

Als wesentlich wurden solche Themen definiert, die mindestens eine mittlere Auswirkungsrelevanz oder mindestens eine mittlere Geschäftsrelevanz haben. Im Ergebnis wurden 20 der 21 Themen als wesentlich eingestuft. Die wesentlichen Themen gehen in den sieben Handlungsfeldern unseres Nachhaltigkeitsprogramms auf (siehe S. 23). Die Tabelle der wesentlichen Themen unten sowie die Grafik oben zeigen die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse im Detail.

Auch das Thema Biodiversität spielt für Techem im Rahmen seiner Umweltschutzbemühungen eine Rolle, wird aber nicht als gesondertes wesentliches Thema ausgewiesen, da es implizit als Auswirkung anderer Themen wie **Energie- und CO₂e-Reduktion im Betrieb** auftritt und berücksichtigt wird. Das Thema **Gesellschaftliches Engagement und Spenden** (siehe S. 76) wurde als potenziell wesentliches Thema betrachtet, hat aber weder eine mittlere Auswirkungsrelevanz noch eine mittlere Geschäftsrelevanz aufgezeigt. Dennoch wird über dieses Thema berichtet, da es als fester Bestandteil des Handlungsfeldes **Für den Einzelnen und die Gemeinschaft** fortwährende Relevanz genießt.



Wesentliches Thema	Inhalt	Zuordnung zu GRI-Standards
Energie- und CO₂e-Reduktion im Contracting-Geschäft	Einsatz regenerativer Energiequellen und digitaler Lösungen zur Energieeinsparung und zum energieeffizienten Betrieb im Contracting-Geschäft. Damit beabsichtigt Techem neben einem positiven Beitrag zum Kundenfußabdruck und zur Energiewende auch den Techem Dekarbonisierungsplan umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> › GRI 302: Energie 2016 › GRI 305: Emissionen 2016
Effiziente und smarte Gebäudetechnik, IT-Lösungen und Dienstleistungen für Kunden und Mieter*innen	Mit digitalen Produkten und Lösungen von Techem die Energieeffizienz in Gebäuden verbessern und damit einen positiven Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutzplan 2050 leisten. Techem möchte eine führende Rolle bei der Sensibilisierung der Gesellschaft zum Umgang mit Ressourcen einnehmen. Dies erfolgt durch gesetzlich vorgeschriebene Informationen für Mieter*innen ebenso wie durch freiwillige On- und Offline-Informationen oder Kampagnen sowie durch den Einsatz von Geräten zur digitalen und smarten Steuerung des Wärmeverbrauchs. Letztlich soll damit auch dazu beigetragen werden, dass Energie für den Einzelnen finanzierbar bleibt.	
Klimafreundliche Kundenmobilität	Mit flexiblen Servicepaketen aktiv den Ausbau und Betrieb von Ladestationen vorantreiben. Dies beinhaltet die Installation, den Abrechnungsservice sowie den technischen Betrieb von Ladestationen in der Immobilienwirtschaft (Wohnungswirtschaft und Gewerbeimmobilien) gespeist mit klimaneutralem Grünstrom.	
Energie- und CO₂e-Reduktion im Betrieb	Negative Klimaauswirkungen in den eigenen Betriebsabläufen reduzieren. Zum Beispiel in Bezug auf unseren Energieverbrauch und Fuhrpark.	<ul style="list-style-type: none"> › GRI 302: Energie 2016 › GRI 305: Emissionen 2016
Wasser-, Papier- und Abfallreduktion im Betrieb	Hier stehen Maßnahmen für mehr Ressourcenschutz im eigenen Betrieb im Fokus – vor allem in Bezug auf Wasser, Papier und Abfall.	<ul style="list-style-type: none"> › GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 › GRI 306: Abfall 2020
Nachhaltiger Gerätelebenszyklus	Geräte wie Heizkostenverteiler und Rauchwarnmelder sowie Anlagen im Hinblick auf Materialeinsatz und Verpackung nachhaltig konzipieren. Dabei sollen eine möglichst lange Lebensdauer und unternehmensunabhängige Weiterverwendung oder Recycling gewährleistet werden. Bestehende Produkte aller Kategorien mit Blick auf ihre Nachhaltigkeitswirkung analysieren und Komponenten, falls notwendig, anpassen.	<ul style="list-style-type: none"> › GRI 301: Materialien 2016
Forschung und Kooperation zu Energieeffizienz, CO₂e-Neutralität und energetischer Unabhängigkeit im Gebäude	Das Wohnen von morgen mitgestalten und einen Beitrag zu zukunftsfähigen Städten und Kommunen leisten – zum Beispiel durch Kooperationen mit innovativen Tech-Start-ups, Universitäten, Forschungsinitiativen und Branchenpartnern.	
Mitarbeiterbindung und -gewinnung	Gestaltung eines attraktiven Arbeitsumfeldes, um bestehende Mitarbeiter*innen zu binden sowie neue Fachkräfte zu gewinnen.	<ul style="list-style-type: none"> › GRI 401: Beschäftigung 2016



Wesentliches Thema	Inhalt	Zuordnung zu GRI-Standards
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Mitarbeiter*innen ein sicheres und gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld bieten, indem entsprechende Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen getroffen werden.	› GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018
Aus- und Weiterbildung	Mitarbeiter*innen in ihrer beruflichen Entwicklung fördern und durch zielgruppenspezifische Aus- und Weiterbildungsangebote die Führungs- und Fachqualifikationen stärken. So soll zur Mitarbeiterbindung beigetragen werden. Dabei wird auf ein modernes, digitales Angebot gesetzt.	› GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016
Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion	Ein Umfeld schaffen, in dem Vielfalt und heterogene Teams als Bereicherung für die Unternehmenskultur gesehen werden. Chancengleichheit wird durch individuell passende Maßnahmen gefördert und der Anteil weiblicher Führungskräfte systematisch gesteigert.	› GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016 › GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016
Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	Ein zukunftsgerichtetes Arbeitsumfeld schaffen, das agiles Arbeiten ebenso wie die flexible Gestaltung des Arbeitsalltags in Einklang mit familiären Verpflichtungen und individuellen Bedürfnissen fördert.	› GRI 401: Beschäftigung 2016
Zufriedenheit von Kunden und Mieter*innen	Kunden und Mieter*innen einen überzeugenden Service bieten, bei dem ihre Anliegen sympathisch, fair und kompetent bearbeitet werden. So können sie von der hohen Qualität unserer Serviceleistungen und Produkte profitieren.	
Produkte und Services zur Steigerung der Wohngesundheit und Sicherheit von Mieter*innen	Mit bestehenden Lösungen wie dem Rauchwarnmelder-Service oder Legionellentests und neuen, zukunftsgerichteten Lösungen zu einem komfortablen und gesunden Leben von Mieter*innen beitragen. Dabei die Qualität und Produktsicherheit unserer Lösungen sicherstellen.	› GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016
Moderne, werteorientierte Unternehmenskultur	Eine Kultur, in der Elemente wie Kundenfokus, Teamkultur, persönliches Wachstum, Mut, Vernetzung, Leadership, Innovation und Engagement gefördert, weiterentwickelt und gelebt werden und in der die Zusammenarbeit und Kommunikation intern und extern von Offenheit, Klarheit, Ehrlichkeit und Verbindlichkeit geprägt sind.	
Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Geschäftspraktiken	Eine transparente und verantwortliche, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Zudem ein fairer Wettbewerb, eine transparente Preispolitik und ethisches Verhalten im In- und Ausland, bei dem Gesetze eingehalten und Korruption vermieden wird.	› GRI 205: Antikorruption 2016 › GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016 › GRI 207: Steuern 2019 › GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016 › GRI 408: Kinderarbeit 2016 › GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016



Wesentliches Thema	Inhalt	Zuordnung zu GRI-Standards
Schutz von Kunden- und Mieterdaten	Kundendaten schützen und die Datensicherheit von Verbrauchsinformationen sichern.	› GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016
Fairer Dialog mit der Politik	Den Austausch mit Politik und wichtigen Stakeholdern fair, transparent und faktenbasiert führen.	› GRI 415: Politische Einflussnahme 2016
Umwelt- und Menschenrechtsstandards in der Lieferkette	Lieferanten inkl. Vorlieferanten und Subunternehmern zur Einhaltung von Umwelt- und Arbeitsstandards in der Lieferkette anhalten und stichprobenartige Audits entlang der Lieferkette durchführen.	› GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016 › GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016 › GRI 408: Kinderarbeit 2016 › GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016 › GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016
Nachhaltige und resiliente Lieferketten	Schaffung einer nachhaltigen und resilienten Lieferkette durch faire, langfristige Lieferantenbeziehungen.	› GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016

Im Austausch mit Stakeholdern

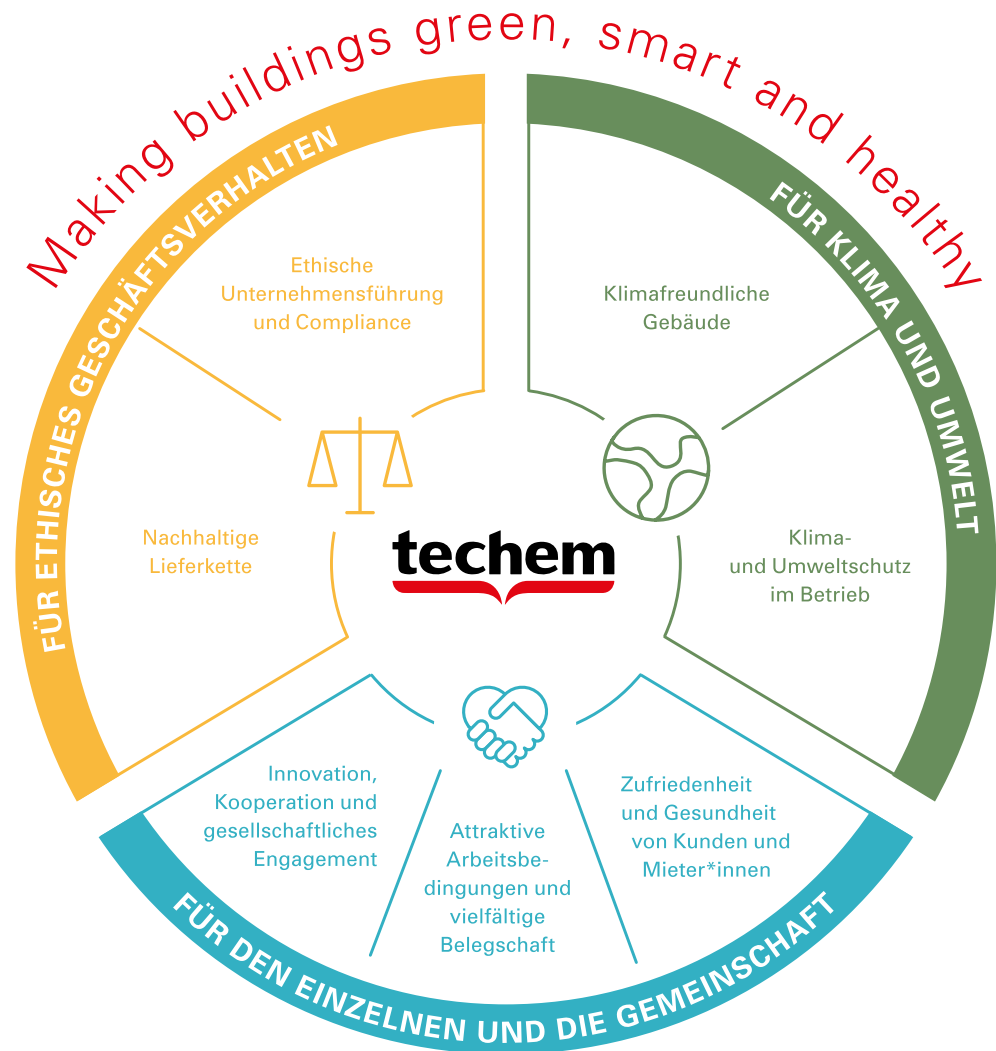
Ein kontinuierlicher Dialog mit internen wie externen Interessengruppen ist Techem ein wichtiges Anliegen. Im Geschäftsjahr 2022 hat Techem Deutschland mithilfe einer umfassenden Befragung zum Thema Diversität und Inklusion die Mitarbeiter*innen in die Entwicklung der Diversitätsstrategie eingebunden und identifizierte Maßnahmen umgesetzt (siehe [S. 59](#)). Mit unseren

Kunden treten wir regelmäßig unter anderem über Zufriedenheitsumfragen in den Austausch (siehe [S. 69](#)). Den Kontakt zu Forschungseinrichtungen und Start-ups pflegen wir im Rahmen verschiedener Kooperationen (siehe [S. 72](#)). Auch in den politischen Diskurs – insbesondere mit der europäischen und deutschen Politik und über unsere Verbandsarbeit – bringen wir unsere Expertise ein und nehmen die an uns gestellten Erwar-

tungen aus den Dialogen mit (siehe [S. 85](#) und [S. 120](#)). Viele der Anliegen unserer internen und externen Stakeholder haben wir in den vergangenen Monaten bearbeitet und konnten Fortschritte erzielen. Diese werden im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht transparent gemacht. Auch künftig wollen wir die Erwartungen unserer Stakeholder fortlaufend identifizieren und daran arbeiten, diesen gerecht zu werden.

Handlungsfelder und Nachhaltigkeitsprogramm

Wir bündeln unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in den drei Schwerpunkten **Für Klima und Umwelt**, **Für den Einzelnen und die Gemeinschaft** und **Für ethisches Geschäftsverhalten**. Ihnen sind die insgesamt sieben Techem Handlungsfelder zugeordnet. Gemeinsam bilden sie das Gerüst für unser Nachhaltigkeitsprogramm.





Unsere Schwerpunkte im Fokus



Für Klima und Umwelt

Mit digitalen Produkten und Lösungen verbessert Techem die Energieeffizienz in Gebäuden und arbeitet daran, durch den Einsatz regenerativer Energiequellen in Heizungsanlagen CO₂e-Emissionen zu vermeiden. Damit leisten wir einen positiven Beitrag zur Energiewende und zum europäischen Klimaschutzplan 2050. Auch im eigenen Betrieb ergreifen wir Maßnahmen für mehr Ressourcenschutz und reduzieren Klimaauswirkungen in den Betriebsabläufen. Dazu zählt auch, unsere Geräte entlang ihres Produktlebenszyklus zu optimieren.



Für den Einzelnen und die Gemeinschaft

Techem schafft Mehrwert für Mitarbeiter*innen, Kunden und die Gesellschaft. Dazu gehört ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, in dem Mitarbeiter*innen die bestmögliche Aus- und Weiterbildung erhalten, individuelle Bedürfnisse berücksichtigt werden und Vielfalt als Bereicherung verstanden wird. Kunden und Mieter*innen werden von Techem in ihren Anliegen ernst genommen und profitieren von einem schnellen, unbürokratischen Service sowie von Lösungen für mehr Wohngesundheit. Ein übergeordneter Beitrag für die Gesellschaft entsteht durch Forschung und Entwicklung zu smartem und klimaneutralem Wohnen, erfolgreiche Partnerschaften und Kooperationen sowie unsere führende Rolle bei der Sensibilisierung der Gesellschaft für ressourcenschonendes Verhalten. Darüber hinaus fassen wir hierunter auch unser gesellschaftliches Engagement in Form von sozialen Projekten, Spenden und Volunteering.



Für ethisches Geschäftsverhalten

Basis für unser Handeln sind eine moderne, wertorientierte Unternehmenskultur und eine verantwortliche, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Dazu zählen der faire Wettbewerb, eine transparente Preispolitik und ethisches Verhalten, bei dem Gesetze eingehalten und Korruption vermieden wird. Der Austausch mit der Politik erfolgt fair, transparent und faktenbasiert. Höchste Standards gelten bei uns auch in Bezug auf die Sicherheit von Kunden- und Mieterdaten. Der wertschätzende Umgang mit den Mitarbeiter*innen sowie ihre Schulung für ein faires Verhalten bilden das Fundament. Unsere Verantwortung erstreckt sich auch auf unsere Subunternehmer, Lieferanten und Vertragspartner, die wir zur Einhaltung von Umwelt- und Arbeitsstandards in der Lieferkette anhalten und durch Audits überprüfen.

**Klima- und Umweltschutz im Betrieb**

- › Reduktion der Emissionen im Betrieb (gemäß Dekarbonisierungsplan: 90 % CO₂e-Emissionsreduktion bis 2045)
- › Verringerung der Umweltauswirkungen im Bürobetrieb
- › Ökologisches Gerätedesign

**Ethische Unternehmensführung und Compliance**

- › Vollständige Compliance
- › Datenschutz und Informationssicherheit
- › Stärkung von Nachhaltigkeitsverständnis und -performance

**Klimafreundliche Gebäude**

- › Reduktion der Emissionen im Contracting-Geschäft (gemäß Dekarbonisierungsplan: 90 % CO₂e-Emissionsreduktion bis 2045)
- › Digitalisierung der Liegenschaften
- › Klimaschonende Mobilität

**Nachhaltige Lieferkette**

- › Nachhaltige Lieferkette

Unser Zieleprogramm**Innovation, Kooperation und gesellschaftliches Engagement**

- › Ausbau von Forschungskoperationen und Förderung von Innovation
- › Stärkung von Stakeholderbeziehungen
- › Förderung des gesellschaftlichen Engagements

**Zufriedenheit und Gesundheit von Kunden und Mieter*innen**

- › Erhöhung der Kunden- und Mieterzufriedenheit

**Attraktive Arbeitsbedingungen und eine vielfältige Belegschaft**

- › Steigerung der Vielfalt
- › Ausbau der Mitarbeiterbildung
- › Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit
- › Verbesserung der Mitarbeitergesundheit

Unser Nachhaltigkeitsprogramm

Das Techem Nachhaltigkeitsprogramm bündelt alle Ziele, die wir uns im Rahmen eines Strategieprozesses und basierend auf unserer ersten Wesentlichkeitsanalyse gesetzt haben. Seit dem Nachhaltigkeitsbericht 2020 konnten wir zentrale Ziele erreichen. Darunter fallen unter anderem die Erarbeitung eines Klimafahrplans zur Klimaneutralität in Scope 1–3 bis 2045, die Durchführung von Lebenszyklusanalysen für ausgewählte Geräte oder die Zertifizierung unseres Hauptsitzes nach dem DGNB-Gold-Standard. Wenige Ziele konnten nicht im vorgesehenen Zeitraum erreicht werden oder sind in Überarbeitung. Eine umfassende Tabelle bietet Transparenz über alle Ziele und den Stand der Zielerreichung (siehe S. 101).

Die Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse im Herbst 2022 sowie die Erreichung wesentlicher Meilensteine waren die Grundlage, um unser Nachhaltigkeitsprogramm zu validieren und zu schärfen. Basierend auf einer Gap-Analyse wurden neue Maßnahmen definiert, bestehende geschärft und übergeordnete Ziele je Handlungsfeld zusammengefasst. Die übergeordneten Ziele können der nebenstehenden Grafik entnommen werden.

Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind das Kernstück der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung. Die 17 Ziele mit ihren 169 Unterzielen sollen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Auseinandersetzung mit den größten wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen leiten. Techem bekennt sich zu den SDGs und trägt mit seinem Geschäftsmodell unmittelbar zu deren Erreichung bei.

Durch unsere Aktivitäten als international agierendes Unternehmen zahlen wir entlang der Wertschöpfungskette und mit Blick auf unsere nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten auf eine Vielzahl der SDGs ein. Unseren größten positiven Beitrag sehen wir jedoch bei den SDGs, die direkt mit unseren Leistungen und Produkten in Zusammenhang stehen. Vor diesem Hintergrund haben wir sechs Ziele und zehn Unterziele mit besonderer Relevanz identifiziert.



Fokusziel

SDG 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Relevante Unterziele: 7.1, 7.2, 7.3

Im Rahmen der verbrauchsabhängigen Heizkostenabrechnung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz: Durch unterjährige Verbrauchsinformationen werden Mieter*innen für die eigenen Energieverbräuche und damit verbundenen CO₂e-Emissionen sensibilisiert und zu ressourcenschonenderem Verhalten motiviert. Darüber hinaus tragen wir durch die intelligente Steuerung von Heizungsanlagen zu deren Energieeffizienz bei. Durch unser Contracting-Geschäft stellen wir die Versorgung unserer Kunden mit Wärme sicher. Unser Dekarbonisierungsplan bildet die Basis für unseren aktiven Beitrag zur Energiewende: Unter anderem will Techem bei der Ausstattung von Neubauprojekten auf CO₂e-neutrale Heizlösungen setzen und bestehende fossile Heizungssysteme schrittweise durch emissionsärmere Technologien ersetzen.

**SDG 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern**

Relevantes Unterziel: 3.9

Techem Services wie der Rauchwarnmeldeservice, die Legionellenprüfung und die Sanierungsberatung tragen zur Wohngesundheit von Mieter*innen bei. Dabei forschen wir an innovativen Lösungen, die die Sicherheit und Gesundheit in Wohnungen auch künftig weiter steigern sollen.

**SDG 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten**

Relevante Unterziele: 6.3, 6.4

Techem schafft Transparenz über Wasserverbräuche – die Grundlage für den effizienten Umgang mit der Ressource. Durch die Legionellenprüfung und Trinkwassertechnik, etwa für Filteranlagen oder Entkalkungsanlagen, sichern wir zudem die Qualität von Wasser in Mehrfamilienhäusern und schützen das Leitungssystem.

**SDG 9: Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen**

Relevantes Unterziel: 9.4

Mit rund 63 (FY 2021: 60) Millionen Geräten weltweit zur Erfassung von Wärme, Wasser, Kälte und Strom sowie Rauchwarnmeldern schafft Techem eine Infrastruktur für nachhaltige Gebäude. Ferner investieren wir kontinuierlich in den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit unserer Geräteinfrastruktur (Capex, siehe [S. 9](#)). Das Techem Portfolio beinhaltet auch Komplettlösungen für die Ladeinfrastruktur von E-Autos in Immobilien – damit tragen wir zudem auch zum Gelingen der Mobilitätswende bei.

**SDG 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen**

Relevante Unterziele: 11.3, 11.6

Techem setzt zunehmend auf Quartierslösungen. Dies hat vor allem im Hinblick auf eine nachhaltige Wärmeversorgung und nachhaltige Mobilitätslösungen eine hohe Relevanz. Zudem forschen und kooperieren wir zu innovativen Konzepten für moderne Quartiere.

**SDG 13: Umgehende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen**

Relevantes Unterziel: 13.3

Techem sieht es als seine Aufgabe, in der Gesellschaft Bewusstsein für den sorgsamen Umgang mit Ressourcen zu schaffen und so CO₂e-Emissionen zu vermeiden. Wir tragen zum einen durch Öffentlichkeitsarbeit zum richtigen Umgang mit Wärme und Warmwasser bei. Zum anderen erhalten Mieter*innen unterjährig Transparenz über Verbräuche – verbunden mit dem Angebot von zusätzlichen, unterjährigen Verbrauchsinformationen. Auch unsere Mitarbeiter*innen sensibilisieren wir für klimafreundliches Verhalten.



FÜR KLIMA & UMWELT

Der Klimawandel stellt den Gebäudesektor vor große Herausforderungen, denen Techem mit smarten Lösungen sowohl in der eigenen Geschäftstätigkeit als auch im eigenen Betrieb begegnet. Mithilfe innovativer Technologien treiben wir gemeinsam mit unseren Kunden die Energie- wende im Gebäudesektor maßgeblich voran. Mit einem ganzheitlichen Management von Energie- und Umweltthe- men sorgen wir dafür, dass wir uns auch im eigenen Unternehmen kontinuierlich verbessern. Ein umfassender Dekarbonisierungsplan weist uns hierbei den Weg zur geplanten Klimaneutralität im Jahr 2045.



Klimafreundliche Gebäude

Techem trägt sektorübergreifend durch seine Geschäftstätigkeit aktiv zu einem klimaneutralen Gebäudebestand bei. Unsere Lösungen für Immobilien umfassen dabei präzise Messtechnik zur Bewusstseinsstärkung für Ressourcenverbräuche bei Mieter*innen, die Optimierung von Heizungsanlagen mittels smarter Technologien sowie die Bereitstellung von CO₂e-armen Lösungen im Wärme-Contracting.

Techem ermöglicht Immobilienbesitzer*innen über die intelligenten Messsysteme und das Smart Meter Gateway, die volle Transparenz über Verbräuche im Haus zu erlangen – dies ist eine Voraussetzung, um den Verbrauch zukünftig flexibel an die volatile Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien anzupassen und auf diese Weise das Stromnetz zu entlasten. Darüber hinaus bieten wir Komplettlösungen für E-Charging-Ladestationen an, um Immobilien für Elektrofahrzeuge auszurüsten.

Hebel für Transformation des Gebäudesektors

In Immobilien gehen rund 85 Prozent des Endenergieverbrauchs auf die Erzeugung von Warmwasser und Heizwärme zurück. Dabei bestimmen Gebäudehülle, Heizungsanlagen und Nutzungsverhalten die Höhe des Energieverbrauchs und damit auch die Höhe der CO₂e-Emissionen. Entlang der gesamten Wärmekette besteht ein erhebliches Einsparpotenzial für die eingesetzte Energie und die hieraus resultierenden CO₂e-Emissionen. Aus technologischer Sicht können klimafreundliche Gebäude durch zwei Arten von Maßnahmen erreicht werden:

1. Maßnahmen, die den Endenergieverbrauch des Gebäudebestandes reduzieren

Mit präziser Erfassung von Verbräuchen unter Einbeziehung von Eigentümern und Mieter*innen können der Energieverbrauch und die CO₂e-Emissionen für Wärme und Warmwasser wirksam verringert werden. Darüber hinaus kann durch den Einsatz digitaler Steuerungsgeräte für Heizungsanlagen das Verbrauchsverhalten optimiert werden.

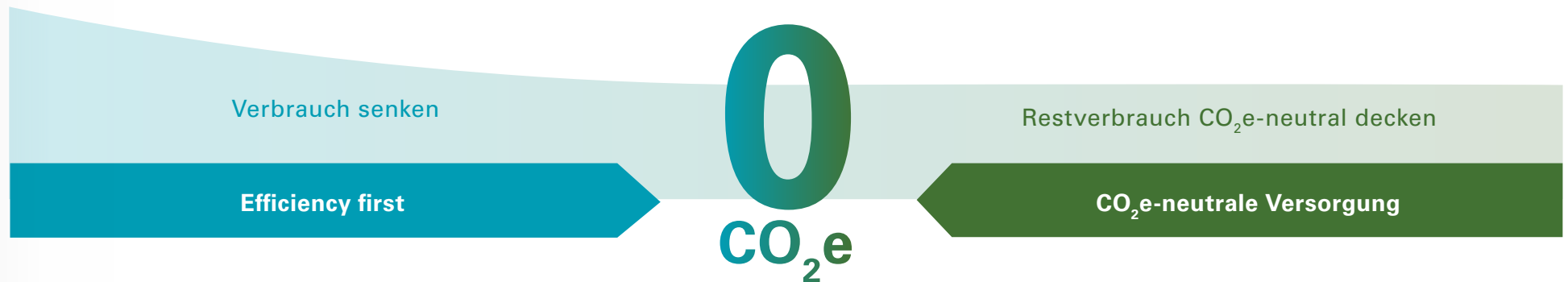
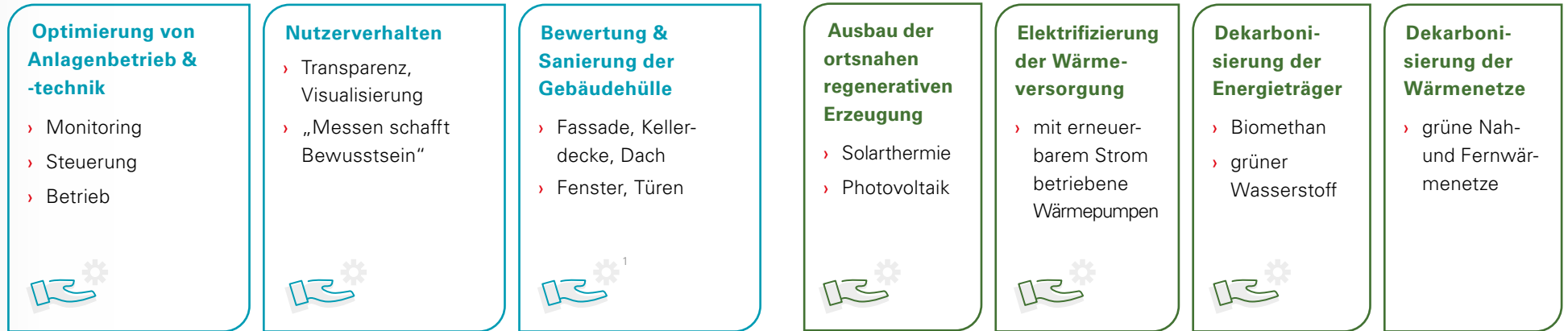
2. Maßnahmen, die den verbleibenden Restverbrauch CO₂e-arm decken

Techem spezialisiert sich auf die CO₂e-arme Versorgung von Gebäuden mittels innovativen Heizungssystemen im Wärme-Contracting.

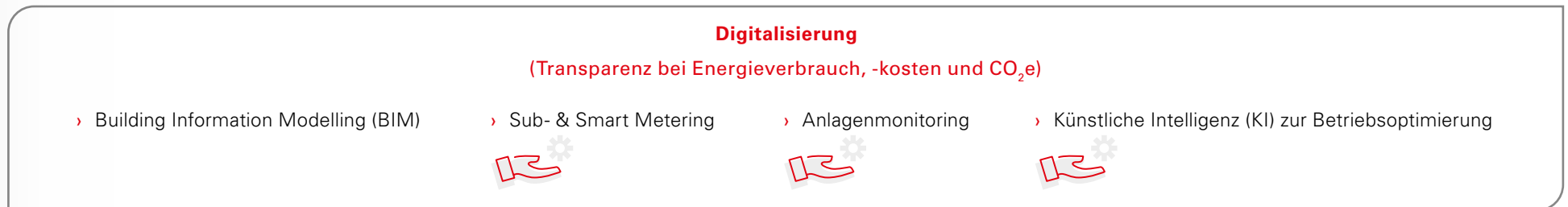
Diese zwei Bausteine sollten aus Sicht von Techem durch eine umfangreiche Digitalisierungsoffensive begleitet werden, die auch unter Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) ein kontinuierliches Monitoring ermöglicht.

Dekarbonisierung im Gebäudebestand

Bausteine



Fundament





Ressourcenverbräuche präzise messen und Mieter*innen sensibilisieren

Lösungen von Techem liefern Eigentümern und Mieter*innen transparente Informationen zu ihren Energie- und Wasserverbräuchen. Hierfür erfassen Heizkostenverteiler, Kälte- und Wärmezähler sowie Wasserzähler von Techem diese Verbräuche. Die unterjährigen Verbrauchsinformationen liefern digital die notwendigen Daten, um für das eigene Verhalten und die dadurch verursachten Energieverbräuche und Emissionen zu sensibilisieren. Getreu dem Motto „Messen schafft Bewusstsein“ verpflichtet die EU-Energieeffizienz-Richtlinie (EED) seit 2022 Gebäudeeigentümer zur monatlichen Bereitstellung von Verbrauchsinformationen für Mieter*innen. Dabei unterstützt Techem die Sensibilisierung der Mieter*innen über sein nutzerfreundliches Mieterportal: Verbräuche für Warmwasser und Wärme werden anschaulich mit Vorjahreswerten verglichen und in verschiedenen Verbrauchseinheiten dargestellt. Zudem erhalten Mieter*innen monatlich einen Energiespartipp. Dies wird durch die monatliche Verbrauchserfassung von Techem ermöglicht. Basis hierfür sind präzise und fernauslesbare Messgeräte. Schon heute erreicht Techem eine im Branchenvergleich hohe Funkablesequote von ca. 82 (FY 2021: 80) Prozent. Bis 2025 sollen 90 Prozent der Geräte in den Liegenschaften fernauslesbar sein.

Darüber hinaus bietet das Techem Smart System eine digitale Komplettlösung, die ein stetiges Monitoring von Verbräuchen sowie dem Gerätestatus ermöglicht. Aus der zuvor nur stichtagsbezogenen Überprüfung der Infrastruktur und jährlichen Verbrauchsmessung wird damit ein kontinuierlicher Überblick möglich. Durch die laufende Überwachung der Daten aus den Messgeräten mittels Fernauslesung kann beispielsweise die Notwendigkeit eines Austauschs bei Defekt oder bei niedriger Batterierestkapazität angezeigt werden. Auch das Energiemonitoring basiert auf der Verbrauchsfernablesung.

Optimierung von Heizungsanlagen

Auch neu errichtete, erst kürzlich modernisierte oder im Bestand befindliche Heizungsanlagen schöpfen ihr Einsparpotenzial oftmals nicht voll aus. Die Heizungssteuerung orientiert sich im Normalfall am maximal zu erwartenden Wärmebedarf im Haus anstatt am tatsächlichen Wärmeverbrauch der Mieter*innen. Hierbei entsteht Wärme, die ungenutzt bleibt und damit den Energieverbrauch und die CO₂e-Emissionen erhöht. Vernetzte Verbrauchserfassungs- und Steuerungsgeräte, Sensoren sowie künstliche Intelligenz werden für intelligentes Anlagenmonitoring und die Betriebsoptimierung eingesetzt. Sie ermöglichen bei Wärmeerzeugungsanlagen im Gebäudebestand heute schon Energieeinsparungen von durchschnittlich 10 bis 15 Prozent (Quelle: BaltBest-Studie 2021).

Gut zu wissen

Sichere Datenübertragung

Die sichere Datenübertragung und der Datenschutz sind bei der Fernauslesung für Techem ein grundlegendes Kriterium: Die Daten der Techem radio 4-Funkfassungsgaräte werden nach dem BSI-konformen Datensicherheitsstandard OMS der vierten Generation verschlüsselt übertragen. Gesetzliche Anforderungen wie die Datenschutz-Grundverordnung werden damit eingehalten.



Beispielsweise erfasst unser „Digitaler Heizungskeller“ – eine Technologieplattform zur energetischen Überwachung und Fernoptimierung von Heizungsanlagen – mittels Sensoren Temperaturniveaus sowie erzeugte Energiemengen und -flüsse. So können Wirkungs- und Nutzungsgrade erfasst, errechnet und überwacht werden und auf dieser Basis Heizungen effizienter eingestellt werden. Hierdurch können in unserem Kundenportfolio jährlich rund 8.500 Tonnen CO₂e-Emissionen vermieden werden.¹ Bereits jetzt wird „Techems Digitaler Heizungskeller“ in der Hälfte aller Heizungsanlagen sowie in allen neuen Heizungsanlagen im Techem Betrieb eingesetzt. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2026 werden wir alle Heizungsanlagen mit der Lösung ausgestattet haben.

Darüber hinaus bietet Techem mit dem System „adapterm“ für die Heizungsoptimierung auch eine intelligente Heizungssteuerung an. Dabei wird die Vorlauftemperatur permanent dem tatsächlichen Bedarf im Gebäude angepasst. Das System berücksichtigt dafür das individuelle Heizverhalten der Mieter*innen und misst die Außentemperatur. Das Ergebnis: In den Wohnungen bleibt es so warm wie vorher, aber der Energieverbrauch geht deutlich zurück. Im Geschäftsjahr 2022 wurden so rund 56.000 Tonnen CO₂e-Emissionen vermieden.²

Das Monitoring geschieht zudem nicht mehr im einzelnen Heizungskeller, sondern dank digitaler Datenerfassung und -übertragung in Online-Portalen. Über diese Portale können Wohnungsbaugesellschaften und Immobilieneigentümer Hunderte Objekte zentral überwachen und steuern. Betriebsstörungen werden dabei frühzeitig erkannt und können im Idealfall, bevor es zu Kundenbeschwerden kommt, „remote“ – also vom Leitstand aus – behoben werden.

Die Infrastruktur des digitalen Heizungskellers wird durch die digitalen Strom- und Gaszähler, das Smart Metering, ergänzt (siehe dazu das Highlight auf [S. 34](#)).

Heizungsanlagen austauschen, verbessern und erneuern

Neben Maßnahmen zur Verbrauchsreduktion bilden die Erneuerung und Optimierung von Heizungsanlagen eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen der Wärmewende. Bei Neubauten im Quartiersverbund kann Techem regenerative Systeme von Beginn an optimal planen und ausgestalten. Insbesondere in Bestandsimmobilien liegen aber die relevanten, zu hebenden Potenziale der Wärmewende. Hier begleiten wir unsere Kunden sowohl bei der Entwicklung ihres individuellen Dekarbonisierungsplans als auch bei der Umsetzung nachhaltiger, energietechnischer Versorgungskonzepte. Technologieoffenheit ist uns dabei wichtig. Das ange-

botene Lösungsspektrum reicht daher von der Versorgung einer Einzelimmobilie bis hin zu ganzheitlichen Versorgungskonzepten von Quartieren im Bestand.

Techem bietet in Deutschland Hauseigentümern dabei an, Investitionen für die Errichtung und Modernisierung der Anlagentechnik vollständig zu übernehmen und die Mieter*innen mit Heizwärme und Warmwasser aus einer Zentralheizung zu versorgen. Dieses sogenannte Wärme-Contracting ist ideal geeignet, die Dekarbonisierung des Immobilienbestandes zu beschleunigen und den damit einhergehenden Cashflow für Immobilieneigentümer und Mieter*innen zu optimieren.

Techems Ziel ist es, mit fossilen Energieträgern betriebene Heizungsanlagen auf emissionsfreie Lösungen umzustellen. Ein zentraler Bestandteil unseres Dekarbonisierungsplans (siehe [S. 48](#)) ist dabei der Einsatz von bi- und monovalenten Wärmepumpen-Lösungen. Techem hat dazu eine Offensive Wärmepumpe initiiert, in deren Rahmen zusammen mit ausgewählten, führenden Herstellern Wärmepumpen-Lösungen für den Einsatz in Mehrfamilienhäusern entwickelt werden. Im Rahmen unserer grünen Contracting-Lösungen sollen diese mit regenerativer Stromproduktion aus Photovoltaikanlagen ergänzt zum Standard der emissionsfreien Wärmeversorgung von Neubau- und Bestandsimmobilien in Deutschland werden. Wir bieten unseren Kunden

¹ Die Berechnungsgrundlage wurde extern validiert.

² Die Berechnungsgrundlage wurde extern validiert.



grundsätzlich eine 100 Prozent grüne Versorgungslösung an. Sollte diese nicht infrage kommen, realisieren wir bereits jetzt schon in jedem Fall ausschließlich Anlagen mit mindestens 65 Prozent regenerativem Energieanteil (siehe [S.48](#)).

Klimaschonende Mobilität ermöglichen

Bisher wurden die Sektoren Strom, Wärme und Verkehr in der Energiewirtschaft zumeist unabhängig voneinander betrachtet. Um die Effizienz des Energiesystems insgesamt zu erhöhen, muss dieses Silodenken aufgebrochen werden. Wenn künftig immer mehr erneuerbare Energien zur Verfügung stehen, kann der so erzeugte Strom in andere Sektoren übertragen und beispielsweise für die Elektromobilität genutzt werden. Der Aufbau der Infrastruktur für E-Mobilität in Mehrfamilienhäusern oder Gewerbeliegenschaften ist aus diesem Grund ein zentraler Aspekt für eine wirksame Energiewende. Damit beschäftigt sich bei Techem der Bereich „E-Mobility Solutions“, der das Geschäft rund um das Thema Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge verantwortet. Dazu gehören die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Ladeinfrastruktur sowie die Integration von erneuerbaren Energien in den Fahrzeug-Ladeprozess.

Unser Anspruch ist es, den CO₂e-Footprint an der Schnittstelle zwischen Gebäude und Verkehr durch

Grünstrombereitstellung und intelligentes Energiemanagement zu reduzieren. Wir setzen dabei auf innovative Technologien, wie beispielsweise die klimaneutral hergestellte Wallbox unseres Partners KEBA, um den Einsatz von fossilen Brennstoffen entlang der Wertschöpfungskette zu minimieren. Um Immobilien für Elektrofahrzeuge auszurüsten, bietet Techem Komplettlösungen für E-Charging-Ladestationen an. Diese reichen von einer Konzepterstellung vor Ort oder digital, über eine fach- und normgerechte Installation der Ladeeinrichtungen bis zur Übernahme des technischen Betriebs der Ladestationen sowie der Abrechnung des Ladestroms. Ein herausragender Erfolg im Geschäftsjahr 2022 war für Techem der Zuschlag zu einem der größten Projekte für private Ladeinfrastruktur in der öffentlichen Hand in Deutschland, bei dem im ersten Schritt bis zu 2.000 Ladepunkte im ganzen Land an prominenten Standorten – unter anderem Bundesministerien, Zollämter oder Polizeistationen – errichtet und bis ins Jahr 2030 in den Full-Service-Betrieb von Techem überführt werden. Um der Projektgröße und -komplexität gerecht zu werden, fokussiert Techem seine Aktivitäten auf die Standardisierung und die Skalierbarkeit im Rahmen der Produkt-, IT- und Prozessentwicklung. Damit wird ein stabiles Fundament für nachhaltiges Umsatz- und Ertragswachstum des Geschäftsfeldes gelegt.



FOKUS

Smart Metering: Digitalisierung der Strom- und Gaszähler

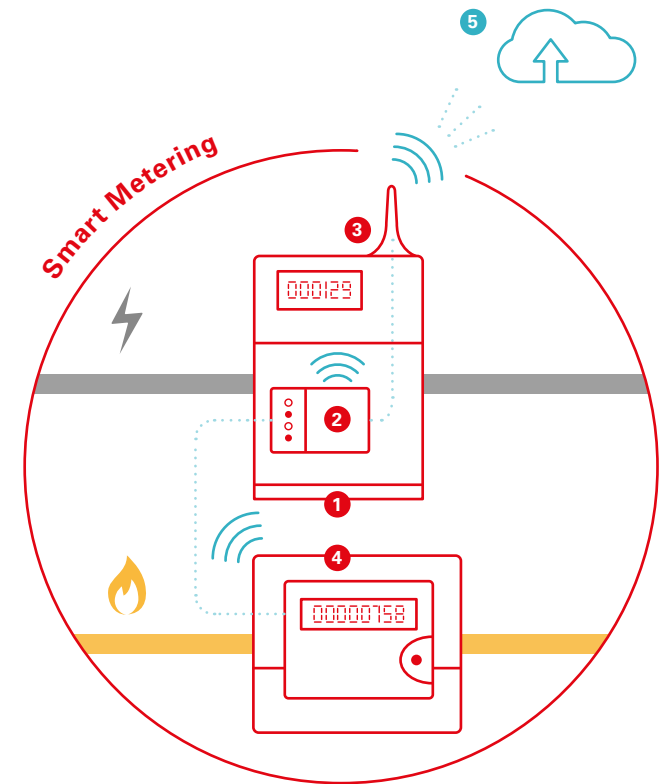
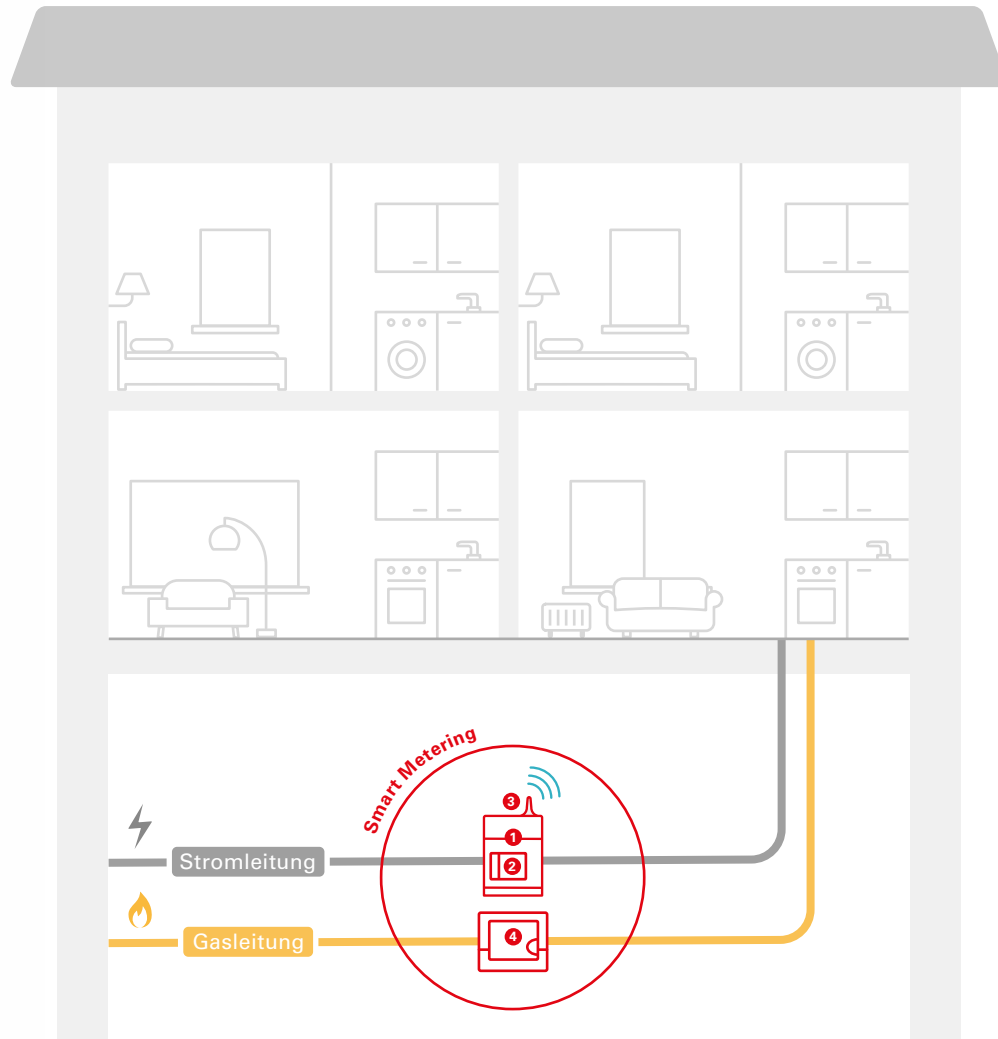
Smart Meter als digitale Infrastruktur ist für Techem eine grundlegende Voraussetzung für ein weitgehend klimaneutrales Energiesystem mit schwankenden Verbräuchen und fluktuierenden Erzeugungsformen. Das sieht auch die Bundesregierung so, die Anfang 2023 einen Gesetzentwurf zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende auf den Weg gebracht hat. Techem begrüßt diesen Schritt und wird den eingeschlagenen Weg hin zu einer Digitalisierung der Energiewende weiter beschleunigen.

Für unsere Hauptzielgruppe, die Immobilieneigentümer, aber auch für Verwalter und Mieter*innen fokussieren wir uns im Rahmen von Smart Metering im ersten Schritt auf den Allgemeinstromzähler und den Zähler der Gaszentralheizung. Digitalisieren die Immobilieneigentümer über unseren Service diese Zähler, erhalten sie täglich Informationen zu den Strom- und Gasverbräuchen ihrer Objekte. Diese Transparenz ist notwendig, um einen energetischen Überblick zu erlangen, die Energiekosten zu monitoren und den CO₂e-Fußabdruck zu bestimmen. Die Immobilieneigentümer und Verwalter können auf diesem Weg alle relevanten Daten digital aus einer Hand einsehen und sich über das Energy-Monitoring-Portal von Techem ihre Energieverbräuche, -kosten und CO₂e-Emissionen anzeigen lassen. Auf Basis dieser Daten können die Unternehmen ihren Reporting-Pflichten beispielsweise zum Monatsabschluss oder zum Nachhaltigkeitsreportings nachkommen.

Smart Metering ist zudem im Rahmen des Betriebs von elektrischen Wärmepumpen, einer Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge sowie von PV-Anlagen regulatorisch vorgeschrieben. Techem wird durch die Kombination aus Smart- und Submetering zum spartenübergreifenden, universellen Messstellenbetreiber und schafft mit dieser ganzheitlichen Betrachtung der Ressourcenverbräuche die notwendige Transparenz, um wirksame Investitionsentscheidungen hin zu einem CO₂e-neutralen Gebäude treffen zu können.

Smart Metering

Digitalisierung der Strom- und Gaszähler



- 1 Digitaler Stromzähler
- 2 Smart Meter Gateway
- 3 Mobilfunkantenne
- 4 Digitalisierter Gaszähler
- 5 Daten-Cloud
- Digitale Datenübertragung



Klima- und Umweltschutz im Betrieb

Techem bietet seinen Kunden innovative Lösungen für einen effizienten Umgang mit Energie und Wasser im Gebäudesektor. Dabei beginnt für uns konsequenter Klima- und Umweltschutz im eigenen Unternehmen. Auch bei unseren eigenen Prozessen setzen wir auf umwelt- und klimaschonendes Handeln – das wir kontinuierlich ausbauen.

Klima- und Umwelt- auswirkungen verringern

Klima- und Umweltschutz verankern

Unsere Aktivitäten haben entlang der gesamten Wertschöpfungskette Auswirkungen auf die Umwelt. Als Unternehmen im Energiedienstleistungssektor erfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen und gehen in gewissen Bereichen darüber hinaus. Dafür bewerten und kontrollieren wir zunehmend die Wertschöpfungskette und leiten Maßnahmen ab. Unsere Ansätze und Ziele zu Umwelt- und Klimathemen haben wir Ende 2022 in einer international gültigen Umweltrichtlinie gebündelt.

Um den Klima- und Umweltschutz gruppenweit einheitlich anzugehen und Synergien für die Entwicklung innovativer Marktlösungen zu nutzen, haben wir Anfang

2022 das Techem Research Institute on Sustainability (TRIOS) gegründet (siehe S. 15). TRIOS ist gruppenweit verantwortlich für die Themen Energie, Emissionen und Wasser sowie den ressourcenschonenden Umgang damit.

Der Bereich Supply Chain Management ist bei Techem Deutschland für das Thema Entsorgungsmanagement zuständig. Die Länder sind eigenständig für ein adäquates Entsorgungsmanagement verantwortlich. Weitere Umweltthemen, wie beispielsweise Biodiversität, werden landesspezifisch gesteuert. Für die Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Geräteentwicklung ist zentral die Abteilung Device Development zuständig.

Umweltauswirkungen in der Lieferkette

Unser Ziel ist es, Ressourcen zu schonen, negative Umweltauswirkungen konsequent zu vermeiden oder zu verringern, Risiken vorzubeugen und so unseren langfristigen Geschäftserfolg zu sichern. Nachhaltigkeitskriterien sowie unser Supplier Code of Conduct sind Bestandteile unserer Lieferantenauswahl und unserer Lieferantenbewertung. Techem überprüft bei strategischen Lieferanten des direkten Einkaufs im Rahmen von Qualitätslieferantenaudits auch die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards. Neue strategische Lieferanten werden zeitnah nach Vertragsschluss im Rahmen von Qualitätslieferantenaudits geprüft, bestehende strategische Lieferanten möglichst alle drei bis vier Jahre.



Spezifische Nachhaltigkeitsaudits in der Lieferkette sind geplant (siehe S. 89). Um hierfür auch personell gewappnet zu sein, haben wir im Geschäftsjahr 2022 zwei Mitarbeiter*innen zur Durchführung von Lieferantenaudits geschult.

Lebenszyklus unserer Produkte

Die von Techem im Submetering-Geschäft eingesetzten Geräte sind für rund ein Viertel unserer Scope-3-Emissionen verantwortlich. Ebenso haben die Herstellung, Errichtung und die spätere Demontage der Wärmeerzeugungsanlagen CO₂e-Emissionen zur Folge. Aus diesem Grund legen wir ein besonderes Augenmerk auf den Lebenszyklus unserer Geräte und Contracting-Anlagen.

Nachhaltiges Produktdesign

Techem hat den Anspruch, möglichst nachhaltige Produkte und Services zu entwickeln und anzubieten. Die Fertigung der Geräte und Anlagenkomponenten selbst liegt dabei nicht in unserer Hand, sondern bei qualifizierten Techem Partnern. Das Produktdesign hingegen wird je nach Produkt ganz oder teilweise von Techem verantwortet. Zentrale Ziele in unserer Produktgestaltung sind eine hohe Produktqualität und lange Lebensdauer. Nicht zuletzt nutzen wir hierdurch auch unseren Hebel, um unsere Scope-3-Emissionsziele

zu erreichen (siehe S. 47), die im Wesentlichen von den Aspekten Langlebigkeit, Wiederaufbereitung, Material- und Energieeinsatz in der Herstellung und Abfallvermeidung abhängen.

Um die Auswirkungen unserer Geräte auf Umwelt und Klima noch besser zu verstehen, haben wir bereits 2022 unsere wichtigsten Geräte und Anlagen analysiert. Auf dieser Basis wurde ein entsprechender Aktionsplan für unsere Geräte aufgesetzt, den wir 2023 weiterentwickeln werden (siehe S. 39).

Zudem setzt Techem konsequent auf durchgängige Digitalisierung und Funkablesung der Geräte und Liegenschaften, wodurch Anfahrten für das Ablesen vor Ort vermieden werden. Dies ermöglicht uns, die gesetzlichen Vorgaben zur unterjährigen Verbrauchsinformation ressourcenschonend umzusetzen. Die Fernablesung ist außerdem erheblich kundenfreundlicher, da die Kunden keine Ablesungstermine mehr wahrnehmen müssen.

Alle aktuellen Funkgeräte von Techem arbeiten konform zum Open Metering Standard (OMS). Dies ermöglicht grundsätzlich die unternehmensunabhängige Verwendung von Geräten. Somit können verbaute Geräte auch bei einem Wechsel des Dienstleisters weiterverwendet werden.

Einsatz von Recyclingmaterialien und gleichen Kunststoffarten

Für die Produktgestaltung setzen wir zum Teil auf Recyclingmaterialien. So werden beispielsweise rezyklierte Granulate für die Gehäuseproduktion von Funkheizkostenverteilern eingesetzt. Diese sind mit einer Produktionsstückzahl von rund 2,1 (FY 2021: 2,1) Millionen Stück im Geschäftsjahr 2022 eines der wichtigsten Techem Geräte. Im Geschäftsjahr 2022 belief sich der Anteil der recycelten Ausgangsstoffe am Materialeinsatz zur Herstellung der Techem Geräte auf 3,1 (FY 2021: 2,2) Prozent.¹ Soweit produkttechnisch machbar, wollen wir diesen Anteil künftig erhöhen. Durch die Verwendung von gleichen Kunststoffpolymeren in einem Gerät schaffen wir zudem eine verbesserte Verwertungsmöglichkeit für das abschließende Recycling der Geräte.

Hauptemissionsträger identifizieren

Um die zentralen Emissionsträger unserer Produkte zu identifizieren, haben wir die zehn Techem Geräte und Anlagen bestimmt, die sowohl die höchste Stückzahl und unabhängig davon auch den höchsten Materialverbrauch in unserem Portfolio aufweisen. Die Erkenntnisse aus den Analysen sind in die Berechnung unseres CO₂e-Fußabdrucks eingeflossen. Zudem haben wir mithilfe der Analysen die Hauptemissionsträger in unserem Produktportfolio identifiziert und gezielt ein Gerät für eine

¹ Nicht berücksichtigt wurden von den internationalen Gesellschaften beschaffte Materialien, die nicht über das Zentrallager in Liederbach geliefert wurden.



umfassende Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment, LCA) ausgewählt. Auf Grundlage der zehn analysierten Geräte und Anlagen sowie der tiefgehenden LCA haben wir Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen unserer Produkte verabschiedet.

Einsatzdauer verlängern

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir insbesondere bei der Einsatzdauer unserer Geräte Fortschritte erzielt. So konnte bei Komponenten in den Funksystemen data III und radio 4 die Einsatzdauer um zwei bis vier Jahre erhöht werden. Basis hierfür waren eine Analyse von Rückläufern und eine Ergänzung der Gerätezulassungen.

In Summe sind dies rund 29,4 Millionen verbaute Geräte – damit kann Techem hier ein Reduktionspotenzial der CO₂e-Emissionen von 20 bis 30 Prozent erschließen. Durch die längere Einsatzdauer konnten bereits im Geschäftsjahr 2022 die Stückzahlen der neu verbauten Geräte begrenzt und damit die produktionsbedingten CO₂e-Emissionen entsprechend vermieden werden.

Der Lebenszyklus unserer Produkte





Aktionsplan für Techem Geräte

Basierend auf unseren Lebenszyklusanalysen haben wir mehrere Handlungsoptionen identifiziert, um die Umweltauswirkungen – insbesondere durch Verlängerung

der Lebensdauer und Einsatz von Recyclingmaterial – unserer Geräte zu senken. Diese haben wir in einen Aktionsplan überführt, der uns als Richtschnur für unsere Ambitionen dient.

Maßnahme	Phase	Zeitpunkt bis Ende
Verlängerung der Einsatzzeit geeigneter Erfassungsgeräte durch Qualifizierung von Feldrückläufern und Zulassungserweiterungen	umgesetzt	› FY 2022
Verkleinerung des CO ₂ e-Fußabdrucks im Lebenszyklus von Endgeräten durch Konzeptoptimierung	Machbarkeitsstudie	› FY 2023
Untersuchung des CO ₂ e-Fußabdrucks von Mikrocontrollern und Funkchips in vorgelagerten Wertschöpfungsstufen	Recherche	› FY 2023
Umfangreicher Einsatz von Rezyklaten für Kunststoffgehäuse	Machbarkeitsstudien	› FY 2023 › FY 2024
Einsatz von Batterien mit größerer Kapazität für längere Einsatzzeit bei Systemgeräten	Machbarkeitsstudie	› FY 2024
Optimierung der Einsatzzeit im Feld wechselbarer Funkkomponenten	Konzeption und Einführung	› FY 2024
Batteriewechselprozess für geeignete Systemgeräte aufsetzen	Konzeption und Einführung	› FY 2024
Wiederaufarbeitung von Messingkomponenten oder Wechsel zu Kunststoffen bei Volumenzählern	Machbarkeitsstudie	› FY 2024
Stichprobenverfahren für Verlängerung der Einsatzzeit von Wasser- und Wärmezählern	Abstimmung im Branchenverband und mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) und den Eichbehörden	› FY 2024



Energie und Emissionen

Klimaschutzpotenziale durch Techems Geschäftstätigkeit

Techem trägt auch durch seine Geschäftstätigkeit im Bereich Nutzenergie-Contracting eine Mitverantwortung für die Energiewende in Deutschland. Im Contracting bieten wir Hauseigentümern an, Investitionen für die Errichtung und Modernisierung der Anlagentechnik vollständig zu übernehmen und die Mieter*innen mit Heizwärme und Warmwasser aus einer hocheffizienten Zentralheizung zu versorgen. Daneben leistet das Unternehmen im Rahmen des Submetering-Geschäfts einen nachhaltigen Beitrag zum bewussten Umgang mit Energie und Wasser (siehe [S. 31](#)).

Auch für die von Techem genutzten Immobilien und das eigene Handeln sind klimaschonendes Energiemanagement und Energieeffizienz unabdingbar, um Kosten und CO₂e-Emissionen gering zu halten. Unsere Ansätze und Ziele für klimaschonendes Wirtschaften – durch unsere Geräte, Lösungen und Dienstleistungen sowie im eigenen Betrieb – führen wir in unserem Dekarbonisierungsplan zusammen (siehe [S. 48](#)).

Zertifiziertes Energiemanagement

Unsere [Energiepolitik](#) setzt die Leitplanken für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Darin haben wir unter anderem festgehalten, dass wir Ressourcen schonen, die Umwelt schützen sowie die Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit in allen von Techem betriebenen Energieversorgungsanlagen und genutzten Immobilien verbessern möchten. Techem stellt sicher, sein Energiemanagement sowie die energiebezogene Leistung (die messbaren Ergebnisse bezüglich Energieeffizienz, Energieeinsatz und Energieverbrauch) regelmäßig zu kontrollieren und fortlaufend zu verbessern. Hierfür haben wir seit fast 15 Jahren ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 eingeführt und das Techem Contracting Segment zertifizieren lassen. In diesem Zuge verpflichten wir uns unter anderem dazu, unterjährig Informationen über Verbräuche, Energieeffizienz und Emissionen bereitzustellen, in energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen zu investieren und bei neuen oder veränderten Anlagen und Standorten Verbesserungsmöglichkeiten der energiebezogenen Leistung zu berücksichtigen.

Wir kontrollieren laufend, ob unsere Organisation energieeffizient arbeitet, und verbessern uns stetig, wo immer möglich. Dazu tragen regelmäßige Prüfungen und Beurteilungen bei. So führt Techem an den Standorten in Deutschland Energieaudits nach den Vorgaben der DIN EN 16247-1 und den Festlegungen des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) durch.

Bei unseren EU-Gesellschaften mit Energieauditpflicht lassen wir Audits nach den dortigen nationalen Bestimmungen durchführen. Die dabei identifizierten und für uns relevanten Einsparmöglichkeiten werden im Management besprochen und angegangen, wenn sich die Maßnahmen wirtschaftlich darstellen lassen.

Energieeffizient arbeiten

Die Techem Gruppe besitzt keine eigenen Immobilien, sondern hat alle Standorte angemietet. Insofern haben wir auf den energetischen Zustand der Gebäudehülle sowie auf die technische Gebäudeausstattung keinen direkten Einfluss. Eine Ausnahme bildet unser Techem Hauptsitz in Eschborn, den wir gemeinsam mit dem Gebäudeeigentümer nach dem DGNB-Gold-Standard zertifiziert haben und für den wir eine Platin-Zertifizierung anstreben (siehe [S. 41](#)). Wenn Standorte verkleinert werden oder umziehen, achten wir auf eine effiziente und emissionsarme Gebäudetechnik und Energieversorgung, um einen möglichst niedrigen Energieverbrauch und geringe Emissionswerte sicherzustellen. Die Beleuchtung wurde in Deutschland und an den meisten internationalen Standorten auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Im Berichtszeitraum wurde zudem an unserem Standort in Debrecen (Ungarn) auf eine Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen umgerüstet. Darüber hinaus legen wir bei unserer Büro- und Küchenausstattung Wert auf energiesparende und langlebige Geräte.



FOKUS

Techem strebt am Hauptsitz in Eschborn DGNB-Platin-Zertifizierung an

Wie Nachhaltigkeit im Gebäudebestand erreicht werden kann, zeigt Techem an seinem Hauptsitz in Eschborn. Gemeinsam mit dem Eigentümer bringt Techem die über 20 Jahre alte Immobilie auf den neuesten Stand und nutzt dafür die eigenen Produkte und Lösungen. Nach Erhalt der DGNB-Gold-Zertifizierung strebt Techem das DGNB-Zertifikat in Platin an. Techem selbst soll künftig die Energieversorgung durch das Nutzenergie-Contracting inkl. Wartung, Instandhaltung, Brennstoffbeschaffung und (Teil-)Finanzierung im Headquarter in Eschborn verantworten. Die Wärme- und Kälteversorgung soll künftig durch ein zweistufiges Wärmepumpensystem mit Brennwertkessel für Spitzenlasten sichergestellt werden. Zusätzlich ist geplant, das Flachdach mit einer PV-Anlage zur Grünstromproduktion auszustatten. Diese Neuerungen sollen für eine CO₂e-Reduktion von rund 85 Prozent sorgen. Im Rahmen der DGNB-Platin-Zertifizierung wird auch das Außengelände umgestaltet. Gemeinsam mit dem Global Nature Fund und einer auf Biodiversität spezialisierten Landschaftsarchitektin hat Techem im Geschäftsjahr 2022 einen Maßnahmenplan erstellt. Die Maßnahmen werden nun etappenweise umgesetzt.

Grünstrom beziehen

Techem bezieht für alle seine Standorte in Deutschland Strom aus erneuerbaren Quellen. Die zum 01.01.2023 wirksame Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom beinhaltet auch die Versorgung aller Heizanlagen von Wärm-Contracting Segments sowie den Betrieb von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge. Da die Gesellschaften der DMG Beteiligungsgesellschaft für ihren Strombezug eigenverantwortlich sind, umfasst der Ökostrombezug diese Standorte noch nicht. Auch unsere internationalen Gesellschaften beziehen zunehmend Grünstrom. Dazu haben die Landesgesellschaften dort, wo es die Mietverträge zulassen, eine Umstellung initiiert. Vollständig auf Grünstrom umgestellt haben bereits Österreich, Norwegen, Schweiz, Slowakei (Bratislava) und Spanien.

Energieverbrauch

Ein Großteil der eingekauften Energie wird im Rahmen des Wärme-Contractings in Nutzenergie, zum Beispiel Wärme und Strom, umgewandelt (etwa durch die Verbrennung von Erdgas) und an Kunden verkauft. Der eigentliche Energieverbrauch findet daher beim Kunden selbst statt. Der Energieeinsatz zur Erzeugung von Nutzenergie wird von Techem vollständig als eigener Energieverbrauch bilanziert. Tatsächlich wird nur ein geringer Anteil der eingekauften Energie von Techem selbst für Bürobetrieb und die Fahrzeugflotte verbraucht.

Der Gesamtenergieeinkauf der Techem Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2022 um rund 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verringert. Grund dafür ist der reduzierte

Verbrauch des Segments „Energy Efficiency Solutions“ (EES)¹ mit Wärme versorgten Liegenschaften aufgrund der verstärkten Einsparanstrengungen der Bewohner*innen durch die hohen Energiepreise. Im Segment „Energy Services Germany / Energy Services International“ (ESG / ESI) ergab sich durch die Erhöhung der Mitarbeiteranzahl, durch Unternehmenszukäufe, mehr Präsenz vor Ort und eine nun vollständige Erfassung der Kraftstoffverbräuche in den internationalen Gesellschaften eine Erhöhung des ausgewiesenen Energieverbrauchs um knapp 19 Prozent. Insgesamt ist der Energieverbrauch der Techem Gruppe im Vergleich zum Vorjahr aber um 5,7 Prozent gesunken.

¹ Dienstleistungen rund um das Wärme-Contracting werden vom Segment „Energy Efficiency Solutions“ (EES) erbracht, während Dienstleistungen rund um das Submetering vom Segment „Energy Services Germany / Energy Services International“ (ESG/ESI) erbracht werden. Der Grund für die Unterscheidung zwischen den Segmenten in diesem Bericht ist der große Unterschied der Energie- und Emissionsintensität der Segmente.

**Energieverbrauch innerhalb der Organisation (in MWh)**

	Techem gesamt		EES (Contracting)		ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)	
	FY 2021	FY 2022 ¹	FY 2021	FY 2022 ¹	FY 2021	FY 2022 ¹
Gesamtenergieeinkauf ²	1.216.127	1.068.971	1.190.405	1.038.356	25.722	30.615
› davon Energie aus nicht erneuerbaren Quellen	1.156.090	1.004.897	1.132.546	976.584	23.544	28.313
› davon Energie aus erneuerbaren Quellen	60.037	64.074	57.859	61.772	2.178	2.302
Gesamtenergieverkauf ³	1.016.362	854.819	1.016.362	854.819	0	0
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation ⁴	1.013.190	955.790	987.468 ⁵	925.173 ⁵	25.722	30.617
Umsatz (in Mio. €)	818,6	899,6	97,9	141,1	720,7	758,5
Energieintensität ⁶ (in MWh / Mio. € Umsatz)	1.237,7	1.062,5	10.086,5	6.556,9	35,7	40,4

¹ Werte vorläufig, da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Abrechnungen vorlagen.

² Jegliche Energie, die eingekauft wird. Sowohl Strom und Fernwärme, die für eigene Büros und den Betrieb eigener Anlagen benötigt werden, als auch Energieträger, wie Erdgas oder Heizöl, welche in den eigenen Anlagen zur Erzeugung von Wärme und/oder Strom verwendet werden.

³ Jegliche Energie, die in Form von Nutzenergie, z. B. Strom, Wärme oder Kälte, vom Segment EES verkauft wird. Darunter fällt eigenerzeugte Nutzenergie, z. B. Wärme, die zum Beispiel durch Verbrennung von Erdgas in eigenen Anlagen erzeugt wurde, und fremderzeugte Nutzenergie, z. B. in Form von Fernwärme, die nur weiterverkauft wird.

⁴ Die eigenerzeugte Nutzenergie wird als eigener Energieverbrauch bilanziert.

⁵ Nicht inkludiert sind eingekaufte und wiederverkaufte Fernwärme sowie eingekaufter und wiederverkaufter Strom.

⁶ Bezogen auf den „Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation“.

Klimaschonende Fortbewegung

Techem setzt auf möglichst klimaschonende Fortbewegungsmittel seiner Mitarbeiter*innen. Maßnahmen dazu werden landesspezifisch umgesetzt.

Techem Deutschland bietet vergünstigtes Leasing von E-Bikes und Fahrrädern an. Für eine gute Infrastruktur für Radfahrer*innen ist mit Fahrradabstellplätzen und Duschen am Hauptsitz in Eschborn gesorgt. Ab 2023 plant Techem, die Fahrrad-Infrastruktur inkl. moderner Unterstellmöglichkeiten, Lademöglichkeiten sowie Duschen sukzessive an den sieben deutschen Großstandorten auszubauen.

Um auch die Fahrzeugflotte von Techem Deutschland klimaschonend aufzustellen, planen wir bis 2028 eine vollständige Umstellung der deutschen PKW-Flotte auf CO₂e-neutrale Antriebe – trotz aktueller Herausforderungen bei der Verfügbarkeit von E-Fahrzeugen. Für unsere Kundendiensttechniker*innen starten wir ab Sommer 2023 ein Pilotprojekt zur Nutzung von E-Fahrzeugen.

Mitarbeiter*innen können einen Zuschuss über 50 Prozent für ein Jahresticket für den ÖPNV beantragen oder sich einzelne Anfahrten teilweise rückerstatten lassen. In der in Deutschland geltenden Reiserichtlinie werden Zugfahrten den Flugreisen vorgezogen. Bei begründetem

Bedarf erhalten Beschäftigte kostenfrei eine Bahncard 2. Klasse. Dennoch stattfindende Flüge werden durch die Non-Profit-Organisation atmosfair kompensiert.

Auch einige Techem Landesgesellschaften haben Ansätze und Maßnahmen für eine klimaschonende Mobilität ihrer Mitarbeiter*innen etabliert. So haben die Landesgesellschaften in Norwegen, Österreich, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz und Bulgarien ihre Fuhrparks bereits zum großen Teil auf E-Mobilität umgestellt. Darüber hinaus bieten mehrere internationale Standorte Anreize für die Nutzung von Fahrrädern oder des öffentlichen Nahverkehrs.



Unser CO₂e-Fußabdruck

Als Energiedienstleister und Messstellenbetreiber sehen wir uns in der Verantwortung, einen wirksamen Beitrag zur Energiewende und zu einem klimaneutralen Gebäudebestand zu leisten – insbesondere durch unsere Produkte und Dienstleistungen, aber auch im eigenen Betrieb. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2045 Klimaneutralität gemäß dem Net-Zero-Standard der Science Based Targets Initiative (SBTi) zu erreichen. Die Basis hierfür bildet unser CO₂e-Fußabdruck – den wir nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll) erstellt haben.

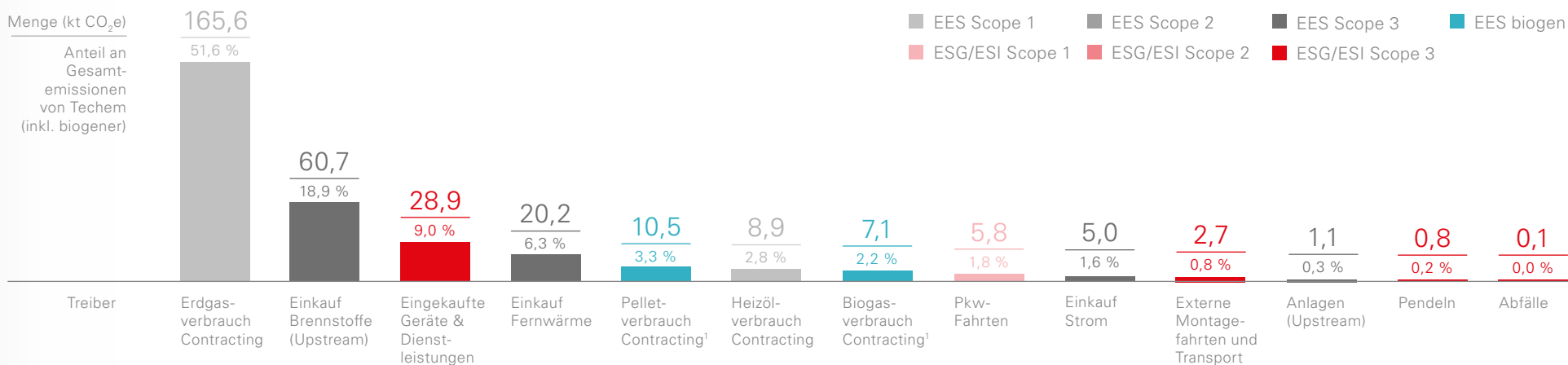
CO₂e-Fußabdruck der Techem Gruppe

Der weltweite CO₂e-Fußabdruck von Techem belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf rund 306.800 (FY 2021: 313.800) Tonnen CO₂e-Emissionen. Die nachfolgend dargestellten Zahlen sind marktbasierend. Die vollständigen Kennzahlen finden sich detailliert ab [S. 110](#). Hauptemissionstreiber bei Techem ist der Erdgasverbrauch im Contracting-Geschäft des Segments EES mit einem Anteil von knapp 51 (FY 2021: 59) Prozent an den Gesamtemissionen der Techem Gruppe. Es folgen die vorgelagerten Emissionen der Energieträger mit knapp 19 Prozent und die gekauften Waren und Dienst-

leistungen im Metering-Geschäft (ESG / ESI) mit einem Anteil von 9 (FY 2021: 11) Prozent an Techems Gesamtemissionen.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Geschäftsfelder im Segment EES (Contracting) und im Segment ESG / ESI (Submetering) werden die Emissionen im Folgenden transparent jeweils für die gesamte Techem Gruppe, für das Segment EES und für das Segment ESG / ESI dargestellt.

Hauptemissionstreiber der Techem Gruppe 2022 (in kt CO₂e)



¹ Biogene Emissionen werden nach Vorgabe des GHG-Protokolls berichtet, fließen aber nicht in die Summe der Gesamtemissionen der einzelnen Scopes ein.

Scope 1 – unsere direkten Emissionen

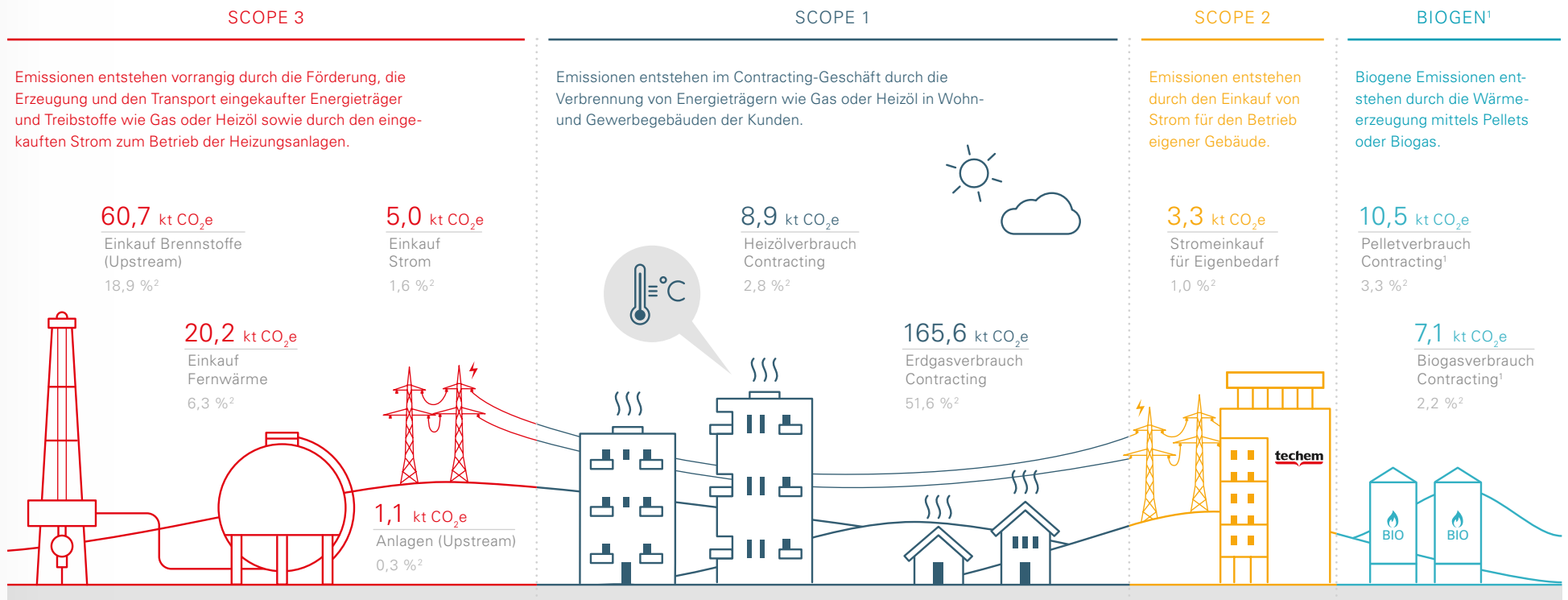
Die Scope-1-Emissionen von Techem beinhalten die Emissionen, auf die wir direkten Einfluss haben. Sie entstehen durch die Bereitstellung der Nutzenergie – vor allem in Form von Wärme – und den Kraftstoffverbrauch unserer Unternehmensfahrzeuge. Im Vergleich zum Vorjahr haben

sich unsere Scope-1-Emissionen verringert, machen aber mit knapp 59 (FY 2021: 62) Prozent den Großteil der Gesamtemissionen von Techem aus. Innerhalb unserer direkten Scope-1-Emissionen bildet die eigene Energieproduktion durch das Segment EES mit 97 Prozent die wesentliche Emissionsquelle.

Scope 2 – unsere indirekten Emissionen

Unsere Scope-2-Emissionen werden durch den Bezug von Energie für den Eigenbedarf verursacht. Die Scope-2-Emissionen entsprechen weniger als zwei Prozent der Gesamtemissionen der Techem Gruppe und können daher als nicht wesentlich betrachtet werden.

Emissionen anhand der Wertschöpfungskette des Contracting-Geschäfts (Segment Energy Efficiency Solutions EES)



¹ Biogene Emissionen sind laut GHG-Protokoll nicht Bestandteil der CO₂e-Bilanz und werden daher gesondert ausgewiesen.

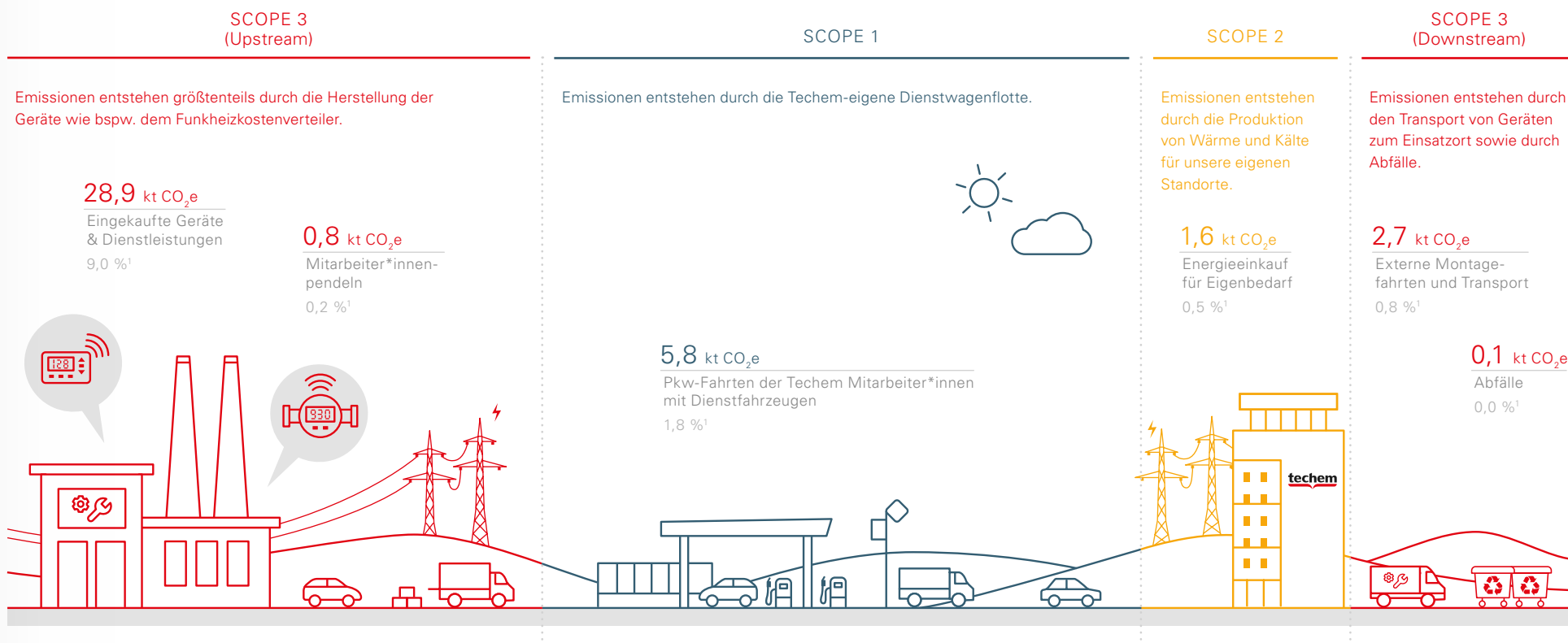
² Prozentanteil am Gesamtausstoß.

Scope 3 – unsere indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

Die CO₂e-Emissionen, die entlang unserer Wertschöpfungskette frei werden, werden unter den Scope-3-Emissionen zusammengefasst. Sie entstehen insbesondere durch den Einkauf von Waren und Dienstleistungen sowie durch den Ein- und Verkauf und die Nutzung

fossiler Energieträger. Unsere Scope-3-Emissionen sind für rund 40 (FY 2021: 37) Prozent der Gesamtemissionen von Techem verantwortlich. Hotspots bilden innerhalb der Scope-3-Emissionen mit 72 (FY 2021: 65) Prozent die brennstoff- und energiebezogenen Tätigkeiten im Segment EES und eingekaufte Waren und Dienstleistungen im Segment ESG / ESI mit 24 (FY 2021: 31) Prozent.

Emissionen anhand der Wertschöpfungskette des Submetering-Geschäfts (Segment Energy Services Germany / Energy Services International ESG / ESI)



¹ Prozentanteil am Gesamtausstoß.

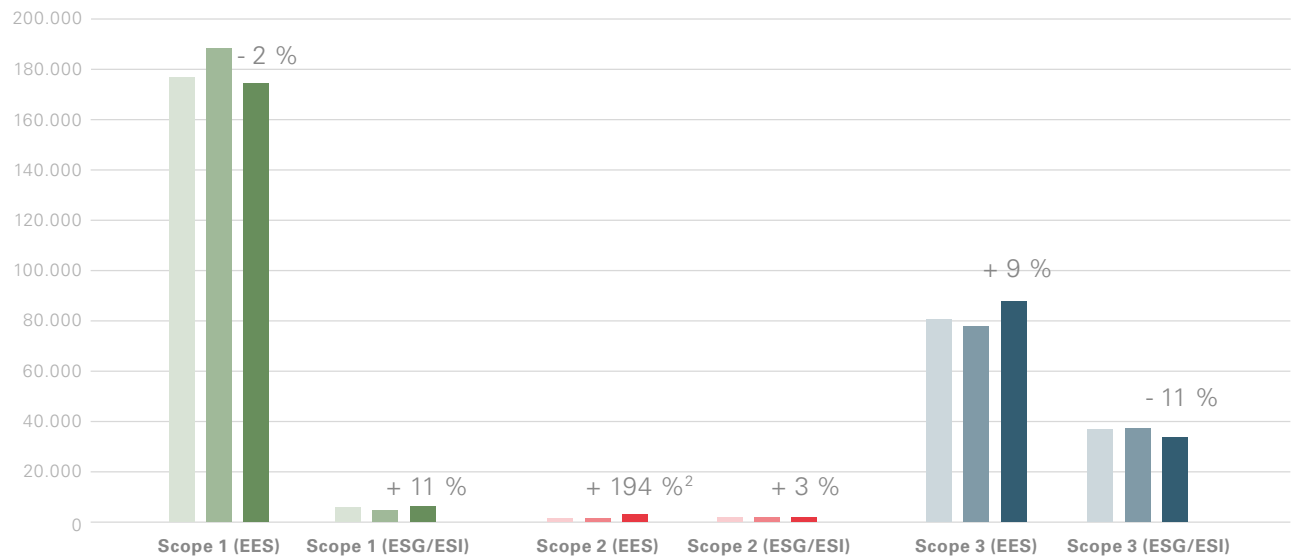


Entwicklung unserer Emissionen

Der gesamte CO₂e-Fußabdruck der Techem Gruppe hat im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent abgenommen. Darüber hinaus lassen die Entwicklungen der letzten Jahre folgende Rückschlüsse zu:

- › Scope-1-Emissionen und brennstoffbezogene Scope-3-Emissionen aus der Aktivität des Segments EES stellen zusammen den größten Anteil der Gesamtemissionen von Techem dar. Diese Emissionen werden maßgeblich bestimmt vom Wärmeverbrauch der durch das Segment EES versorgten Wohnungen und hängen daher unmittelbar vom Verhalten der Bewohner*innen und von den Außentemperaturen ab. Im Jahr 2022 waren die Außentemperaturen im Mittel höher als 2021 und die Nutzer*innen aufgrund der Energiekrise und des Preisanstiegs für Brennstoffe deutlich sparsamer. Dadurch sind die Scope-1-Emissionen insgesamt um 13 Kilotonnen gesunken. In der mittel- und langfristigen Betrachtung wird die Umsetzung des Dekarbonisierungsplans zu einer deutlichen Reduktion sowohl der Emissionen des Segments EES als auch von Techem insgesamt führen.
- › Scope-2-Emissionen resultieren überwiegend aus der Beheizung und dem Stromverbrauch der Techem Standorte sowie Betriebsstrom für die Heizungsanlagen des Segments EES. Insgesamt ist der Beitrag zu den Emissionen von Techem mit rund 1,6 Prozent (marktbasiert) sehr gering. Soweit die künftig vom

CO₂e-Emissionen 2020 – 2022 der Techem Gruppe in Scope 1, 2 und 3 (in t CO₂e)¹



¹ Die Prozentangabe beschreibt die Veränderung der Emissionen im Vergleich zum Basisjahr. Die Daten umfassen alle CO₂e-Emissionen der Techem Gruppe weltweit. Mehr Informationen zur Erhebung der Daten siehe [S. 111](#).

² Wert wurde in den Vorjahren geschätzt. Im FY 2022 wurde der Wert gemessen. Aufgrund der Umstellung auf Grünstrom werden die Emissionen für FY 2023 wieder deutlich sinken.

Segment EES in steigender Zahl betriebenen Wärmepumpen mit Grünstrom arbeiten werden, wird dieser Anteil nicht steigen.

- › Scope-3-Emissionen resultieren neben den brennstoffbezogenen Emissionen des Segments EES aus den Emissionen des Lebenszyklus der Geräte des Segments ESG / ESI. Dieser Anteil wird beeinflusst durch die Gerätestückzahlen und durch die Maßnahmen zur Emissionsreduktion (siehe [S. 37](#)). Gegenüber 2021 sind die Scope-3-Emissionen 2022 insgesamt

um 4 Kilotonnen angestiegen. Im Wesentlichen sind dafür höhere Emissionsfaktoren für die vorgelagerte Wertschöpfungskette von Brennstoffen, also der Förderung, dem Verarbeitungsprozess oder dem Transport (Upstream Emissionen), verantwortlich (+11 Kilotonnen). Einen gegenläufigen Effekt hatten gesunkene Emissionen aus dem Gerätelebenszyklus aufgrund geringerer Stückzahlen (-7 Kilotonnen). Dieser Rückgang kann auf die Verlängerung der Lebensdauer von Geräten zurückgeführt werden.



Techem Reduktionsziele für Emissionen nach SBTi

Techem Gruppe	2030	2045	
Scope 1	-42 %	-90 %	Net Zero nach SBTi in Kombination mit Carbon-Capture-Technologien für 10 % verbleibende Emissionen
Scope 2	-42 %	-90 %	
Scope 3	-28 % ¹	-90 %	
› Segment ESG / ESI			
Scope 1 & Scope 2	-90 %		

¹ Scope-3-Ziel für 2030: Reduktion um 42 Prozent von 67 Prozent der Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2020 entsprechend dem SBTi Corporate-Net-Zero-Standard. Ausgeschlossen sind die vorgelagerten Emissionen aus Fernwärmebezug.

Unser Fahrplan zur Klimaneutralität

Mit unserem Dekarbonisierungsplan beabsichtigen wir, unsere CO₂e-Emissionen bis 2030 in den Scopes 1 und 2 um mindestens 42 Prozent und im Scope 3 um 28 Prozent zu reduzieren und langfristig bis 2045 eine Emissionsreduktion über alle Scopes von mindestens 90 Prozent zu erreichen (siehe Tabelle).

Basisjahr hierfür ist jeweils das Geschäftsjahr 2020.

Die verbleibenden Emissionen sollen in Übereinstimmung mit dem Net-Zero-Standard der SBTi mithilfe von Carbon-Offsetting oder von Carbon-Capture-Technologien kompensiert werden, um so bis 2045 die Klimaneutralität der Techem Gruppe zu erreichen. Dabei möchten wir auch die klimaschonende Wirkung unserer Produkte und Dienstleistungen verstärken, um so zu dem Gesamtziel einer klimaneutralen Gebäudewirtschaft beizutragen.

Techems Reduktionsziele gemäß SBTi

Grundlage für unseren Dekarbonisierungsplan sind neben unserem CO₂e-Fußabdruck nach dem GHG-Protokoll (siehe [S. 43](#)) auch die Analysen zu Umweltauswirkungen von Techem Geräten und Anlagen (siehe [S. 37](#)) sowie Workshops mit Techem Expert*innen. Da die Erreichbarkeit der Ziele stark mit der Akzeptanz der Kunden gegenüber dem künftig deutlich klimaschonenderen Contracting zusammenhängt, werden wir die Ziele entsprechend validieren. Betrachtet werden unsere beiden Geschäftsfelder Contracting und Submetering.



Schwerpunkte unseres Dekarbonisierungsplans

Segment Energy Efficiency Solutions (EES) – Contracting-Geschäft

1. Emissionsarmes Wachstum im Neubau

Das Segment EES setzt bei der Ausstattung von Neubauprojekten auf emissionsarme Lösungen zur Versorgung mit Wärme, Kälte und Strom. Wir bieten allen unseren Kunden grundsätzlich eine 100 Prozent grüne Versorgungslösung an. Sollte diese für unsere Kunden nicht infrage kommen, realisieren wir bereits jetzt schon in jedem Fall nur noch Anlagen mit mindestens 65 Prozent regenerativem Energieanteil.

2. Umstellung des Gebäudebestands auf hybride Heizungssysteme aus Wärmepumpen und gasbetriebenen Spitzenlastkesseln

Im Rahmen der Erneuerung von Verträgen ersetzen wir bestehende, konventionelle Wärmeversorgung durch regenerative Wärmeversorgungslösungen mit einem Mindestanteil von 65 Prozent regenerativen Energien. Wir bieten außerdem allen unseren Kunden die Möglichkeit, eine bestehende, konventionelle Wärmeversorgung auch innerhalb eines laufenden Vertragsverhältnisses auf 100 Prozent regenerativ umzustellen. Wir setzen dabei in erster Linie auf Wärmepumpen-Lösungen. Ab dem Kalenderjahr 2032 planen wir, verbliebene konventionelle

Brennstoffmengen auf regenerative Brennstoffe umzustellen, zum Beispiel grünen Wasserstoff oder Biomethan. Unsere Technologieentscheidungen werden abhängig von Verfügbarkeit, Kosten und Kundenpräferenz getroffen.

3. Umstellung auf Grünstrom für Kunden

Der Betrieb aller Anlagen im Segment EES und der Ladesäulen für Elektromobilität wurde auf 100 Prozent Grünstrom umgestellt.

4. Optimierung des Anlagenbetriebs

Das Segment EES hat seine Nutzenergieerzeugungsanlagen konsequent auf „eco-Betrieb“ umgestellt. Dieser beinhaltet unter anderem eine bedarfsgeführte Regelung und eine Optimierung der Betriebszeiten. Außerdem wurde ein Großteil des Anlagenportfolios mit digitalen, fernauslesbaren Messsystemen ausgestattet. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2026 soll diese Ausstattung vollständig abgeschlossen sein.

Segment Energy Services Germany / Energy Services International (ESG / ESI) – Submetering-Geschäft

5. Zirkuläres Design für Techem Geräte

Techem führt in den Bereichen Lebensdauerverlängerung, Einsatz von Rezyklaten, Wiederaufarbeitung und Refabrikation bis zum Geschäftsjahr 2025 eine Realisierbarkeitsprüfung für das Reduktionspotenzial für Techem

Geräte durch und setzt anschließend die aussichtsreichsten Maßnahmen um (siehe S. 39). Das langfristige Reduktionsziel wird nur bei einem ganzheitlichen Übergang zu einer zirkulären Herstellung aller Geräte erreicht. Aus diesem Grund wird Techem hier die Lieferkette intensiv einbeziehen, um seine Emissionsreduktionsziele in Zusammenarbeit mit den Herstellern zu erreichen.

6. Emissionsfreie Mobilität, Grünstrom für Eigenbedarf & emissionsfreie Wärme in Techem Gebäuden

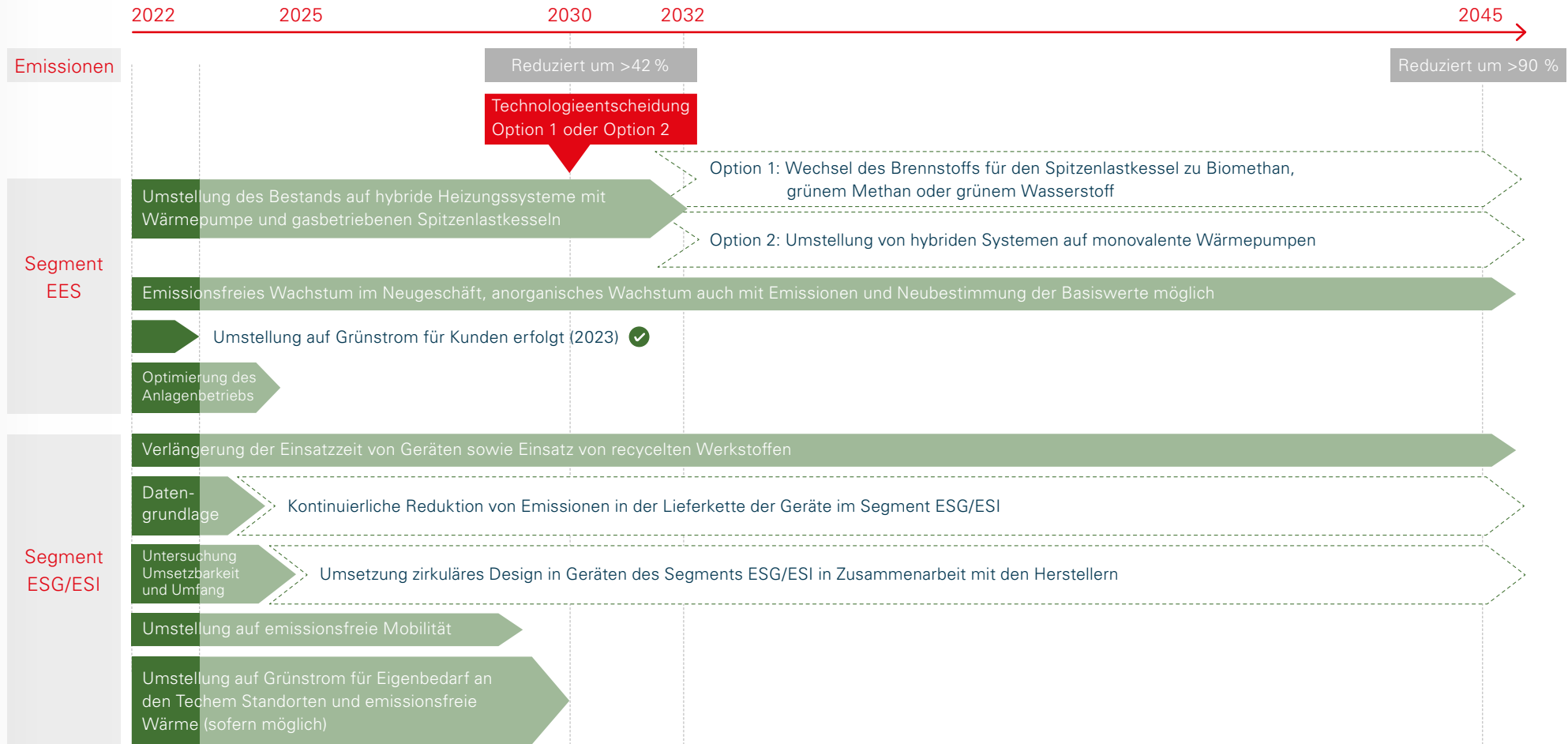
Techem plant, bis zum Ende des Geschäftsjahres 2028 seine PKW-Flotte¹ auf CO₂e-neutrale Antriebe umzustellen. Herausforderung ist allerdings die aktuelle Verfügbarkeit von E-Fahrzeugen. Die Techem Standorte in Deutschland decken seit Anfang des Kalenderjahres 2023 ihren Strombedarf aus erneuerbaren Quellen mit Herkunftsnachweis. Auch an den Standorten der zu Techem gehörigen deutschen Gesellschaften sowie an unseren internationalen Standorten wird – wo möglich – auf Grünstrom umgestellt. Zudem soll die Techem Zentrale in Deutschland künftig mit Wärme aus erneuerbaren Quellen versorgt werden. Für alle anderen Standorte wird eine Umstellung geprüft.

Umgang mit verbleibenden Emissionen

Verbleibende Emissionen sollen entsprechend den SBTi-Vorgaben mithilfe von Carbon-Offsetting oder von Carbon-Capture-Technologien kompensiert werden, um bis zum Jahr 2045 eine vollständige Klimaneutralität zu erlangen.

¹ Die anteilig geringfügigen Dienstwagen und Räumlichkeiten im Segment EES werden hier dem Segment ESG / ESI zugerechnet.

Techem Dekarbonisierungsplan





Ressourcen schonen

Wasser sparen

Wasser ist für Techem eine wichtige und schützenswerte Ressource. Bedingt durch den Klimawandel wird Wasserstress ein zunehmendes Problem – auch in gemäßigten Breiten. Durch das Messen und Abrechnen von Wasserverbräuchen schaffen wir bei Mieter*innen Transparenz über ihre Verbräuche und tragen dadurch zur Sensibilisierung bei.

Im eigenen Betrieb der Techem Gruppe kommt Wasser nur in geringem Ausmaß in Sanitäreinrichtungen und zur Nahrungszubereitung zum Einsatz: Im Geschäftsjahr 2022 wurden 14.173 Kubikmeter Wasser entnommen (FY 2021: 10.880) (siehe S. 113). Der Anstieg lässt sich durch die verstärkte Anwesenheit von Mitarbeiter*innen im Büro erklären, die in den Vorjahren aufgrund der Corona-Pandemie gering war. Das Wasser stammt aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung und wird in den Sanitarräumen, den Büroküchen und dem Betriebsrestaurant eingesetzt. Die Sanitarräume sind mit wassersparenden Armaturen ausgestattet. Abwässer werden in die kommunalen Systeme eingeleitet. Techem unterhält keine Produktion mit Wasserbedarf. Daher sind keine Mindeststandards für die Qualität der Abwasser-einleitung notwendig. Den Standard setzen die lokalen

Wasser- und Abwassergesetze. Da Wasser bei Techem nur in geringem Umfang und nicht als Prozesswasser im Einsatz ist, ist kein Ansatz zur Feststellung von Auswirkungen im Zusammenhang mit Ab- oder Prozesswasser oder zur Zielsetzung bezüglich Wasserreduktion vorhanden. Alle Mitarbeiter*innen sind jedoch zu wassersparendem Verhalten angehalten.

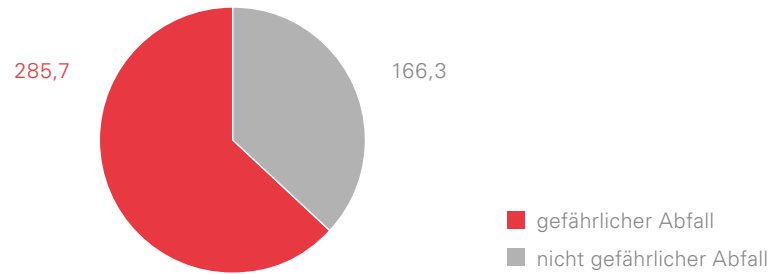
Entsorgungsmanagement

Alle elektronischen Geräte, die Techem im Markt platziert, müssen wieder in den Entsorgungskreislauf zurückgeführt werden. Dafür ist in Deutschland der Bereich Supply Chain Management zuständig, der bis Ende des Geschäftsjahres 2023 das Entsorgungsmanagement weiter professionalisieren wird. Die von Techem verwendeten Geräte bestehen aus elektronischen Bauteilen, Kunststoffen und Metall. Bereits beim Design unserer Produkte berücksichtigen wir die Abfallauswirkungen, die im Laufe ihres Lebenszyklus entstehen: Dabei setzen wir unter anderem auf eine recyclingfähige Gestaltung der Produkte und auf Reduktion des Verpackungsmaterials (siehe S. 37). Im Geschäftsjahr 2022 wurden in Deutschland ausgebaute Geräte mit einem Volumen von ca. 276 (FY 2021: 413) Tonnen in die Entsorgung gegeben. Deinstallierte Geräte werden einem zertifizierten Entsorgungsunternehmen zugeführt.

Um den Rückversand der Geräte an Techem zu gewährleisten, wurden entsprechende Arbeitsanweisungen erstellt und in die obligatorische Gefahrengutschulung für Monteur*innen mitaufgenommen. Zusätzlich werden ausgewählte Führungskräfte von den Gefahrengutbeauftragten zur Rückgabe der Geräte geschult.

Die in den elektronischen Geräten verbauten Li-Batterien werden ebenfalls einem zertifizierten Rücknahmesystem zum weiteren Recycling zugeführt. International wird die Entsorgung entsprechend den jeweiligen Vorschriften durchgeführt.

Bei Techem Deutschland fielen im Geschäftsjahr 2022 452,0 (FY 2021: 634,3) Tonnen Abfall an, davon 285,7 (FY 2021: 422,5) Tonnen gefährliche Abfälle (größtenteils Elektroschrott). Der Rückgang ist unter anderem auf die verlängerte Einsatzdauer der Techem Geräte zurückzuführen (siehe S. 38). Rund 97,8 (FY 2021: 98,5) Prozent der Abfälle wurden recycelt, aufbereitet oder verwertet, der Rest wurde im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) entsorgt.

**Abfälle nach Abfallart und Entsorgungsmethode in Deutschland 2022 (in t)****Papierverbrauch reduzieren und Recyclingpapier einsetzen**

Auch die Vermeidung von Papierverbräuchen sowie die Umstellung auf Recyclingpapier trägt zu einer ressourcenschonenden Geschäftstätigkeit bei. Techem Deutschland hat sich das Ziel gesetzt, seinen Papierverbrauch bis zum Geschäftsjahr 2024 um 50 Prozent zu reduzieren und vollständig auf Recyclingpapier umzustellen. Die Umstellung auf Recyclingpapier der zentralen Druckstraße, die für rund 97,5 Prozent des gesamten Papierverbrauchs bei Techem Deutschland verantwortlich ist, startet ab dem 01.03.2023. Bei Techem Deutschland wird bereits an einigen Stellen – beispielsweise bei den Briefumschlägen, in der Mitarbeiterkantine oder beim Papiereinsatz in den Sanitäreinrichtungen – Recyclingpapier eingesetzt.

Weiterhin wurden ausgewählte Prozesse und IT-Systeme so vorbereitet, dass der Techem Service papierlos erbracht werden kann. Die Umstellung der Kunden wird sukzessive erfolgen. Damit kann bis zu 20 Prozent des Papierverbrauchs eingespart werden. Mit Umsetzung der europäischen Energieeffizienz-Richtlinie (EED) wurde die Heizkostenverordnung 2021 novelliert und unter anderem um eine Verpflichtung zur unterjährigen Verbrauchsinformation erweitert. Demnach müssen Mieter*innen unterjährig aktiv zu ihren Verbräuchen informiert werden. Da die Wohnungswirtschaft nur für rund die Hälfte der Mieter*innen eine E-Mail-Adresse hinterlegt hat, sind derzeit weiterhin postalische Zustellungen mit einem damit verbundenen Papierverbrauch erforderlich.

Im Rahmen ausgewählter Digitalisierungsprojekte etwa in der Kundenkommunikation oder in Bezug auf umfangreiche Montageanleitungen konnte im Geschäftsjahr 2022 in Deutschland der Papierverbrauch reduziert werden. Einige internationale Standorte von Techem haben Ziele für ein „papierloses Büro“ verabschiedet. So beabsichtigen beispielsweise Techem Belgien und Luxemburg, bis Ende 2023 weitestgehend auf Papier zu verzichten. Techem Niederlande hat bereits auf ein papierloses Büro umgestellt.



Mitarbeiter*innen sensibilisieren

Umwelt- und klimabewusstes Verhalten kann nur gemeinschaftlich seine volle Wirkung entfalten. Das haben wir auch in unserem Verhaltenskodex für Mitarbeiter*innen verankert. Durch interne Veröffentlichungen zum energie- und wassersparenden Verhalten werden die Mitarbeiter*innen für eine ressourcenschonende Verhaltensweise sensibilisiert. Zudem stellen wir regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Bereich Klima- und Umweltschutz als Intranet-Beiträge oder Social-Media-Posts zur Verfügung. Mitarbeiter*innen können darüber hinaus über eine dedizierte Nachhaltigkeitsgruppe im Intranet und unter sustainability@techem.de nachhaltigkeitsbezogene Anregungen geben.

Wir werden im Geschäftsjahr 2023 eine in Deutschland für alle Beschäftigten verpflichtende Online-Schulung starten und damit diese künftig noch stärker zum Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren. Im zweiten Schritt wird diese auch international ausgerollt werden. In Deutschland findet zudem für die Beschäftigten im Segment EES jährlich ein E-Learning zum sparsamen Umgang mit Energie und Wasser mit abschließendem Wissenstest statt. Die tatsächlich im Büro erreichten Einsparungen werden über interne Kanäle kommuniziert.

Im Geschäftsjahr 2022 hat Techem Deutschland eine Nachhaltigkeitswoche mit verschiedenen Aktionen durchgeführt. In diesem Rahmen konnten wir mit einem Vortrag durch eine externe Nachhaltigkeitsexpertin mehr als 1.000 Mitarbeiter*innen erreichen. In einem interaktiven Klimaworkshop testeten die Teilnehmer*innen Strategien zur Bewältigung des Klimawandels mittels eines Simulators. Außerdem haben wir bei Techem Deutschland im Frühjahr 2022 eine Müllsammelaktion gestartet und Mitarbeiter*innen für die Teilnahme freigestellt. Um die Sprachfähigkeit unserer Mitarbeiterschaft mit Blick auf den Nachhaltigkeitsbericht sicherzustellen, haben wir einen Spickzettel mit den wichtigsten Fakten veröffentlicht. Darüber hinaus setzen wir beispielsweise an allen deutschen Standorten auf Fair-Trade-Bio-Kaffee und -Tee, welche unseren Mitarbeiter*innen kostenfrei zur Verfügung stehen.

Auch an den internationalen Standorten finden Aktionen zur Mitarbeitersensibilisierung statt. So wurde im Geschäftsjahr 2022 an allen Techem Standorten zur Teilnahme an einem Quiz zum Nachhaltigkeitsbericht aufgerufen. Zudem wurden beispielsweise in Dänemark und Norwegen Workshops mit den Mitarbeiter*innen zum Thema Klimaschutz durchgeführt. In diesem Rahmen konnten unter anderem Ideen für einen nachhaltigeren Lebensstil und Arbeitsplatz gesammelt werden.



FÜR DEN EINZELNEN & DIE GEMEINSCHAFT

Techem steht für mehr als die Produkte und Klimalösungen, die wir anbieten. Bei Techem geht es auch um die Menschen, die unser Unternehmen jeden Tag am Laufen halten. Denn für die Energiewende im Gebäudesektor brauchen wir qualifizierte Mitarbeiter*innen. Wir bieten ihnen ein sicheres und attraktives Arbeitsumfeld und setzen auf eine ganzheitliche Aus- und Weiterbildung. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Zufriedenheit unserer Kunden zu erhöhen und zusammen mit starken Partnern Lösungen für grüne und smarte Gebäude zu entwickeln. Auch im gesellschaftlichen Engagement setzen wir auf Kooperationen mit positiver Wirkung auf den Einzelnen und die Gemeinschaft.



Attraktive Arbeitsbedingungen und eine vielfältige Belegschaft

Unser Rückgrat bilden die 4.199 (FY 2021: 3.944) Techem Mitarbeiter*innen weltweit. Sie können sich in einem sicheren Arbeitsumfeld individuell entfalten und weiterbilden. Anspruchsvolle Aufgaben lassen sich bei Techem mit privaten Verpflichtungen und Anforderungen vereinbaren. Dabei profitieren unsere Beschäftigten davon, dass Vielfalt und Chancengleichheit gezielt gefördert werden.

Mitarbeiter*innen gewinnen und halten

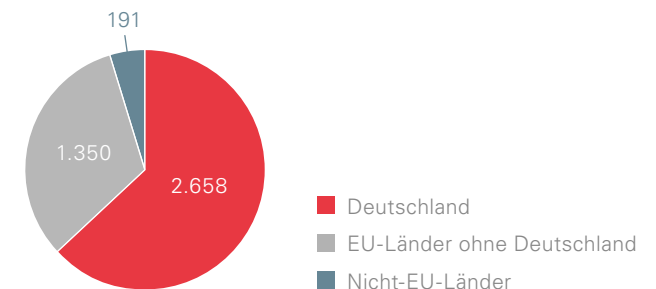
Unsere Mitarbeiter*innen

Unsere Mitarbeiter*innen sind tragender Bestandteil unseres Unternehmenserfolgs. Ihnen bieten wir weltweit attraktive Arbeitsbedingungen, die auch Arbeitsplatzsicherheit einschließen: Ein Großteil der Mitarbeiter*innen ist daher unbefristet angestellt und auch im Berichtsjahr konnten wir zahlreiche befristete Mitarbeiter*innen unbefristet übernehmen.

Der Anspruch von Techem ist es, Beschäftigte langfristig zu binden. Ein Indikator hierfür ist die Fluktuationsrate. Diese gibt Aufschluss über den Anteil von

Austritten im Geschäftsjahr 2022 in Relation zur Gesamtbelegschaft. Der leichte Anstieg der weltweiten Fluktuationsrate auf 13,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (FY 2021: 11,5 Prozent) ist unter anderem auf die Konsolidierung von Standorten zur Kundenbetreuung zurückzuführen. Zudem kam es zu Kündigungen durch Techniker*innen, die sich aufgrund des Corona-Infektionsrisikos im Rahmen des persönlichen Kundenkontakts beruflich umorientierten. Insgesamt sind im Geschäftsjahr 2022 742 (FY 2021: 554) Mitarbeiter*innen eingestellt worden, wohingegen 572 (FY 2021: 452) Mitarbeiter*innen das Unternehmen verließen.

Mitarbeiter*innen nach Region 2022



Die Zahlen umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden ohne Aushilfen zum 30.09.2022.



Bei Techem kommen teilweise Dienstleister für verschiedene Tätigkeiten zum Einsatz:

- › Montage: Selbstständige oder kleine Unternehmen werden für das Anbringen oder die Reparatur der Techem Geräte in den Liegenschaften eingesetzt. Monteur*innen verwenden Techem-Materialien und sorgen dafür, dass die Geräte funktionsfähig eingesetzt werden.
- › Ablesung: Auch für das Ablesen der Techem Geräte in den Liegenschaften werden Selbstständige oder kleine Unternehmen eingesetzt. Diese saisonale Tätigkeit findet überwiegend im ersten Quartal eines Kalenderjahres statt und wird oftmals nebenberuflich durchgeführt. In den meisten Fällen betrifft dies Liegenschaften, die mit funkenden Geräten ausgestattet sind.
- › Callcenter: Mitarbeiter*innen von Callcentern werden spezifisch auf die Techem-Prozesse geschult und sind nahezu vollständig für Techem tätig. So wird auch außerhalb der typischen Büroarbeitszeiten eine Erreichbarkeit von Techem sichergestellt.

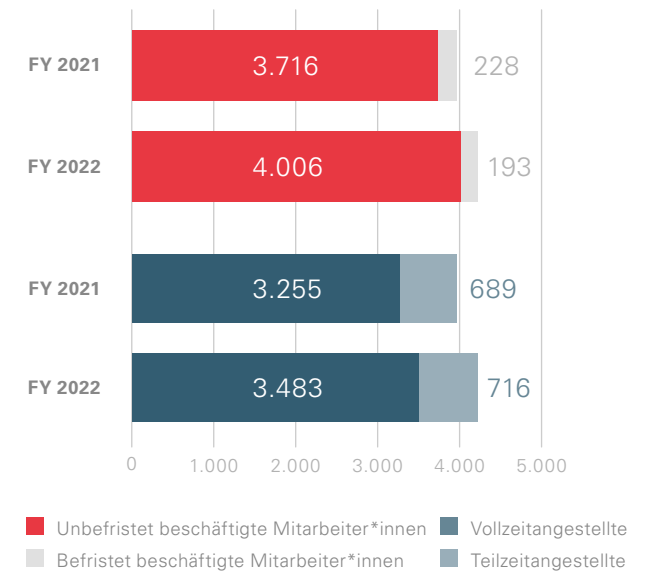
Die Gesamtzahl der Beschäftigten bei den zuvor genannten Dienstleistern belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 1.848.

Für Techem Deutschland ist insbesondere die Fluktuationsrate mit Blick auf Eigenkündigungen steuerungsrelevant. In Deutschland haben wir uns daher das Ziel gesetzt, die Fluktuationsrate der Eigenkündigungen langfristig unter 5 Prozent zu halten. Im Geschäftsjahr 2022 betrug diese 5,5 Prozent (FY 2021: 3,2 Prozent).

Um die Zufriedenheit, Motivation und Zugehörigkeit zu Techem unserer Mitarbeiter*innen zu erkennen, führen wir in Deutschland Mitarbeiterbefragungen durch und haben im Geschäftsjahr 2021 einen Employee-Net-Promoter-Score (eNPS) eingeführt sowie Zielwerte definiert. Die Fragen beziehen sich auf die Aspekte der Organisation, Führung, Team und Tätigkeit. Auch in allen 18 (FY 2021: zwölf) weiteren Techem Landesgesellschaften wurden Mitarbeiterbefragungen durchgeführt und zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der Zufriedenheit abgeleitet. Gruppenweit hat Techem im Geschäftsjahr 2022 einen eNPS von +13 erreicht.

Mit den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung wird gruppenweit gearbeitet. So haben 2022 über 25 Teams an einer sogenannten Employee Engagement Challenge teilgenommen, bei der sie Maßnahmen entwickelt haben, um ihr Arbeitsumfeld attraktiver zu gestalten – zum Beispiel in Form von Meet-ups zum Thema Fehlerkultur.

Arbeitsverhältnisse im Überblick



Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden ohne Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen Jahres. Die Montage der Geräte sowie das Ablesen der Zähler werden zum Teil durch externe Kundendiensttechniker*innen und Ableser*innen mit Werkvertrag durchgeführt.



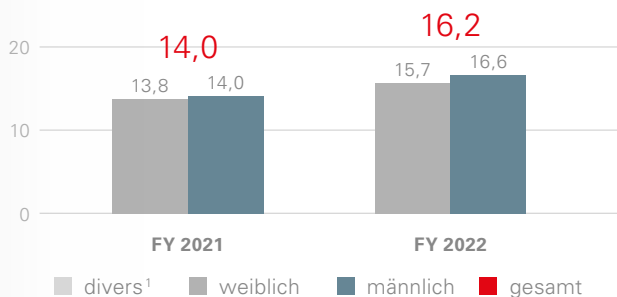
Ausbildung von Nachwuchskräften

Um den eigenen Nachwuchs zu sichern und unsere Lösungen im Bereich Energiedienstleistungen zu stärken, setzt Techem auf junge Fachkräfte, die wir im eigenen Haus und teilweise im Verbund mit anderen Unternehmen ausbilden. Als Einstieg bieten wir in Deutschland und in sieben (FY 2021: sechs) weiteren Landesgesellschaften Praktika, Berufsausbildungen und duale Studiengänge an. Schüler*innen können uns auch über digitale Formate zur Berufsorientierung kennenlernen. Wir achten im Auswahlverfahren auf Chancengleichheit

und auf vielfältige Hintergründe der Bewerber*innen. Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte das Unternehmen in Deutschland 72 (FY 2021: 74) Auszubildende und dual Studierende in vier (FY 2021: vier) Ausbildungsberufen und sechs (FY 2021: sechs) dualen Studiengängen. Darüber hinaus befanden sich im Geschäftsjahr 2022 fünf (FY 2021: fünf) Berufseinsteiger*innen in einem fortlaufenden Traineeprogramm am Standort Eschborn. Neuausrichtungen von weiteren Berufsbildern, wie der neue duale Studiengang DLM-Consulting & Sales, sind für das Geschäftsjahr 2023 in Planung.

In 16 von 18 Techem Landesgesellschaften sind Verantwortlichkeiten für das Thema Aus- und Weiterbildung verankert. Das Ausbildungsteam in Deutschland ist in die Abteilung HR Management Services integriert, die wiederum dem Bereich HR, Legal and Claims zugeordnet ist. Unsere Nachwuchskräfte, die nicht am Hauptsitz beschäftigt sind, werden von regionalen Ausbilder*innen vor Ort betreut. Die Auszubildenden wechseln regelmäßig die Abteilung, um alle Arbeitsabläufe kennenzulernen. Um die Fähigkeiten unserer Nachwuchskräfte zukunftsfähig zu entwickeln, bilden wir sie stetig weiter,

Schulungsstunden je Mitarbeiter*in in Deutschland im FY 2021 und FY 2022



¹ Diese Zahl wird nicht berichtet, um der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu entsprechen. Da bei Techem aktuell nur eine diverse Person im Unternehmen beschäftigt ist, konnten durch die Angabe der Schulungsstunden Rückschlüsse auf das Arbeitsverhalten gezogen werden.

Die Daten umfassen alle Mitarbeiter*innen in Deutschland und beziehen sich jeweils auf die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden je Mitarbeiter*in im jeweiligen Techem Geschäftsjahr. Die Berichterstattung der internationalen Daten war aufgrund eines fehlenden einheitlichen Systems zur Erfassung der Schulungsstunden im Berichtsjahr nicht möglich. Einweisungen durch Vorgesetzte vor Ort wurden nicht als Schulungsstunden berechnet.



FOKUS

Learning Days

Im November 2022 haben wir die zweiten Learning Days unter dem Motto „Entdecken, Lernen, Wachsen“ für alle Techem Mitarbeiter*innen in Deutschland veranstaltet. Insgesamt haben über 3.200 Mitarbeiter*innen an den fast 30 inspirierenden Lernangeboten teilgenommen, die von 32 Mitarbeiter*innen und 10 externen Referent*innen gestaltet wurden. Der Schwerpunkt der Learning Days liegt in der einfachen Integration der Angebote in den Arbeitsalltag durch einen abwechs-

lungsreichen Formatmix mit kurzweiligen Lernimpulsen. Dabei konnte zwischen einem breiten Spektrum an Inhalten wie beispielsweise Nachhaltigkeit & Energieeffizienz, Digitalisierung, Leadership oder Selbstmanagement gewählt werden. Gemeinsam haben wir innerhalb der beiden Tage mehr als über 6.400 Stunden gelernt, das entspricht 2,6 Stunden pro Beschäftigten. Die Learning Days wurden nicht nur intern gewürdigt, sondern auch 2022 mit dem HR Energy Award für Innovationsprojekte ausgezeichnet.



beispielsweise zu Präsentations- und Kommunikationstechniken oder Zeit- und Selbstmanagement. Daneben arbeiten die Auszubildenden gemeinsam an Projekten, die sie eigenverantwortlich umsetzen. So veranstalteten im Geschäftsjahr 2022 unsere Auszubildenden und dual Studierenden einen Tag der offenen Tür am Standort Eschborn. In diesem Rahmen hat Techem gemeinsam mit der Stadt Eschborn Schüler*innen aus den umliegenden Schulen eingeladen. An den verschiedenen Berufsständen konnten sich diese über die Ausbildungs- bzw. Studiengänge von Techem informieren. Das Angebot reichte von Lerninhalten in der Theorie, über Informationen zur Vergütung bis hin zu einem Erfahrungsaustausch mit Auszubildenden. Neben den Berufsständen wurden unter anderem auch Workshops zum Bewerbungsprozess angeboten.

Auch unsere Trainees („Young Professionals“) sollen im Rahmen ihrer 18-monatigen Traineephase ihre Erfahrungen im Projektmanagement ausbauen und gemeinsam ein Projekt vorantreiben. Als Thema haben wir die CO₂e-Bepreisung und ihre Auswirkungen auf Techem ausgewählt.

Die durch die Corona-Pandemie gestärkte Digitalisierung unserer Prozesse wird auch künftig wichtig bleiben und die Ausbildung weiterhin im hybriden Modell stattfinden.

Bedarfsgerechte Weiterbildung

Mit der Einführung eines neuen Learning-Management-Systems ermöglichen wir Mitarbeiter*innen gruppenweit seit Herbst 2021 den Zugriff auf ein abwechslungsreiches Lernangebot, das auf den Aufbau für uns relevanter Fähigkeiten und Kompetenzen abzielt. Im Geschäftsjahr 2022 bot die Techem Academy 477 (FY 2021: 375) Lernangebote an, davon konnten mehr als 98 (FY 2021: 95) Prozent online und 71 (FY 2021: rund 50) Prozent orts- und zeitunabhängig genutzt werden.

Insgesamt haben im Geschäftsjahr 2022 die Mitarbeiter*innen von Techem in Deutschland durchschnittlich 16,2 Stunden an Schulungen teilgenommen (FY 2021: rund 14 Stunden). Das Kursportfolio wurde 2022 mit durchschnittlich 4,5 von 5 Sternen beurteilt, was einer Zufriedenheit mit dem Lernangebot von 90 Prozent entspricht.

Darüber hinaus sensibilisieren und schulen wir unsere Mitarbeiter*innen über verschiedene Maßnahmen zu einem umwelt- und klimabewussten Verhalten (siehe [S. 52](#)).

Weiterentwicklung Techem Academy als Metaverse for Learning

Unserem Purpose entsprechend, „gemeinsam für die digitale Energiewende in Gebäuden zu sorgen und dazu beizutragen, Gebäude grüner, smarter und gesünder zu gestalten“, haben wir uns mit dem „Techem Metaverse for Learning“ das Ziel gesetzt, ein virtuelles Lern-Energieeffizienzhaus der Zukunft abzubilden. Ab dem Geschäftsjahr 2024 werden den Mitarbeiter*innen erste Lernräume zur Verfügung stehen.

Basierend auf der Vision, Arbeits- und Lernwelten nicht getrennt zu betrachten, sondern als ein ganzheitliches Ökosystem, bietet das Metaverse for Learning den Mitarbeiter*innen unterschiedliche immersive Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten und vereint verschiedene Lernformate, -plattformen und Kollaborationstools. Neben dem Ziel, Energieeffizienz in Gebäuden zu erleben, werden der Austausch und das Netzwerken untereinander gefördert, Lernbedarfe identifiziert und relevante Skills und Metakompetenzen aufgebaut. Daneben wird den Mitarbeiter*innen ermöglicht, sich in die Perspektive der Kunden zu begeben und die Kundenreise durch das gesamte energetische Lösungsportfolio mitzerleben und zielgruppengerecht zu gestalten. Hierdurch wird eine passive Wissensvermittlung in eine aktive Lernerfahrung transformiert.



Damit ist das Techem Metaverse ein lebendiges, sich selbst kontinuierlich weiterentwickelndes System, das von der Co-Creation, Beteiligung und dem Content der Lernenden lebt, insbesondere in sozialen Lernformaten wie Peer-Learning und Learning Circles. Durch die Integration von VR- & AR-Technologien wie 3D-Objekten in AR (zum Beispiel Funkheizkostenverteiler & Techem Kulturbaum), interaktiven Infografiken und einem „AR Portal“ als physischem Anker im Techem Headquarter wird zudem eine nahtlose Verschmelzung von virtuellem und physischem Lernen geschaffen.

Mitarbeitergespräche als Basis

Welche Weiterbildungsmaßnahmen zielführend sind, besprechen die Führungskräfte gemeinsam mit den Beschäftigten in Mitarbeitergesprächen. Die Formate variieren in den Techem Landesgesellschaften.

In Deutschland ermitteln wir jährlich, wie sich die einzelnen Mitarbeiter*innen weiterentwickeln können und welche Schulungen dafür benötigt werden. Der Anteil der Angestellten in Deutschland, die im Geschäftsjahr 2022 eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten haben, liegt bei 94 Prozent. Ausgehend von dieser Beurteilung werden nächste Entwicklungsschritte und Ziele besprochen. Für Führungskräfte sind dabei gesonderte Führungskompetenzen vorgesehen. Es werden Trainings, Veranstaltungen oder Schulungen zu allen Kernkompetenzen

angeboten, um eine kontinuierliche, persönliche Weiterentwicklung zu fördern. Auf Wunsch der Mitarbeiter*innen ist in Deutschland ein Mid-Year-Check möglich, der ein zweites, verkürztes Gespräch umfasst. Hier können Zwischenziele und Entwicklungsfortschritte geprüft werden. Alle Mitarbeiter*innen werden dazu angehalten, sich im Vorfeld des Mitarbeitergespräches Feedback von Kolleg*innen einzuholen, das für Mitarbeiter*innen und Führungskräfte einsehbar ist. Diese zusätzlichen Rückmeldungen helfen Führungskräften bei ihrer Einschätzung, fördern eine Feedbackkultur und steigern die Selbstreflexion der Mitarbeiter*innen.

Zukunftsfähig weiterentwickeln

Spätestens alle zwei Jahre können sich Mitarbeiter*innen, die eine Führungs- oder Fachlaufbahn anstreben, für das Corporate-Development-Programm „STEP“ bewerben. Die Bewerber*innen werden bereichsübergreifend bekannt gemacht und ihr Potenzial im Rahmen von Talentkonferenzen eingeschätzt, um Fairness und Objektivität bei der Auswahl sicherzustellen.

Das Programm besteht aus sieben Modulen, die sich auf 18 Monate verteilen. Es wird nicht nur in Deutschland ausgeschrieben, sondern auch an unseren internationalen Standorten. In der aktuellen Runde des Nachwuchsförderprogrammes, das im Frühjahr 2022 gestartet ist, nehmen 39 Mitarbeiter*innen (FY 2021: 41) teil. Davon kommen 13 (FY 2021: 13) Prozent von internatio-

nen Standorten, 43 (FY 2021: 44) Prozent der Teilnehmer*innen sind Frauen. Letzteres spiegelt ungefähr das Geschlechtsverhältnis unserer Belegschaft wider und erfüllt unsere Frauenquote für Nachwuchsförderprogramme. Inhalte der Programme sind unter anderem Führungskompetenzen sowie Methoden zur Team- und Projektsteuerung. Das Themenspektrum reicht von agilen Methoden über Energiemanagement bis hin zu Diversität oder Resilienz. Für Führungskräfte bieten wir zusätzlich das Leadership-Development-Programm an. Die Teilnehmer*innen erwerben Kenntnisse, die wichtig für die kulturelle Weiterentwicklung und die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens sind.



Offene und respektvolle Unternehmenskultur

Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion

Wir begreifen die vielfältigen Perspektiven und Hintergründe unserer Beschäftigten als einen Schlüsselfaktor unseres Erfolges. Dazu gehört ein fairer und wertschätzender Umgang auf Augenhöhe – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch mit Kunden und Geschäftspartner*innen. Diese Haltung ist auch in unserem Verhaltenskodex verankert, der die Grundlage für das tägliche Handeln bei Techem bildet (siehe [S. 81](#)).

Diversität, Gleichstellung und Inklusion (D,E&I) bedeutet für Techem, dass alle Mitarbeiter*innen

- › sie selbst sein können und Wertschätzung erfahren,
- › dieselben Chancen erhalten,
- › Vielfalt als Bereicherung sehen und
- › gemeinsame Techem Werte leben, die das Fundament für unsere Zusammenarbeit bilden.

Damit wollen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich unsere Mitarbeiter*innen wohlfühlen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft.

Im Frühjahr 2022 haben wir eine gruppenweit gültige Richtlinie für Diversität und Anti-Diskriminierung erarbeitet, die Anfang des Jahres 2023 in Kraft getreten ist.

Diese ist ein Baustein für unsere offene Unternehmenskultur, die es den Mitarbeiter*innen ermöglicht, sich unabhängig von ihren individuellen Merkmalen im Arbeitsumfeld zu entfalten. Alle Arten der Diskriminierung werden strikt abgelehnt. Um dies in der Organisation zu verankern, führen wir im Sommer 2023 eine Anti-Diskriminierungskampagne durch. Um diskriminierendes Verhalten zu minimieren, weisen Leitlinien auf erwünschtes Verhalten von a) Personen, die sich diskriminiert fühlen, b) Beobachter*innen von Diskriminierung und c) Personen, denen Diskriminierung vorgeworfen wird, hin. Außerdem verweist Techem verstärkt auf seine unterschiedlichen Meldekanäle.

Wir sind Unterzeichner der Charta der Vielfalt und haben seit 2023 eine zweite Beirätin bei der Beyond Gender Agenda etabliert. Im Rahmen der von der Beyond Gender Agenda initiierten Kampagne Top 100 Women for Diversity wurde zudem unsere Head of Sustainability, Communications & Public Affairs, Katharina Bathe-Metzler, ausgezeichnet.

Das Thema Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion liegt je nach Land im Zuständigkeitsbereich des Managing Directors oder der Abteilung Human Resources.

In Deutschland ist dafür der Bereich HR, Legal and Claims in Kooperation mit der Abteilung Sustainability Management verantwortlich.

Unter Einbindung einer Vielzahl interner Stakeholder beschäftigt sich Techem Deutschland intensiv mit dem aktuellen Stand von Diversität, Gleichstellung und Inklusion (D,E&I) und hat 2022 im Rahmen eines Diversitätsfahrplans Schritte für mehr Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit eingeleitet. Dieser umfasst Handlungsschwerpunkte, Ziele, KPIs und Maßnahmen.



Unsere Handlungsschwerpunkte

Durch Bewusstseins-schaffung, faire Rahmenbedingungen und eine klare Nulltoleranz-Haltung bei diskriminierendem Verhalten wollen wir bei Techem ein inklusives und diverses Umfeld fördern.

Für mehr Bewusstsein & Inklusion

Ziele:

- › Sensibilisierte Belegschaft
- › Als Vorbilder agierende Führungskräfte
- › Starke Mitarbeiter*innen mit Diversitätsmerkmalen



Für faire Rahmenbedingungen

Ziele:

- › Vorurteilsfreie Einstellungsverfahren
- › Faire Arbeitsbedingungen
- › Chancengleichheit bei Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Gegen Diskriminierung

Ziele:

- › Vertrauensvolles Umfeld, in dem Diskriminierungsfälle gemeldet werden
- › Klare Konsequenzen für diskriminierendes Verhalten



Diversity-Maßnahmen im Geschäftsjahr 2022 im Überblick

- › Förderung des Diversity-Netzwerks „Diversi-T“ mit über 40 Teilnehmer*innen aus verschiedenen Standorten, die sich monatlich treffen und mit Aktionen das Bewusstsein für unterschiedliche Diversitätsmerkmale stärken.
- › Für die obersten Führungsebenen wurde als vergütungsrelevantes Ziel eine 40-prozentige Einstellungsquote weiblicher Führungskräfte eingeführt.
- › Im Rahmen der Diversity-Woche haben wir die interne Kommunikation zu D,E&I durch externe Speaker wie Tijien Onaran und Janis McDavid, Videobotschaften von diversen Mitarbeitergruppen und Aktionen wie der Gestaltung eines interkulturellen Kochbuchs gestärkt.
- › Zur Ansprache von unterschiedlichen Kandidat*innen wurden Stellenanzeigen inklusiver gestaltet und Plattformen, wie social bee, genutzt.
- › Bei Einstellungsverfahren wurden Interview-Leitlinien standardisiert und Bewertungskriterien objektiviert, um persönliche Bias von Entscheidungsträger*innen zu reduzieren.
- › Zielgruppenspezifische Schulungen von Kundendiensttechniker*innen wurden eingeführt.
- › Das Whistleblower-Tool wurde intern gestärkt und für externe Hinweisgeber*innen geöffnet.

(Geplante) Maßnahmen für das Geschäftsjahr 2023:

- › Zwischen März und Mai 2023 fand ein verpflichtendes Training für alle Führungskräfte zur Förderung von Diversität und inklusiver Führung statt.
- › Im Februar 2023 wurde eine frauenspezifische Weiterbildungsmaßnahme zu Selbstvertrauen und Selbstvermarktung gestartet.
- › Techem plant die Einführung des Audits berufundfamilie im Jahr 2023.

Sollten sich Vorfälle ereignen, die unseren Verhaltenskodex oder unsere Richtlinie für Diversität und Anti-Diskriminierung verletzen, können Mitarbeiter*innen diese weltweit anonym über das Tool Whispli melden oder sich an HR, Legal and Claims wenden (siehe [S. 82](#)). Im Geschäftsjahr 2022 wurde bei Techem ein (FY 2021: zwei) Diskriminierungsvorfall gemeldet. Der Vorfall wurde eingehend untersucht und führte zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit der pflichtverletzenden Person.

Mitarbeiternetzwerk Diversi-T

Techem hat im Geschäftsjahr 2022 das Mitarbeiternetzwerk „Diversi-T“ gegründet mit dem Ziel, die individuelle Vielfalt unter den Kolleg*innen zu fördern und im täglichen Handeln und Arbeiten zu verankern. Im Rahmen von Diversi-T sollen das Bewusstsein, die Wahrnehmung und die Sensibilisierung für das Thema D,E&I und diverse Mitarbeitergruppen gestärkt werden – und hierfür ein sicherer Raum geschaffen werden.

Im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung – mit einer Key-Note von Prof. Dr. Ann-Kristin Achleitner, Mitglied des Techem Advisory Boards, und einer Panel-Diskussion mit Techem CFO & CPO, der Head of HR, Legal and Claims, der Schwerbehindertenvertreterin und einem Mitarbeiter – wurden in mehreren Workshops Fragen wie „Was bedeutet Diversität, Chancengleichheit und Inklusion bei Techem?“ diskutiert.

Das Mitarbeiternetzwerk tagt monatlich zu aktuellen Themen sowie in verschiedenen Arbeitskreisen mehrmals im Monat und stärkt durch verschiedene Maßnahmen aktiv das Bewusstsein der Belegschaft. So haben im Jahr 2022 die Mitglieder damit begonnen, Maßnahmen im Rahmen der Charta der Vielfalt zu organisieren. Bisher wurde beispielsweise eine Mitmach-Challenge zum internationalen Tag der Menschen mit Behinderung organisiert. Eine weitere Maßnahme des Diversi-T Netzwerks war die Produktion eines Videos, in dem Mitarbeiter*innen Einblicke zu ihrer kulturellen oder ethnischen Herkunft gewähren. Bis Ende 2023 sollen Maßnahmen zu allen Dimensionen der Charta der Vielfalt umgesetzt werden.

Um regelmäßig im Austausch zu bleiben und Horizonte zu erweitern, können Mitglieder bei der Diversi-T Lunch-Lotterie teilnehmen. In diesem Rahmen werden die Teilnehmer*innen einmal im Monat per Zufall einem Mitglied des Netzwerks für eine gemeinsame Mittagspause zugeordnet.



Recruiting-Maßnahmen

Im Jahr 2022 wurden die Recruiter*innen bei Techem an zwei Tagen trainiert und für D,E&I-Aspekte bei Einstellungsverfahren sensibilisiert. Das Recruiting-Team hat Zielgruppenanalysen durchgeführt und identifiziert fortwährend neue Plattformen, um verschiedene Zielgruppen möglichst divers anzusprechen.

Die Stellenanzeigen werden geschlechtsneutral formuliert und um folgenden Leitsatz ergänzt: „Wir wollen unsere Techem-Werte gemeinsam leben, die das Fundament für unsere Zusammenarbeit bilden. Gleichzeitig sehen wir Vielfalt als Bereicherung an und schätzen sie. Uns ist wichtig, dass alle Bewerber*innen und Mitarbeiter*innen sie selbst sein können, Wertschätzung erfahren und dieselben Chancen erhalten.“ Darüber hinaus wurden die Argumente in der Ansprache angepasst, um diverse Kandidat*innen anzusprechen. Beispiele

hierfür sind: flexible Arbeitszeiten sowie eine individuelle Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens zur Führungskraft oder auf Expertenebene.

Für alle Experten- und Führungspositionen im Unternehmen werden in den Interviews Leitfäden verwendet, deren Fragen auf die in der Stelle benötigten Kernkompetenzen abzielen. Dadurch werden innerhalb der Interviews standardisierte Fragen gestellt, um die Bewerber*innen nach objektiven Kriterien bewerten zu können.

Schwerpunkte & KPIs

Für mehr Bewusstsein & Inklusion

KPIs

- › Mitarbeiterteilnahme an Schulungen
- › Steigerung der Mitarbeiterzustimmung zu inklusiver Führung in 360°-Feedbacks
- › Anzahl der Mitarbeiter*innen in Mitarbeiternetzwerken

Ziele

Sensibilisierte Belegschaft

Als Vorbilder agierende Führungskräfte

Starke Mitarbeiter*innen mit Diversitätsmerkmalen

Maßnahmen

› Schulungen zur Förderung von D,E&I für Mitarbeiter*innen mit anschließendem Dialogformat im eigenen Bereich / Team

› Zielgruppenspezifische Schulungen für einzelne Mitarbeitergruppen wie Kundendiensttechniker*innen

› Stärkung der internen Kommunikation zu D,E&I

› Einführung einer Richtlinie zu Diversität und Anti-Diskriminierung

Siehe auch Maßnahmen zu sensibilisierter Belegschaft

› Schulungsformate zu vorurteilsfreier und inklusiver Führung

› Einführung einer organisatorischen und finanziellen Förderung von Mitarbeiternetzwerken

› Durchführung einer Umfrage und Interviews zu Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen und entsprechende Ableitungen

Status

› Abgeschlossen; verpflichtende Schulung zum Thema Diversität und Anti-Diskriminierung für alle Mitarbeiter*innen in FY 2022 deutschlandweit durchgeführt und verpflichtende Schulung für Führungskräfte zum inklusiven Führen in FY 2023 implementiert

› Abgeschlossen; durchgeführt 2022

› Laufend

› Abgeschlossen; im Frühjahr 2023 trat die Richtlinie zu Diversität und Anti-Diskriminierung in Kraft, siehe [S. 59](#)

› Laufend; Trainings haben im Frühjahr 2023 begonnen

› Abgeschlossen; Gründung des Mitarbeiternetzwerks im FY 2022 erfolgt. Im Frühjahr 2023 sind 45 Mitarbeiter*innen Mitglieder

› Umsetzung folgt



Schwerpunkte & KPIs

Für faire Rahmenbedingungen

KPIs

- › Anteil Frauen in Führungspositionen
- › Gender-Pay-Gap
- › Mentees mit Diversitätsmerkmalen
- › berufundfamilie Zertifikat

Gegen Diskriminierung

KPIs

- › Anteil der Umfrageteilnehmer*innen mit Kenntnis über Handlungsempfehlungen und Konsequenzen im Diskriminierungsfall

Ziele

Vorurteilsfreie Einstellungsverfahren

Chancengleichheit bei Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Faire Arbeitsbedingungen

Vertrauensvolles Umfeld, in dem Diskriminierungsfälle gemeldet werden

Klare Konsequenzen für diskriminierendes Verhalten

Maßnahmen

› Schulung von Recruiter*innen zu „Unconscious Bias“

› Identifikation alternativer Plattformen zur Ansprache vielfältiger Bewerber*innen

› Frauenquote für Führungskräfte und Nachwuchsförderprogramme

› Mentoringprogramm für Mitarbeitergruppen mit Diversitätsmerkmalen

› Angebot frauenspezifischer Weiterbildungsmaßnahmen zum Beispiel zu Selbstvertrauen und Selbstvermarktung

› Einführung von Wiedereingliederungsgesprächen und Karriereberatung nach Elternzeit

› Einführung des Audits berufundfamilie

› Untersuchung eines potenziellen Gender-Pay-Gap

› Stärkung der Beschwerdekanäle, u.a. durch die Etablierung einer internen Vertrauensperson

› Kostenfreier Anbieter „Perspektive“ als externer unabhängiger Ansprechpartner in privaten oder beruflichen Krisensituationen

› Durchführung einer Umfrage zum besseren Verständnis von Diskriminierung bei Techem und zum Kenntnisstand über Handlungsempfehlungen und Konsequenzen im Diskriminierungsfall

› Einführung einer Richtlinie zu Diversität und Anti-Diskriminierung

› Stärkung von Handlungsanweisungen mit klar definierten Konsequenzen für unangebrachtes Verhalten

› Erarbeitung einer Verhaltensmatrix für Fälle von (mit)erlebter Diskriminierung

Status

› Abgeschlossen; Schulung im FY 2022 durchgeführt

› Abgeschlossen; Analyse im FY 2022 abgeschlossen

› Laufend; siehe Zieleprogramm S. 103

› Umsetzung folgt

› Laufend; erster frauenspezifischer Workshop für Kommunikation wurde im Frühjahr 2023 umgesetzt. Weitere Initiativen folgen

› Abgeschlossen; Beratungsmöglichkeit wurde im Frühjahr 2023 eingeführt

› Laufend; Audit wurde beauftragt, Durchführung findet im FY 2023 statt

› Abgeschlossen; erste Analyse wurde begonnen und entsprechende Maßnahmen werden abgeleitet und umgesetzt. Analyse erfolgt jährlich

› Abgeschlossen; Stärkung des Meldekanals Whispli ist erfolgt und interne Vertrauenspersonen wurden vom Betriebsrat gestellt

› Abgeschlossen; Angebot für alle deutschen Mitarbeiter*innen vorhanden

› In Planung; Umfrage ist für Sommer 2023 geplant

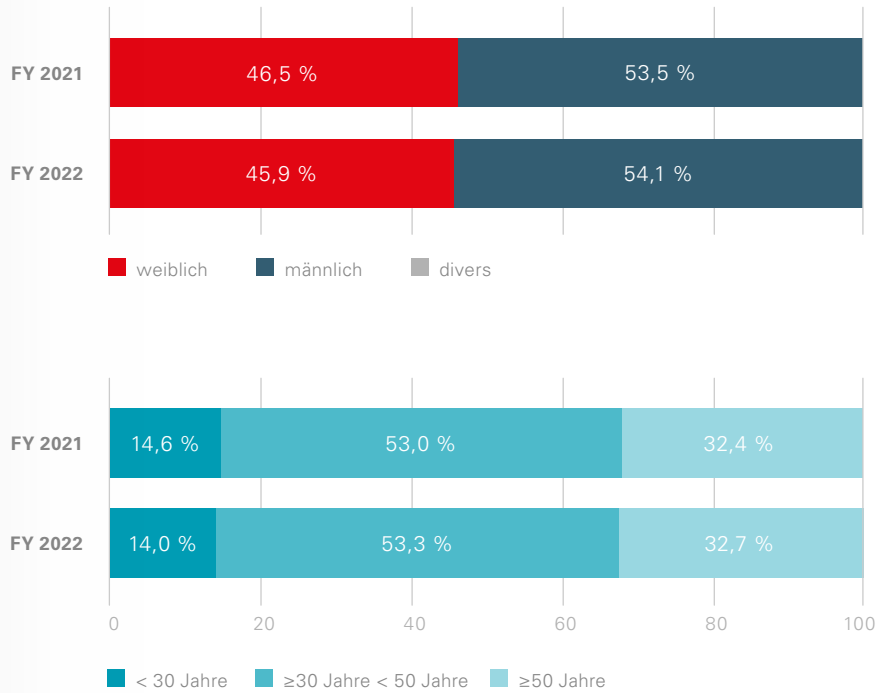
› Abgeschlossen; im Frühjahr 2023 trat die Richtlinie zu Diversität und Anti-Diskriminierung in Kraft, siehe S. 59

› Abgeschlossen; Leitfaden zum Umgang mit Diskriminierung wurde im Frühjahr 2023 veröffentlicht

› Laufend; Kampagne mit Handlungsanweisungen für den Fall von Diskriminierung läuft im Frühjahr 2023

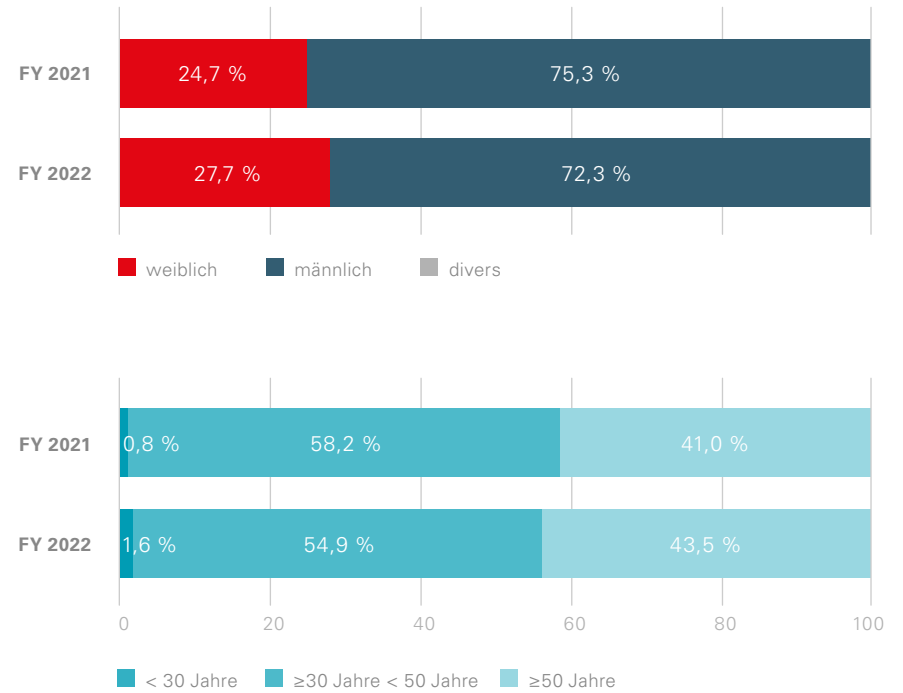


Angestellte nach Geschlecht und Alter im FY 2021 und FY 2022



Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit, exklusive Führungskräften der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit und Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen Jahres.

Führungskräfte nach Geschlecht und Alter im FY 2021 und FY 2022



Die Daten umfassen alle Führungskräfte der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit zum 30.09. des jeweiligen Jahres.



Vergütung und Anreize

Um das Gehalt für jede*n Mitarbeiter*in zu bestimmen, sind bei Techem Leistung und Berufserfahrung maßgebend. Die Methodik für die Festlegung der Gehälter ist vom länderspezifischen Kontext geprägt. In Deutschland haben wir ein Stellenbewertungsverfahren etabliert, das alle Stellen objektiv bewertet. Darauf basierend ziehen wir externe Benchmarks heran. Wir wollen hierdurch sicherstellen, dass gleiche Arbeit auf die gleiche Weise entlohnt wird. Tarifverträge gibt es bei Techem nicht. Der Stundenlohn von unseren Beschäftigten entspricht in allen Techem Landesgesellschaften mindestens dem gesetzlichen Mindestlohn und geht in 17 (FY 2021: 18) Ländern darüber hinaus.

Einmal jährlich finden Gespräche mit dem Gesamtbetriebsrat über eine allgemeine Gehaltserhöhung statt. Der Gesamtbetriebsrat vertritt in der Regel alle Mitarbeiter*innen in Deutschland, ausgenommen leitende Angestellte. Zusätzlich führen wir einmal jährlich einen strukturierten Prozess zur individuellen Gehaltsüberprüfung durch. Die Zielvereinbarungen und die Systematik für die Management-Ebene 2 werden jährlich mit unserem Nomination & Compensation Committee (NCC) abgestimmt.

In Deutschland haben Techem Beschäftigte aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Entgelttransparenz zwischen Frauen und Männern Anspruch auf eine individuelle Auskunft zu ihrer Vergütung. Das Gesetz zielt darauf ab, dass Frauen und Männer das gleiche Gehalt für gleichwertige Arbeit erhalten. Im Geschäftsjahr

2022 haben vier (FY 2021: vier) Mitarbeiter*innen in den deutschen Techem Gesellschaften Auskunftsverlange gestellt. Alle Auskunftsverlange wurden beantwortet. Techem hat im Kalenderjahr 2022 eine Analyse zur Prüfung eines potenziellen Gender-Pay-Gap bei Techem Deutschland begonnen. Wir befinden uns zurzeit in tiefer gehenden Analysen und werden entsprechende Maßnahmen ableiten.

Darüber hinaus bietet Techem seinen Beschäftigten verschiedene Anreize. Wir bezuschussen in Deutschland die Fahrkosten im Personennahverkehr oder ermöglichen Fahrrad-Leasing. Zudem gewähren wir einen Zuschuss von über 20 Prozent zur betrieblichen Altersvorsorge. In allen Techem Gesellschaften können Mitarbeiter*innen entsprechend gesetzlichen Vorgaben Elternzeit beantragen. Im Geschäftsjahr 2022 waren gruppenweit 216 (FY 2021: 183) Beschäftigte – davon 145 (FY 2021: 137) Frauen und 71 (FY 2021: 46) Männer – in Elternzeit. Dabei haben 54,3 (FY 2021: 31,4) Prozent mehr Männer Elternzeit in Anspruch genommen als noch im Jahr zuvor. 121 (FY 2021: 105) Mitarbeiter*innen sind im Geschäftsjahr 2022 aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt. Zwölf Monate nach Beendigung der Elternzeit waren 47,6 (FY 2021: 91,6) Prozent der Mitarbeiter*innen noch bei Techem beschäftigt (siehe auch [S. 117](#)). Je nach den lokalen Gegebenheiten bietet Techem seinen Beschäftigten auch an internationalen Standorten verschiedene Anreize, wie Zuschüsse zur Krankenversicherung oder Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge.

Sicheres und flexibles Arbeiten

Beruf und Privatleben vereinbaren

Techem setzt auf eine agile Arbeitswelt, die sich zunehmend digitaler und flexibler gestaltet. Wir möchten ein zukunftsgerichtetes Arbeitsumfeld schaffen, das sowohl den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter*innen nach mehr Flexibilität als auch unserem Anspruch, ein innovativer und digitaler Dienstleister zu sein, gerecht wird. Unser Anspruch ist es auch, ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben zu stärken und eine Arbeitsüberlastung zu vermeiden. Daher beginnen wir im Geschäftsjahr 2023 mit der Einführung des Audits berufundfamilie.

Bei Techem Deutschland können Mitarbeiter*innen Arbeitszeit und -ort flexibel wählen und bis zu vier Tage in der Woche von zu Hause aus arbeiten. Diese Vereinbarung gilt in Abhängigkeit von den individuellen Jobprofilen und den Anforderungen der jeweiligen Bereiche und Abteilungen. Auch in 15 (FY 2021: 15) weiteren Landesgesellschaften bietet Techem flexible Arbeitsort- und -zeitmodelle. Diese Regelungen gelten auch nach Ende der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, welche bei einer Großzahl der Techem Belegschaft mobiles Arbeiten verstärkt hat.

Um dieser Entwicklung ebenfalls räumlich gerecht zu werden, fördern wir ein modernes Arbeitsumfeld mit einem neuen Raumkonzept für den Techem Hauptsitz



in Eschborn sowie zunehmend auch an den weiteren Standorten in Deutschland. Unser Ziel ist es, eine moderne Arbeitsumgebung zu kreieren, die flexibles Arbeiten im Büro mit der Möglichkeit des mobilen Arbeitens verbindet. Kommunikation und Networking sollen verstärkt werden, indem das Büro zukünftig als Begegnungsstätte dient. Die Umsetzung verschiedener Maßnahmen an unseren Standorten schreitet voran. Im Fokus steht eine ergonomische, an individuelle Arbeitsweisen angepasste Möblierung in unterschiedlichen Formaten, die konzentriertes Arbeiten, aber auch Desk-Sharing und kollaborative Projektarbeit ermöglicht.

Darüber hinaus haben wir eine agile Arbeitsweise in unserer Unternehmenskultur und im Führungsansatz verankert. Das bedeutet für uns unter anderem, offen mit Fehlern umzugehen und kollaborativ zu arbeiten. So hat Techem eine Vortragsreihe etabliert, bei der Mitarbeiter*innen Fehlschläge teilen und voneinander lernen können. Die Umsetzung agiler Arbeitsweisen z.B. in Kundenprojekten wird von einem Team im Bereich IT Digital verantwortet, das aus internen und externen Scrum Mastern besteht.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Wir betrachten es als eine grundlegende Verpflichtung, unseren Mitarbeiter*innen ein gesundes Arbeitsumfeld und einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf unseren Kundendienst-techniker*innen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit speziellen Unfallgefahren ausgesetzt sind. Die Verantwortlichkeiten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Techem werden länderspezifisch nach gesetzlichen Vorgaben geregelt – in allen Landesgesellschaften gibt es mindestens eine*n Ansprechpartner*in für das Thema. Techem beachtet an allen Standorten die gültigen Arbeitsschutzgesetze, Vorschriften und Empfehlungen.

Wir sichern die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Beschäftigten durch Arbeitsschutzmaßnahmen und arbeitsmedizinische Vorsorge. Zum Beispiel schulen wir sie zu den Themen Brandschutz und sicheres Arbeiten im Büro. Alle Mitarbeiter*innen können über das Techem-interne Informationssystem TING (Intranet) jederzeit auf notwendige Informationen zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zugreifen, die ständig erweitert und aktualisiert werden.

In Deutschland ist das Thema Arbeitssicherheit im Bereich Infrastructure verankert. Das Thema Gesundheitsschutz wird an der Schnittstelle zwischen den Bereichen Infrastructure und HR, Legal and Claims verantwortet.

Die sicherheitstechnische Betreuung in Deutschland erfolgt durch einen externen Dienstleister. Außerdem haben wir eine leitende Sicherheitsfachkraft bestellt, die uns zu übergeordneten Themen berät und unseren Hauptsitz in Eschborn betreut. Eine weitere Sicherheitsfachkraft ist für die übrigen Standorte in Deutschland zuständig. Zudem haben wir weitere Funktionsträger*innen benannt, darunter Ersthelfer*innen, Sicherheitsbeauftragte und Standortbeauftragte.

Pro Jahr finden vier Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen statt, in denen alle Themen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beraten und entschieden werden. An den Sitzungen nehmen teil: Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsbeauftragte, der Betriebsarzt, der Betriebsrat, Vertreter*innen des Bereichs HR, Legal and Claims, die Schwerbehindertenvertreterin und der Bereich Infrastructure. Darüber hinaus tauschen sich unsere Sicherheitsbeauftragten, Standortverantwortlichen und Standortbeauftragten jährlich zu Fragen der Arbeitssicherheit aus. Auch in weiteren Landesgesellschaften sind je nach lokaler Gesetzgebung entsprechende Prozesse und Positionen vorhanden, die das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz steuern.



Vermeidung von Arbeitsunfällen

Bei Techem Deutschland beurteilen wir potenzielle Gefährdungen für Arbeitsbereiche und Tätigkeiten, indem wir ihnen eine spezifische Risikobewertung zuordnen. Die Bewertung basiert unter anderem auf der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Schadensausmaß. Wir leiten erforderliche Maßnahmen ein, wenn das Risiko in einem für uns nicht akzeptablen Bereich liegt (abhängig von der Anzahl gleichartiger Unfälle bzw. Schweregrad). Externe Sicherheitsfachkräfte kontrollieren die Umsetzung der Maßnahmen.

Kommt es trotz der Gefahrenprävention zu einem Unfall, wird ein dreiteiliger Prozess angestoßen:

1. Für Unfälle mit nachfolgendem Arztbesuch erhält die Sicherheitsfachkraft die Unfallmeldungen.
2. Daraufhin erfolgt eine Analyse zusammen mit der Führungskraft der verunfallten Person. Aus der Analyse werden Maßnahmen abgeleitet.
3. Falls die Analyse und die Maßnahmen auch für andere Beschäftigte wichtig sind, werden die Inhalte aufgearbeitet und an die betroffenen Teams verteilt.

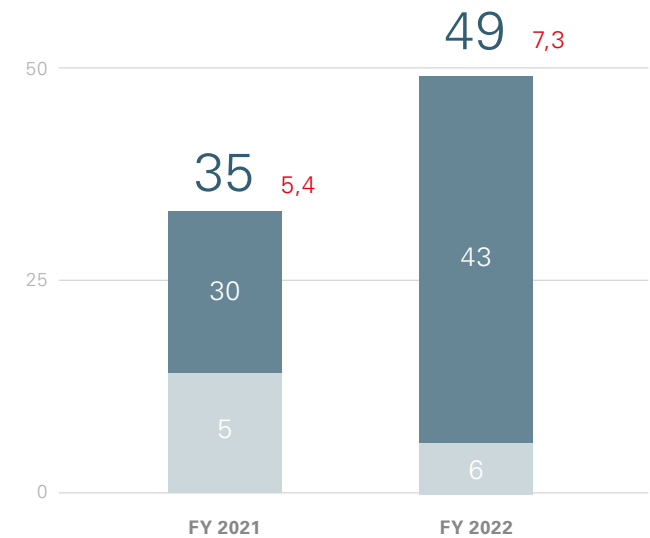
In 15 (FY 2021: 15) weiteren Landesgesellschaften existieren basierend auf lokalen Gesetzen und Gefährdungslage festgelegte Prozesse zum Umgang mit Unfällen am Arbeitsplatz.

Im Geschäftsjahr 2022 kam es zu 49 arbeitsbedingten Verletzungen (FY 2021: 35) – davon 43 (FY 2021: 30)

durch Arbeitsunfälle und 6 (FY 2021: 5) durch Wegeunfälle. Der Anstieg der Unfälle ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Mitarbeiter*innen nach dem coronabedingten Rückgang wieder verstärkt vor Ort im Arbeitseinsatz sind. Todesfälle oder Verletzungen mit schweren Folgen sind nicht vorgekommen.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass Arbeitsunfälle mit ernststen Folgen vorrangig bei Kundendiensttechniker*innen aufgetreten sind. Um das zu ändern, setzen wir verstärkt auf Sensibilisierungsmaßnahmen. In Deutschland wird beispielsweise ein spezielles Training für Kundendiensttechniker*innen durchgeführt, das sie in der Gefahrenwahrnehmung schult. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden geeignete Präventions- und Reaktionsmaßnahmen trainiert. Zudem wurde die Gefährdungsbeurteilung für Kundendiensttechniker*innen im Geschäftsjahr 2022 validiert und eine Neubewertung der Risikoschwerpunkte durchgeführt. Die Fertigstellung erfolgt im ersten Quartal 2023. Wir streben an, unsere LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate) unter fünf zu halten. Dieses Ziel konnte im Geschäftsjahr 2022 mit einer LTIFR von 7,3 (FY 2021: 5,4) leider nicht erreicht werden. Neben den spezifischen Schulungen richtet Techem daher ab dem Kalenderjahr 2023 sowohl für den technischen Kundendienst als auch für das Lager in Liederbach zusätzliche Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses mit Teilnehmer*innen aus den jeweiligen Fachabteilungen ein, um Risiken zu identifizieren und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Arbeitsbedingte Verletzungen von Mitarbeiter*innen



- davon Arbeitsunfälle
- davon Wegeunfälle
- Rate der arbeitsbedingten Verletzungen

Ausgewertet wurden die Arbeits- und Wegeunfälle der eigenen Mitarbeiter*innen der Techem Gesellschaften weltweit. In den Daten wurden Arbeits- und Wegeunfälle berücksichtigt, die mindestens einen Fehltag nach sich zogen. Verletzungen aufgrund von Wegeunfällen werden seit dem FY 2022 nur dann eingeschlossen, wenn die Beförderung von Techem organisiert worden ist. Aus diesem Grund sind die Angaben zu den arbeitsbedingten Verletzungen aus dem FY 2022 nicht mit denen aus den Vorjahren zu vergleichen. Die Erhöhung der Rate ist auf mehr Präsenz vor Ort nach der Pandemie zurückzuführen. Diese Unfälle überkompensieren die reduzierten Wegeunfälle. Die Rate (LTIFR) der arbeitsbedingten Verletzungen wurde wie folgt berechnet: (Anzahl Arbeits- und Wegeunfälle / Sollarbeitsstunden im Geschäftsjahr) x 1.000.000.



Sensibilisierung von Beschäftigten

Unseren Beschäftigten in Deutschland bieten wir regelmäßige Schulungen an, um Kolleg*innen auf Gefahren hinzuweisen. Zu diesen Schulungen zählen:

- › Erstunterweisung für neue Beschäftigte und bedarfsabhängig Folgeunterweisungen durch die jeweilige Führungskraft
- › Verpflichtende E-Learnings mit Abschlusstest einmal pro Quartal, die über Workday angeboten werden. Hierzu zählen allgemeine Sicherheitsschulungen für alle Mitarbeiter*innen zu den Themen Gefahrenwahrnehmung, Hygiene und Verkehrssicherheit auf dem Arbeitsweg. Zukünftig sollen auch unsere Führungskräfte über Workday zu ihrer aktiven Mitwirkungspflicht im Bereich Arbeitssicherheit geschult werden.
- › Unterweisung der Mitarbeiter*innen des technischen Kundendienstes im Umgang mit Gefahrenstoffen

Sicherheits- und Standortbeauftragte besuchen unsere jährlichen Sicherheitstage. Auch international werden an 15 (FY 2021: 15) weiteren Standorten von Techem Schulungen in Abhängigkeit der Gefährdungslage zum Thema Arbeitssicherheit durchgeführt.

Gesundheitsprävention leisten

Unsere Mitarbeiter*innen können einen Betriebsarzt aufsuchen, der am Standort Eschborn regelmäßige Sprechstunden durchführt. Techem bietet in Deutschland Gripeschutzimpfungen an und hat den Zugang zu Coronaimpfungen über einen externen Dienstleister ermöglicht. Außerdem profitieren unsere Mitarbeiter*innen vom Service des externen Dienstleisters „Perspektive“. Er berät sie kostenlos zu persönlichen, gesundheitlichen, finanziellen und betrieblichen Fragen. Auch Kursangebote sind Teil der Gesundheitsprävention bei Techem. So haben viele Beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 an digitalen Yogakursen teilgenommen, die sie gegen eine kleine Gebühr buchen konnten. Auch andere Landesgesellschaften haben für ihre Beschäftigten Gesundheitsangebote, wie Sportkurse oder Medizinchecks, etabliert.



Zufriedenheit und Gesundheit von Kunden und Mieter*innen

Ein Grundstein für unseren Unternehmenserfolg sind gesunde und zufriedene Kunden und Mieter*innen. Wir erheben regelmäßig unsere Kundenzufriedenheit und ergreifen Maßnahmen, um diese zu verbessern. Zudem bietet Techem Services und Produkte an, die den Gesundheitsschutz in Immobilien stärken.

Ganzheitliche Kundenbetreuung

Kundenzufriedenheit verbessern

Unter Kundenservice verstehen wir, dass wir unser Denken und Handeln nach den Bedürfnissen und Anliegen unserer Kunden ausrichten. Ziel ist es, dass unsere Kunden möglichst nur positive Erfahrungen machen und uns als sympathischen und fairen Partner wahrnehmen. Gleichzeitig sollen Unannehmlichkeiten für Kunden und Mieter*innen möglichst vermieden werden. Die Verantwortlichkeit für dieses Thema ist länderspezifisch geregelt und liegt je nach Größe der Gesellschaft in einer eigenen Abteilung für Customer Services oder direkt beim Managing Director. Unsere Arbeitsabläufe richten wir an internen und externen Qualitätsstandards wie ISO 9001-9015 aus, die wir in Deutschland und an weiteren internationalen Standorten regelmäßig zertifizieren lassen.

Der Kundenservice von Techem Deutschland wird vom Kundenmanagement gesteuert. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir uns bei Techem Deutschland darauf konzentriert, die Messung der Kundenzufriedenheit am Touchpoint Telefon und Schriftbearbeitung, also direkt nach dem Kontakt des Kunden mit uns, weiter auszubauen. Als Resultat daraus haben wir Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit abgeleitet. So setzten wir beispielsweise auf eine starke fachübergreifende Zusammenarbeit, um Kundenanliegen schneller zu lösen.

Zusätzlich haben wir 2022 eine strategische Kundenzufriedenheitsbefragung durchgeführt, die neben dem Net-Promoter-Score noch weitere Kennzahlen der Beziehungsqualität zum Inhalt hatte. Die Studie hat gezeigt, dass die Zufriedenheit unserer Kunden im Vergleich zur Studie aus

dem Jahr 2020 deutlich gestiegen ist. Ebenso hat sich der Net-Promoter-Score im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

Aus den Ergebnissen der Touchpoint-bezogenen Befragungen und den Erkenntnissen aus der strategischen Kundenzufriedenheitsbefragung haben wir weitere gezielte Maßnahmen abgeleitet. So stehen eine sehr gute telefonische Erreichbarkeit und eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Schriftbearbeitung im Zentrum unserer Aktivitäten. Dies stellen wir durch gezielte Qualitäts- und Steuerungsmaßnahmen sicher. Wir arbeiten hierfür an einem Ausbau von kundenorientierten, digitalen Kanälen. Durch eine sinkende Folgebeschwerdequote möchten wir den geplanten Fortschritt messbar machen. Konkret haben wir uns vorgenommen, bis Ende des Geschäftsjahres 2023 eine Reduktion der Folgebeschwer-



dequote und des Anteils der Folgekontakte um jeweils 50 Prozent gegenüber 2020 zu erreichen und damit den Kunden im Beschwerdefall eine deutlich verbesserte Erfahrung zu bieten. Die Folgebeschwerdequote konnte im FY 2022 gegenüber 2020 stark reduziert werden.

In zehn (FY 2021: acht) weiteren Techem Landesgesellschaften sind Initiativen zur Verbesserung der Kunden- und Mieterzufriedenheit etabliert.

Mieter*innen einbeziehen

Über unsere Marktforschungs-Plattform Techem Experts erreichen wir nicht nur Kunden, sondern haben auch die Bedürfnisse von Mieter*innen im Blick.

Sie werden beispielsweise gefragt, wie zufrieden sie mit der Terminkoordination, Ablesung sowie Abrechnung sind, und können Verbesserungsvorschläge einbringen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 37 (FY 2021: elf) qualitative und quantitative Umfragen in Deutschland durchgeführt, von denen sich drei Umfragen auch an Mieter*innen gerichtet haben.

Wohngesundheit von Mieter*innen

Gesundheit der Mieter*innen schützen

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir die Gesundheit der Mieter*innen schützen, indem wir die Auswirkungen unserer Tätigkeiten ständig prüfen. Zugleich sind Produkte und Lösungen zur Steigerung der Wohngesundheit Teil unseres Portfolios. Diese werden in unserem Produktmanagement übergreifend betrachtet, ebenso die Auswirkungen von digitalen Infrastrukturen. Die Sicherheit von Wärmeerzeugungsanlagen wird vom Segment EES gewährleistet.

Konzentration von Legionellen gering halten

Techem bietet in Partnerschaft mit akkreditierten Instituten eine professionelle Komplettlösung für Legionellen-Pflichtbeprobungen an – von der Expertenbegehung der Trinkwasseranlage und Terminierung wie Durchführung der Beprobungen bis hin zur Übermittlung des Laborbefundes sowie Information der Mieter*innen und einer etwaigen Sanierungsberatung.

Wir haben für rund 48.000 (FY 2021: mehr als 50.000) Gebäude in Deutschland den Auftrag, die Legionellenkonzentration regelmäßig und fristgerecht zu prüfen. In diesen Gebäuden lassen wir an rund 280.000 (FY 2021: rund 300.000) Zapfstellen routinemäßige Proben entnehmen. Für die Legionellentests arbeiten wir mit akkreditierten Instituten zusammen.

Diese sind für die Probenahme und Analytik verantwortlich. Die Daten der Proben werden per App erfasst und an uns übermittelt. Bei der Prüfung werden verschiedene DIN-Normen und Arbeitsblätter des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs (DVGW) berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir den Prozess des Legionellenservices optimiert. Organisatorisch sind die beiden Teams Legionellenprüfung (Organisation der Probennahmen) und Sanierungsberatung (Unterstützung und Beratung bei Befall) zu Trinkwasserhygiene zusammengelegt worden. Seit Januar 2022 ist zudem eine Mieterhotline zu Fragen rund um den Probennahmetermin bei Techem eingerichtet, die auch dafür genutzt wird, um Mieter*innen über Legionellen aufzuklären. Darüber hinaus haben wir eine automatisierte Abfrage von Mieterdaten etabliert, um die Erreichbarkeit der Mieter*innen für Probennahme zu erhöhen.

Rauchwarnmelder schützen Mieter*innen

Eigentümer sind in Deutschland laut Gesetz verpflichtet, Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten und deren Betriebsbereitschaft zu gewährleisten. Techem bietet dafür hochwertige 10-Jahres-Rauchwarnmelder mit CE-Kennzeichnung nach EN 14604 an. Die Rauchwarnmelder sind außerdem durch eine unabhängige Zertifizierung als hochwertiger, zuverlässiger Rauchmelder mit dem „Q“-Label ausgezeichnet und mit Funktionen für eine vollständige Ferninspektion nach DIN 14676-1



ausgestattet. Rund 96 (FY 2021: rund 95) Prozent der Rauchwarnmelder im Techem Service können remote, ohne Zugang zur Privatwohnung, kontrolliert werden. Die Ferninspektion ermöglicht es, dass wir Wohnungen für die jährliche Überprüfung nicht betreten müssen.

Wenn Probleme zwischen den jährlichen Tests auftreten, können Mieter*innen eine 24-Stunden-Hotline anrufen. Die Störung können wir dann innerhalb weniger Arbeitstage beheben. Wir streben an, dass wir innerhalb von drei Arbeitstagen einen zeitnahen Termin mit den Mieter*innen vereinbaren, um den defekten Rauchwarnmelder auszutauschen. Neben den jährlichen Ferninspektionen können uns Eigentümer auch mit einer Überprüfung beauftragen, die zwei Mal im Monat durchgeführt wird. Das erhöht die Chance, unentdeckte Störungen oder Defekte frühzeitig zu erkennen.

Wartung und Betriebsoptimierung von Heizungsanlagen

Techem betreibt in Deutschland rund 2.500 Anlagen und versorgt dadurch über 143.000 Wohnungen mit Wärme. Die Versorgungs- und Betriebssicherheit der Anlagen spielt hierbei eine zentrale Rolle. Diese stellen wir sicher, indem wir beispielsweise Anlagen und Anlagenteile – wie Pumpen und Wärmeerzeuger – austauschen. Dies gewährleistet die Sicherheit und Gesundheit der Eigentümer und Mieter*innen. Treten dennoch Gefährdungen auf, werden Schutzmaßnahmen veranlasst und die Ergebnisse dokumentiert. Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen werden durchgeführt und Mängel behoben. Wenn ein Rechts- oder Schutzgut verletzt wurde, werden die Gründe dafür analysiert und Maßnahmen ergriffen, um eine Wiederholung zu verhindern. Im Geschäftsjahr 2022 sind keine Fälle bekannt, in denen Personen oder Schutzgüter gefährdet waren. Es wurden keine Bußgelder oder Mahnungen erlassen.

Belastung durch Funkgeräte ausschließen

In der Öffentlichkeit werden die Auswirkungen von Funksignalen auf den Menschen seit Längerem diskutiert. Um negativen Auswirkungen vorzubeugen, lassen wir die elektromagnetische Verträglichkeit der von Techem eingesetzten Funksysteme regelmäßig von unabhängigen Stellen überprüfen. Alle Geräte von Techem sind nach den entsprechenden Normen geprüft und erfüllen die Anforderungen der relevanten europäischen Richtlinien. Damit wird die elektromagnetische Strahlung eines Geräts auf ein notwendiges und technisch mögliches Maß reduziert. Im Vergleich mit anderen Funkgeräten gehören die Funkemissionen der Techem Geräte zu den schwächsten im Alltag. Ein Beispiel: Die abgestrahlte Sendeenergie während eines vier- bis fünfminütigen Handygesprächs entspricht der Energie, die ein Techem Funkgerät in einem ganzen Jahr abgibt. In einem zuletzt 2016 ausgestellten Gutachten wurde entsprechend bestätigt, dass keinerlei Anzeichen für eine Beeinträchtigung oder gesundheitsrelevante Wirkung der Techem Funksysteme auf den menschlichen Organismus vorliegen.



Innovation, Kooperation und gesellschaftliches Engagement

Wir haben den Anspruch, Immobilien grüner, intelligenter und gesünder zu gestalten.

Hierfür forschen wir gemeinsam mit starken Partnern an neuen Lösungen, sensibilisieren

Mieter*innen für Verbräuche und stehen im Austausch mit Interessengruppen. Auch über

unsere Geschäftstätigkeit hinaus nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Forschung und Kooperation

Mit starken Partnern kooperieren

Techem verfolgt das Ziel, sein Geschäftsmodell zu stärken, Geschäftsfelder auszubauen sowie vorhandene Produkte und Services weiterzuentwickeln. Hierbei helfen uns Kooperationen und Forschungsprojekte, die wir themenspezifisch, bereichsübergreifend und mit wechselnder Verantwortlichkeit ausführen.

In erster Linie arbeiten das TRIOS (siehe S. 15), der Bereich Business Platforms¹ und der Techem Inkubator Techem X an Forschungs- und Innovationsprojekten. Bei der Auswahl eines Projekts achten wir darauf, dass es zu unserer Unternehmensvision und zu unseren Unternehmenszielen passt. Forschungsschwerpunkte für Techem sind in erster Linie die Erarbeitung von digitalen

Verfahren und Lösungen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit, zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden und zur Reduzierung der CO₂e-Emissionen (Dekarbonisierung). Darüber hinaus arbeiten wir stetig an Verfahren zur Verbesserung der Standzeit, Anzeigegenauigkeit und Zuverlässigkeit unserer Geräte zur Erfassung von Verbräuchen. Außerdem entwickeln wir gemeinsam mit Partnern Multisensorgeräte wie neue Rauchwarnmelder. Wir kooperieren dafür mit national und international anerkannten Forschungseinrichtungen, Entwicklungspartnern und Metrologie-Instituten.

Techem engagiert sich zudem in Normungs- und Standardisierungsgremien und schafft in diesem Rahmen technische Grundlagen für rechts- und ordnungskonforme Erfassungstechnik und Abrechnungsverfahren.

Einige Beispiele für unsere Forschungsk Kooperationen sind:

- › Plattformregler für hybride Heizungssysteme (Kessel und Wärmepumpen) mit der TU Dresden und dem Unternehmen Kermi GmbH. Ziel ist es, den Einsatz fossiler Brennstoffe zu reduzieren, die Gesamteffizienz zu verbessern und die CO₂e-Emissionen der Heizungsanlagentechnik deutlich zu reduzieren.
- › Studie zum Einfluss der unterjährigen Verbrauchsinformation (uVi) auf das Verbrauchsverhalten der Nutzer*innen und auf die energetische Effizienz von Wohngebäuden gemeinsam mit Prof. Dr.-Ing. Viktor Grinewitschus (EBZ, European Business School Bochum).

¹ Bis Ende 2022 war der zum 31.12.2022 aufgelöste Bereich Strategic Business Development hierfür verantwortlich.



- › Standardisierung des Smart Readiness Indicator (SRI) mit der TU Karlsruhe (Prof. Dr.-Ing. Kunibert Lennerts, KIT, Institut für Technologie und Management im Baubereich). Ziel ist es, Verfahren und Methodiken zur Definition des SRI zu schaffen, um die Intelligenzfähigkeit und die technologische Reife von Gebäuden – insbesondere aus energetischer Sicht – anhand eines SRI-Score bewerten zu können.
- › Mitarbeit in Forschungsprojekten der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Berlin zur Entwicklung neuer Wärmezählertechnologien für die Energiewende (schnelle Wärmezähler; Solar-Wärmezähler für Wasser-Glykol-Gemische). Darüber hinaus wird im Geschäftsjahr 2023 eine gemeinsame Studie mit der HLK Stuttgart GmbH und mit der Sachverständigenstelle A1 für Heizkostenverteiler des Institutes für Gebäudeenergetik, Thermotechnik und Energiespeicherung (IGTE) der Universität Stuttgart mit Unterstützung der European Metrology Association for Thermal Energy Measurement (EMATEM) begonnen, um die Erfassungsgenauigkeit von elektronischen Heizkostenverteiler im Feld zu untersuchen.
- › Im Geschäftsjahr 2023 wird eine Kooperation mit right^o gestartet. Ziel ist es, das XDC-Modell (X-Degree Compatibility Model) von right^o einzusetzen, um den Klima-Impact der Techem Gruppe sowie des

abgerechneten und betreuten Gebäudebestandes in Form von Auswirkungen auf die globale Erwärmung in Grad Celsius zu beschreiben. Darüber hinaus wird im Geschäftsjahr 2023 eine Feldstudie zur Eignung des Bestandes der Mehrfamilienhäuser für Wärmepumpen in Zusammenarbeit mit Prof. Dr.-Ing. Markus Tritschler (Hochschule Esslingen) erstellt.

Einige Beispiele für unsere Mitarbeit

in technischen Gremien und Ausschüssen:

- › Mitwirkung im wissenschaftlichen Beirat der EMA-TEM, dem in Deutschland führenden Verein zur Förderung des wissenschaftlichen Austausches und der Forschung auf dem Gebiet der Messung thermischer Energie;
- › Mitwirken an Produktnormen für Heizkostenverteiler und Wärmezähler in technischen Gremien, zum Beispiel im Comité Européen de Normalisation (CEN) und DIN;
- › Mitarbeit an der Richtlinienreihe VDI2077 für die Verbrauchskostenabrechnung für die technische Gebäudeausrüstung im Verein Deutscher Ingenieure (VDI).

Techem hat sich zum Ziel gesetzt, laufend mit starken Technologiepartnern zu kooperieren, um für und mit unseren Kunden gemeinsam neue Lösungen für grüne und smarte Gebäude zu entwickeln. Hierbei liegt der Fo-

kus auf Unternehmen, die neue Ideen, Impulse, Ansätze sowie Herangehensweisen von innerhalb und außerhalb der Branche mitbringen, um technologisch auf dem neuesten Stand zu sein. Außerdem führt Techem regelmäßige Feldtests durch, um Partner zu identifizieren und Lösungen zu prüfen. Den Schwerpunkt legt Techem auf Gewerke, die mithilfe von IoT (Internet of Things) und KI-gestützten Technologien sowie digitalen Prozessen effizienter betrieben werden können und somit die CO₂e-Profile der bestehenden Gebäude verbessern. Weiterhin kooperieren wir mit der Start-up-Plattform *future*, um den Dialog zu neuen Technologien und Geschäftsmodellen zu stärken und Kontakt zu Talenten im Bereich Energieeffizienz aufzubauen. In diesem Rahmen fördert Techem beispielsweise mit *Sparring*-Angeboten junge Teams, die in kurzen Zeiträumen neue Geschäftsmodelle entwickeln. Aus diesem Programm kommt hat Techem 2022 einen Piloten mit dem Start-up „OneSpot“ durchgeführt und dabei die emissionsarme Auslieferung von Montagebauteilen per E-Bike innerhalb Frankfurts getestet.

Darüber hinaus arbeiten auch die Landesgesellschaften gemeinsam mit Partnern an technologischen Weiterentwicklungen im Gebäudesektor. So beteiligt sich Techem Dänemark gemeinsam mit mehreren dänischen Universitäten derzeit an einem Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Vorlauftemperatur bei Heizungsanlagen.



Effizienzpotenziale der Anlagentechnik nutzen

Im Rahmen des Forschungsprojektes BaltBest¹ hat Techem gemeinsam mit einem breiten Konsortium aus Wohnungsbaugesellschaften, Energiedienstleistern, Herstellern und Wissenschaftler*innen unter Leitung der EBZ Business School untersucht, mit welchen Lösungen sich Klimaschutz im Bestand bezahlbar umsetzen lässt. Deutschlandweit wurden dafür insgesamt 100 Mehrfamilienhäuser und etwa 1.200 Wohnungen mit einer Funk-Messinfrastruktur mit über 7.000 Sensoren von Techem ausgestattet, um zu analysieren, welche Effizienzpotenziale in der Anlagentechnik stecken.

Die Ergebnisse zeigen, dass die im Bestand häufig überdimensionierten und schlecht eingestellten Anlagen die Verbräuche steigen lassen. Außerdem wurde festgestellt, dass beim Austausch einer Heizung die Leistung der neuen Anlage weniger am konkreten Wärmebedarf, sondern eher an der alten, oftmals überdimensionierten Anlage ausgerichtet wird. Auch wird die Heizungsleistung im täglichen Betrieb nur unzureichend an den aktuellen Wärmebedarf – abhängig von der Außentemperatur – angepasst. Wirksame Nachtabsenkungen sind im Bestand zudem die Ausnahme.

Im Ergebnis des im November 2021 abgeschlossenen Projektes zeigen sich Energieeinsparpotenziale von 10 bis 20 Prozent je nach Liegenschaft:

- › 10 Prozent Energieeinsparung durch die Optimierung der Betriebsführung,
- › 14 Prozent Energieeinsparung durch Kesseltausch,
- › 10 Prozent Energieeinsparung durch die Umstellung des Verhaltens von Mieter*innen mit überdurchschnittlichem Verbrauch hin zu Normalverbrauch,
- › ein bis zu 10 Prozent niedrigerer Jahresgasverbrauch bei 79 Prozent aller Kessel durch Abschalten in den Sommermonaten.

Das Projekt wurde mit über 1,1 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert und lief über drei Heizperioden.

Verbraucher*innen sensibilisieren

Positiver Einfluss auf das Verbrauchsverhalten

Transparenz über Verbräuche und Kosten schafft Bewusstsein für energieeffizientes Verhalten. Das Verbrauchsverhalten positiv zu beeinflussen, sieht Techem als wichtige Aufgabe an – insbesondere um den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu senken. Dazu tragen wir mit unserer Geschäftstätigkeit bei: Techem bietet eine verbrauchsabhängige Heiz- und Wasserkostenabrechnung in 6,5 (FY 2021: sechs) Millionen Haushalten in Deutschland und in insgesamt 12,6 (FY 2021: zwölf)

Millionen Haushalten weltweit an. Mit Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie (EED) erhalten Mieter*innen innerhalb der Europäischen Union unterjährige Verbrauchsinformationen – zusätzlich zur jährlichen Verbrauchsabrechnung. Entsprechend werden Einsparpotenziale frühzeitig sichtbar, was es Mieter*innen erleichtert, Energie und Kosten zu sparen.

Hilfreiche Informationen geben

Um Mieter*innen für ein bewussteres Verbrauchsverhalten zu sensibilisieren, geben wir ihnen Tipps zum richtigen Umgang mit Wärme und Warmwasser. In der deutschen und weiteren Landesgesellschaften informiert Techem Mieter*innen über die eigene Website, Social Media oder Newsletter. In Deutschland stellen wir seit einigen Jahren eine Website bereit, die kostenlos entsprechende Handlungsempfehlungen gibt. In Dänemark bietet Techem mit einer App Mieter*innen die Möglichkeit, ihre Verbräuche digital zu überwachen und Verbrauchsalarme zu setzen.

¹ Akronym für „Einfluss der Betriebsführung auf die Effizienz von Heizungsanlagen im Bestand“.



FOKUS

Techem X – Innovationen vorantreiben

Die Strategie- und Digitalisierungswerkstatt Techem X mit Sitz in Frankfurt ist eine Plattform abseits der operativen Einheiten der Techem Gruppe, um kreatives, agiles Arbeiten zu unterstützen und kerngeschäftsnahe, digitale Innovationen für smarte und nachhaltige Gebäude zu fördern.

Im Fokus stehen derzeit drei Projekte:

› **Verbrauchsinformation nach EED**

Bereits heute erhalten ca. 1,6 Millionen Mieter*innen in den von Techem betreuten Immobilienbeständen die Möglichkeit, ihre Verbrauchswerte von Heizung und Warmwasser im Vergleich zu Vormonat, Vorjahr sowie Durchschnittsnutzern digital einzusehen. Auf dieser Basis können sie ihr Verbrauchsverhalten nachvollziehen und optimieren. Die hierdurch erfolgte Sensibilisierung kann zur Reduktion des

Energieverbrauchs und der damit zusammenhängenden CO₂e-Emissionen führen. Selbstverständlich verfügen die Eigentümer und Verwalter von Immobilien über dieselben Informationen, ergänzt um die gemäß EED / HKVO angepasste jährliche Abrechnungsinformation. Das faktenbasierte Zusammenwirken von Eigentümern, Verwaltern und Bewohner*innen trägt so zum Klimaschutz im Gebäudesektor bei.

› **Energieeffizienz – Monitoring und Optimierung von Heizanlagen**

Neben den beschriebenen Abrechnungs- und Verbrauchsdiensten setzen wir mit unseren Erweiterungen des Dienstleistungsportfolios direkt beim Kunden an. Mit einem für unsere Kunden geringinvestiven datenbasierten, KI-gestützten Service für alle Heizungsanlagen und Energieträger werden zukünftig zuverlässig Stö-

rungsmeldungen digital ausgelöst. Darauf aufbauend folgen automatisiert konkrete Handlungsempfehlungen zur spezifischen Optimierung – mit dem Ziel einer höheren Energieeffizienz und Kostensenkung.

› **Techem Digital Experience**

Techem X arbeitet daran, das gesamte digitale Erlebnis unserer Kunden neu zu gestalten und einen „Digitalen Kundenberater“ zu entwickeln, der in den nächsten Jahren sukzessive eingeführt wird und dadurch unter anderem das Papieraufkommen deutlich reduziert. In allen Softwareentwicklungsprojekten für unsere datenbasierten Dienstleistungen verfolgen wir zudem verstärkt den Ansatz des „Green Coding“, um auf unterschiedlichsten Ebenen Energieverbräuche und CO₂e-Emissionen zu vermeiden.



Gesellschaftliches Engagement und Dialog

Mit Stakeholdern austauschen

Wir tauschen uns regelmäßig mit unterschiedlichen Interessengruppen aus. Dazu zählen Kunden, Mieter*innen, Lieferanten, Nichtregierungsorganisationen, Verbände und Investor*innen. Neben dem direkten Dialog erfasst unsere Marktforschung Trends und Meinungen, um Stakeholderbedürfnisse besser zu verstehen. Auch in unsere Wesentlichkeitsanalyse haben wir verschiedene Stakeholdergruppen einbezogen (siehe [S. 17](#)).

Wir planen, im Herbst 2023 erstmals einen Stakeholder-Round-Table zu organisieren. Bei diesem möchten wir uns Feedback von den wichtigsten Stakeholdergruppen zu unserem Nachhaltigkeitsengagement einholen.

Soziale Projekte, Spenden und Volunteering

Techem und seine Mitarbeiter*innen engagieren sich auf vielfältigen Wegen. Das Thema gesellschaftliches Engagement und Stakeholderdialog wird bei Techem Deutschland im Bereich Sustainability, Communications & Public Affairs verantwortet. Die einzelnen Landesgesellschaften handeln hierbei eigenständig und unterstützen je nach lokalen Gegebenheiten unterschiedliche Initiativen und Spendenaktionen.

Im letzten Jahr standen für Techem verschiedene Initiativen im Fokus:



Kooperation mit der Water Is Right Stiftung (WIR): Wasser ist für Techem eine wichtige und schützenswerte Ressource. Wir unterstützen deshalb die WIR Stiftung, die sich für eine gerechtere Verteilung von Wasser einsetzt – insbesondere für Menschen in Katastrophengebieten und Entwicklungsregionen. Seit Anfang 2022 haben wir die Wasserspender in den Kaffeeküchen unseres Hauptsitzes und ausgewählter Niederlassungen ausgetauscht. Im Rahmen der neuen Mietverträge für die Wasserspender gehen zehn Prozent des monatlichen Umsatzes an WIR. Darüber hinaus spenden wir seit dem Geschäftsjahr 2022 pro 1.000 Liter Wasserverbrauch an den deutschen Niederlassungen einen Euro an WIR, was einer Spende von über 14.000 Euro im Geschäftsjahr 2022 entspricht.



Im Frühjahr 2022 hat Techem eine Müllsammelaktion für Mitarbeiter*innen an allen deutschen Standorten angestoßen. Die Aktion wurde durch Kommunikationsmaßnahmen zur Sensibilisierung rund um das Thema Wasser, Abfall und Mikroplastik begleitet und mit einer Spende an WIR verbunden.



Angesichts des Krieges in der Ukraine spendete Techem im März 2022 50.000 Euro als Soforthilfe an die UNO Flüchtlingshilfe. Zusätzlich wurde eine gruppenweite Spendenaktion für Mitarbeiter*innen ins Leben gerufen: Dabei kam eine Summe von rund 35.000 Euro zusammen, die im Nachgang von der Geschäftsführung verdoppelt wurde. Die insgesamt rund 70.000 Euro erhielt die internationale Hilfsorganisation Save the Children zur Unterstützung von Kindern und Familien in der Ukraine und ihren Nachbarländern.

Verschiedene lokale Organisationen wurden darüber hinaus im Berichtsjahr von Techem selbst oder durch Mitarbeiterspenden in Deutschland und an einigen internationalen Standorten finanziell unterstützt – darunter die Saarbrückener Wärmestube, Child Cancer Aid, Think Pink, Crosspoint oder die Norwegian Childhood Cancer Society.

Zudem haben wir es uns zum Ziel gesetzt, ein eigenes gesellschaftliches Projekt zur Stärkung unseres gesellschaftlichen Engagements ins Leben zu rufen.



FÜR ETHISCHES GESCHÄFTSVERHALTEN

Bei Techem bilden ein wertschätzender Umgang auf Augenhöhe und gemeinsame Kulturelemente die Grundlage für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Dabei legen wir großen Wert auf integriertes Verhalten, welches wir über unseren Techem Verhaltenskodex und unser Compliance-Managementssystem unternehmensweit verankern. Die Stärkung des Risikomanagements im Bereich Nachhaltigkeit wirkt dabei bis in die Lieferkette hinein.



Ethische Unternehmensführung und Compliance

Geschäftlicher Erfolg steht für Techem in direktem Zusammenhang mit unternehmerischer Verantwortung. Voraussetzung ist eine Unternehmenskultur, die von Wertschätzung und Teamgeist geprägt ist – und die gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen gestaltet wird. Ein ganzheitliches Compliance-Managementsystem stellt sicher, dass regelbasiertes und integriertes Geschäftsverhalten unternehmensweit gelebt wird.

Werteorientierte Unternehmenskultur

Kultur gemeinsam entwickeln

Wir begreifen eine zukunftsfähige Organisationskultur als Voraussetzung, um Wachstum und Digitalisierung miteinander in Einklang zu bringen. Hierfür haben wir die Kulturelemente Kundenfokus, Teamkultur, persönliches Wachstum, Mut, Vernetzung, Leadership, Innovation und Engagement verankert, die unternehmensweit gefördert und gelebt werden. Dabei legen wir intern wie extern Wert auf eine offene, klare, ehrliche und

verbindliche Zusammenarbeit und Kommunikation. In einem intensiven Kommunikationsprozess hatte Techem Deutschland 2019 allen Beschäftigten in Deutschland die Kulturelemente vorgestellt und ihr Feedback einbezogen. Die Kulturelemente spiegeln sich in zwei grundlegenden Unternehmenskonzepten, den Leitlinien für Leadership und Zusammenarbeit und im Techem Kompetenzmodell, wider. Die hier enthaltenen unternehmensweiten Kernkompetenzen bilden die Basis,

um alle Mitarbeiter*innen für die Transformation in eine digitale und kundenzentrierte Organisation zu befähigen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden in Ergänzung zu den Kernkompetenzen stellenspezifische Kompetenzanforderungen entwickelt, welche im Bewerbungsprozess und in den jährlichen Mitarbeitergesprächen bewertet werden. So steigern wir Klarheit, Fairness und Vergleichbarkeit von Stellenanforderungen über die Organisation hinweg.

Wir haben im Geschäftsjahr 2021 gruppenweit die HR-Software Workday erfolgreich implementiert, um unsere Zusammenarbeit und Prozesse weiter zu digitalisieren und internationalisieren. So können Prozesse wie unser Recruiting-, Talent- und Performance-Management effizient gesteuert werden und Mitarbeiter*innen können sich beispielsweise

digital von Kolleg*innen Feedback im Rahmen der Mitarbeitergespräche einholen und an Online-Trainings teilnehmen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde zudem eine internationale HR-Community gegründet. Mithilfe eines internationalen HR-Auftritts und einer stärkeren Kooperation wollen wir Synergien herausarbeiten, Best Practices teilen und führende Praktiken ermitteln.

Außerdem wollen wir die Transparenz aller relevanten HR-Daten und KPIs stärken und HR-Prozesse weiter digitalisieren, um effizienter arbeiten zu können. Darüber hinaus ist es unser Ziel, auf diese Weise Herausforderungen wie den „War of Talents“ und den Arbeitnehmermarkt anzugehen, die für alle 19 Landesgesellschaften relevant sind.

Unsere Kernkompetenzen als Treiber für Innovation und Wachstum

Kundenorientiert handeln

Bedürfnisse verstehen, involvieren, langfristige Kundenbeziehungen

Sich persönlich entwickeln

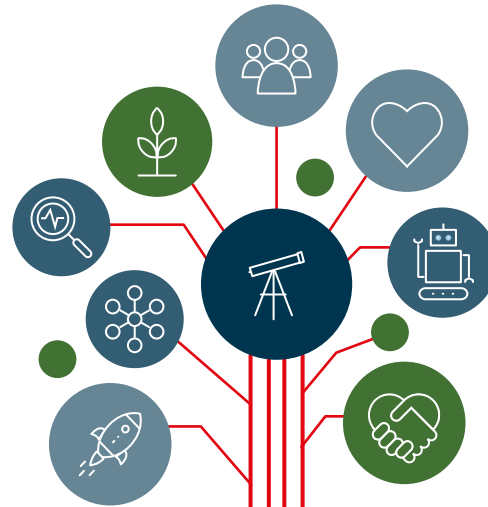
Motivation, Neugierde, Selbstreflexion, lebenslanges Lernen

Mit anderen zusammenarbeiten

Selbstorganisiert, ergebnisorientiert, kooperativ

Verantwortungsbewusst handeln

Verbindlichkeit, Fehlerkultur, Feedback



Engagiert agieren

Leidenschaft, Lösungsorientierung, Leistung, Erfolg

Veränderungsbereitschaft zeigen

Komfortzone verlassen, Flexibilität, Veränderungswille, Technologieoffenheit

Mit Ungewissheit umgehen

Ambiguität, Orientierung schaffen, vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre

In Netzwerken wirken

Interdisziplinär, international, Silos aufbrechen

Vision vermitteln

Energie und Zukunftsoptimismus, Vorbild, Augenhöhe, hohes Commitment

Klarheit

Offenheit

Ehrlichkeit

Verbindlichkeit



Führungskräfte und Experten als Rollenmodelle und Vorbilder

Als zentrale Zielgruppe und Botschafter*innen für die Kulturelemente von Techem sehen wir unsere Führungskräfte. Aus diesem Grund sind die Kulturelemente Bestandteil unseres Leadership-Development-Programms. Das Management hat hierfür ein allgemeingültiges Führungsverständnis definiert, welches jede Führungskraft mit ihrem individuellen Führungskonzept beantwortet hat. Abgerundet wird dieses von einem auf die Führungskultur angepassten 360°-Feedback vom Team, Kolleg*innen und der eigenen Führungskraft. Das 360°-Feedback durchlaufen die Führungskräfte alle zwei Jahre in allen Landesgesellschaften. Die Erwartung an unsere Führungskräfte ist, dass sie die Techem Kultur vorleben und als Rollenmodell fungieren. Dies wird mithilfe abgeleiteter Fragen aus unseren Führungsleitlinien überprüft.

Ende 2022 wurden neue Förderprogramme für Führungskräfte und Experten gestartet. Experten sind Mitarbeiter*innen, welche einen hohen Grad an Verantwortung tragen, weil sie Projekte leiten, Wissensträger sind oder mit großen Kunden zusammenarbeiten. Im Rahmen des ada Fellowship Entwicklungsprogramms erweitern 15 Kolleg*innen aus verschiedenen Techem Ländern mit

Verantwortungsträgern aus anderen Unternehmen ihre persönlichen Fähigkeiten im Bereich digitale Transformation. Im Rahmen des sogenannten Future Lab können die Teilnehmer*innen die erlernten Kompetenzen dann praktisch anwenden und an neuen Ideen und Lösungen für Techem arbeiten. Das zweite Programm – die Digital Growth Leadership Learning Journey – durchlaufen knapp 100 Mitarbeiter*innen. Ziel ist neben der internen Vernetzung der Auf- und Ausbau von persönlichen Leadership-Kompetenzen.

Auf Ebene der Führungskräfte bilden wir sogenannte Markenbotschafter*innen als zusätzliche Kommunikator*innen aus, um sicherzustellen, dass wichtige Informationen aus dem Unternehmen, unser Purpose sowie unsere Werte kontinuierlich und verständlich an unsere Mitarbeiter*innen kommuniziert werden. Die Markenbotschafter*innen helfen uns dabei, komplexe Inhalte und Zusammenhänge sowie unsere Unternehmensstory mit Leben und Beispielen zu füllen. Daneben stehen sie allen Beschäftigten für Rückfragen zur Verfügung und fungieren als Sparringspartner, um Feedback an die Kommunikationsabteilung und Geschäftsführung zu spiegeln. Unser Ziel: die Identifikation unserer Mitarbeiter*innen mit Techem zu stärken.

Auch tragen hierzu bundesweit engagierte Mitarbeiter*innen freiwillig als sogenannte Kulturmacher bei. Für jedes Kulturelement definieren sie Aktionen für die Gesamtorganisation und setzen diese gemeinschaftlich um. Sie rufen zum Beispiel übergreifende Teamwettbewerbe aus, um die Teamkultur zu stärken, oder richten im internen sozialen Netzwerk von Techem vernetzende Staffelläufe aus. Im Geschäftsjahr 2021 hat erstmals auch eine länderübergreifende digitale Kulturveranstaltung von und mit Mitarbeiter*innen stattgefunden. Bei Techem Deutschland wurden 2022 außerdem sechs Meet-ups zum Thema Fehlerkultur durchgeführt, auf denen Mitarbeiter*innen von ihrem vermeintlichen Scheitern und auch von ihren daraus gewonnenen Erkenntnissen berichteten. Außerdem haben wir im Rahmen der Reihe der 5x5 Innovationsimpulse zwei selbstorganisierte Lernwochen rund um das Thema Innovation veranstaltet, für die Techem den HR Energy Award erhalten hat. Verliehen wird der Award jedes Jahr beim Personalforum Energie.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Compliance verankern

Techem legt größten Wert auf integrires Verhalten und handelt im Einklang mit geltendem Recht. Unsere selbst gesetzten Standards gehen dabei teilweise über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Der Bereich Compliance mit dem Group Compliance Officer ist hierbei ein wichtiger Multiplikator und berichtet deshalb direkt an den CEO. Ebenfalls berichtet der Group Compliance Officer mehrmals jährlich an das Risk and Audit Committee des Advisory Boards.

Über ein Compliance-Managementsystem, welches in seiner Betrachtung und Wirkweise die gesamte Techem Gruppe umfasst, sind Themen wie die Bestechungs- und Korruptionsprävention, die Einhaltung von Kartell- und Wettbewerbsrecht, die Betrugsprävention sowie die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im Unternehmen verankert. Die Geschäftsführer*innen unserer internationalen Tochtergesellschaften berichten mindestens einmal jährlich an den Group Compliance Officer. Basierend auf diesen Rückmeldungen wird unser Compliance-Managementsystem stetig angepasst. Zudem werden alle Techem Gesellschaften im Rahmen einer holistischen Risikobewertung hinsichtlich verschiedener Compliance-Risiken, inkl. des Korruptionsrisikos, geprüft. Anlassbezogen erfolgen auch Einzelprüfungen.

Verhaltensrichtlinien und Schulungen

Gerade im Hinblick auf die bedeutende Marktposition von Techem – und die damit verbundenen erhöhten wettbewerbsrechtlichen Anforderungen – ist integrires Verhalten für Techem von zentraler Bedeutung. Unser von der Geschäftsführung veröffentlichter gruppenweit gültiger Techem Verhaltenskodex dient als klares Bekenntnis, um unser Werteverständnis von innen nach außen zu transportieren. Dieser wird durch vertiefende Richtlinien, Merkblätter und Schulungen ergänzt. Techem hat sich zum Ziel gesetzt, alle Mitarbeiter*innen weltweit mindestens im Zweijahresturnus zu geltenden Compliance-Vorgaben zu schulen. Dazu haben im Geschäftsjahr 2021 gruppenweit Schulungen zu Compliance-Fokusthemen sowie eine allgemeine Compliance-Schulung in Deutschland stattgefunden. In Deutschland wurden im Geschäftsjahr 2021 über 99 Prozent der Mitarbeiter*innen zu Compliance-Themen inkl. Bestechungs- und Korruptionsprävention geschult (siehe auch S. 124). Bei dem fehlenden rund ein Prozent handelt es sich beispielsweise um Personen, die aufgrund einer Langzeiterkrankung die Schulung nicht durchführen konnten. Im Geschäftsjahr 2022 gab es schwerpunktspezifische Compliance-Schulungen wie zum Beispiel zum Kartell- und Wettbewerbsrecht. Außerdem wurde die gruppenweite Schulung zu Compliance grundlegend überarbeitet. Ab dem Geschäftsjahr 2023 werden alle Mitarbeiter*innen weltweit mindestens jährlich zu Compliance-Themen geschult. Das Thema Compliance ist zudem gruppenweit fester Bestandteil des Onboarding-Prozesses für neue Mitarbeiter*innen.

Techem bewertet die Korruptionsrisiken in allen Landesgesellschaften auf nationaler Ebene. Dementsprechend besitzt das Thema Korruptionsprävention für Techem einen hohen Stellenwert. Um Korruption zu verhindern, bieten wir unseren Mitarbeiter*innen mittels einer Richtlinie zur Korruptionsprävention und konkreter Verhaltensanweisungen Orientierung. Auch zur Vermeidung von Interessenkonflikten, zum korrekten Umgang mit Spenden und Sponsoring oder zum korrekten Umgang mit Geschenken und Einladungen macht Techem Vorgaben. In Bezug auf kartellrechtliche Sensibilisierung wurde im Geschäftsjahr 2022 die Richtlinie zur Verbandsarbeit aktualisiert und Schulungen mit Führungskräften in Deutschland und den Geschäftsführer*innen unserer Landesgesellschaften durchgeführt. Zudem fand auch eine Schulung für Syndikusanwälte zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung statt.



Anlaufstellen für kritische Anliegen

Unseren Beschäftigten stehen verschiedene Kontakt- und Meldekanäle zur Verfügung, um mit dem Bereich Compliance zu Fragen, Anregungen, Bedenken oder Verstößen in Kontakt zu treten. Verstöße gegen den Techem Verhaltenskodex oder nicht gesetzeskonformes Verhalten können auf Deutsch oder Englisch unserem Group Compliance Officer von intern und extern über das anonyme Hinweisgebersystem Whispli, per E-Mail an compliance@techem.de oder in Form der persönlichen Direktansprache gemeldet werden. Der Bereich HR ist weiterer zentraler Ansprechpartner für Diskriminierungsvorwürfe, unsere Head of Sustainability, Communications & Public Affairs für nachhaltigkeitsbezogene Bedenken. Letztere können auch per E-Mail an sustainability@techem.de gemeldet werden. In den Landesgesellschaften können zudem die jeweiligen Managing Directors kontaktiert werden. Allen Hinweisen wird nachgegangen. Über unseren [Tell Techem Meldekanal](#) können seit dem Geschäftsjahr 2022 auch Kunden, Lieferanten und andere Interessengruppen mehrsprachig, sicher und bei Bedarf auch anonym Hinweise zu Compliance-relevanten Sachverhalten abgeben. Die Meldungen können sich auf unseren Verhaltenskodex, unsere Richtlinien und Standards oder auf die Einhaltung geltender Gesetze oder Vorschriften beziehen. Je nach Schweregrad der gemeldeten Anliegen wird der CEO und gegebenenfalls der Vorsitzende des Risk and Audit Committees bzw. die Vorsitzende des NCC über die gemeldeten Fälle informiert.

Umgang mit Compliance-Fällen

Innerhalb der Techem Gruppe gab es im Geschäftsjahr 2022 keine Verstöße gegen wettbewerbsrechtliche Vorschriften. Allerdings ist im Oktober 2022 ein anhängiges Verfahren gegen eine österreichische Tochtergesellschaft von Techem aufgrund von Verstößen gegen das Kartell- und Wettbewerbsrecht im Zeitraum von 2004 bis 2019 abgeschlossen worden. Gegen Techem Messtechnik GmbH ergingen hierdurch weder Bußgelder noch nicht-monetäre Sanktionen.

Die Techem Energy Services Middle East FZCO erhielt im Oktober 2021 vom Zoll eine Geldbuße in Höhe von rund 23.000 Euro. Grund war die Verbringung von Waren aus der Freizone, ohne alle hierfür notwendigen Genehmigungen zu haben. Weitere signifikante Bußgelder oder monetäre Sanktionen gegen Unternehmen der Techem Gruppe wurden nicht verhängt. Im Geschäftsjahr 2022 kam es zu keinen wesentlichen Verstößen gegen Gesetze und Vorschriften aus dem wirtschaftlichen oder sozialen Bereich oder wesentlichen Korruptionsfällen. Alle Verdachtsfälle wurden untersucht und bei Bedarf angemessene Maßnahmen oder Konsequenzen eingeleitet. Informationen zu Diskriminierungsfällen und unserem Umgang damit siehe [S. 59](#).

Menschenrechte im eigenen Geschäftsbereich

Im Rahmen des Compliance-Managementsystems (CMS) überwachen und bewerten wir auch das Risiko für Menschenrechtsverstöße an unseren eigenen Standorten. Im Abstand von ein bis zwei Jahren nehmen wir eine Risikoanalyse und -bewertung vor. Hierbei identifizieren wir das Menschenrechtsrisiko in den Ländern, in denen wir tätig sind, basierend auf dem Human Freedom Index. Diese Werte dienen als Grundlage für eine Einschätzung dafür, wie wahrscheinlich ein Menschenrechtsverstoß aufgrund unserer Tätigkeit vor Ort ist und wie hoch die dabei entstehenden potenziellen Auswirkungen auf Techem sind. Auf dieser Basis entscheiden wir, ob und in welcher Form weitere Maßnahmen erforderlich sind, um etwaigen Verletzungen von Menschenrechten in unserem Geschäftsbereich vorzubeugen. Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) hat Techem ein Risikomanagement-Tool eingeführt, welches auch Menschenrechtsrisiken analysiert (siehe auch [S. 89](#)).

Interessenkonflikte im Board vermeiden

Das Advisory Board ist das zentrale Kontrollgremium der Techem Gruppe (siehe auch [S. 16](#) und [S. 121](#)). Bei Entscheidungsprozessen gilt es, etwaigen Interessenkonflikten der Board-Mitglieder entgegenzuwirken. Mitglieder des Advisory Boards melden potenzielle Interessenkonflikte stets an und sind dann entsprechend von der Abgabe einer Stimme bei der konkreten Entscheidung ausgeschlossen.



Einhaltung von Umweltauflagen

Zur verantwortungsvollen Unternehmensführung gehört auch die Einhaltung von Umweltauflagen, an die Techem gebunden ist. Für die Material-Compliance – also ein Materialmanagement, das an relevanten Standards und Normen ausgerichtet ist – ist bei Techem der Bereich Supply Chain Management and Procurement federführend. Techem hält sich dabei an Vorgaben von internationalen Standards wie REACH, RoHS oder CE-Kennzeichnung.

Aktuell bauen wir mit einem externen Dienstleister ein Material-Compliance-Management inkl. Dokumentenmanagement für die europäischen Standorte nach EN 63000 auf. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Techem keine erheblichen Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen auferlegt.

Daten schützen

Als einer der großen Datenverarbeiter der Branche sind Datenschutz und -sicherheit für unser Kerngeschäft unverzichtbar. Sie bilden die Basis für das Vertrauen, das unsere Kunden und Mieter*innen in uns setzen. Für die Einhaltung der Datenschutzvorgaben in der Techem Gruppe sind die jeweiligen Geschäftsführer*innen der Gesellschaften verantwortlich. In Deutschland ist für die operative Umsetzung des Datenschutzes eine Data-Governance-Organisation implementiert, die sicherstellt, dass die Daten des Unternehmens den Qualitäts-, aber

auch Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen entsprechen. In allen Gesellschaften der Techem Gruppe sind Datenschutzbeauftragte bestellt oder zusätzliche Datenschutzkoordinator*innen benannt, die bei der Umsetzung beraten, Richtlinien vorgeben und die Einhaltung der Maßnahmen kontrollieren. Dabei berichten die Datenschutzbeauftragten und Datenschutzkoordinator*innen der Länder an den Group Data Protection Officer. Ein dediziertes Team für Informationssicherheit gewährleistet den sicheren Umgang mit Daten. Der Group Data Protection Officer sowie der Leiter der Informationssicherheit berichten mehrmals jährlich an das Risk and Audit Committee des Advisory Boards.

Im Dezember 2022 wurde die neue unternehmensweite Datenschutzrichtlinie veröffentlicht. Sie umfasst alle relevanten Aspekte zum Thema Datenschutz. Eine Leitlinie und eine Richtlinie für Informationssicherheit mit ihren zugehörigen Verfahrensanweisungen – etwa die Passwortrichtlinie – regeln die Sicherheit von Daten und IT-Systemen. Daneben existieren spezifische Richtlinien in einzelnen Ländern mit Bezug zum Thema, beispielsweise die für Techem Deutschland gültige Richtlinie für flexibles und mobiles Arbeiten.

Neben diesen Richtlinien und Best-Practice-Empfehlungen bildet insbesondere die ISO-Norm 27001 die Grundlage unserer Datensicherheitsmaßnahmen. Nach dieser Norm hat Techem ein Managementsystem für die Infor-

mationssicherheit eingeführt und im Jahr 2022 für die kritischen Geschäftsprozesse in Deutschland zertifizieren lassen. Bis zum Geschäftsjahr 2025 soll das System in Deutschland auf alle nichtkritischen IT-Systeme erweitert werden, in den Landesgesellschaften auf alle kritischen.

Um die Umsetzung des Datenschutzes zu validieren, läuft seit Ende 2021 ein umfangreiches internes Datenschutzaudit für Techem Deutschland. Im Geschäftsjahr 2023 wollen wir dort eine externe Auditierung zur Überprüfung der Datenschutz-Compliance durchführen. Hierfür wurde im Geschäftsjahr 2022 bereits das interne Audit erfolgreich durchgeführt. Im Anschluss sind interne und externe Audits für die Landesgesellschaften geplant.

Im Geschäftsjahr 2022 kam es gruppenweit zu 26 (FY 2021: 16) begründeten Datenschutz-Beschwerden von Kunden oder Aufsichtsbehörden (siehe auch S. 125), denen allen mit angemessenen Maßnahmen begegnet wurde. Bei den Verstößen handelt es sich um nichtkritische Verstöße, die im Geschäftsjahr 2022 keine Bußgeldzahlungen oder Maßnahmen der Behörden zur Folge hatten. Techem sind aus dem Berichtszeitraum keine Vorfälle von Datenverlust oder Datendiebstahl bekannt.

Techem führt verpflichtende Informationssicherheits- und Datenschutzzschulungen für alle Techem Mitarbeiter*innen weltweit durch, die jährlich wiederholt werden. Um darüber hinaus Führungskräfte von Techem zum Thema



Datensicherheit zu sensibilisieren, wurden diese im Geschäftsjahr 2022 zu Krisenszenarien wie beispielsweise Informationssicherheit bei Cyberangriffen geschult.

Verantwortungsvolle Steuerpolitik

Der Ansatz von Techem als international agierendes Unternehmen ist es, in den lokalen Märkten und Staaten, in denen Geschäfte betrieben werden, den steuerlichen Verpflichtungen vollständig nachzukommen. Aus diesem Grund existieren innerhalb der Techem Gruppe keine steuergetriebenen Modelle, die losgelöst vom operativen Geschäft ausschließlich eine Steuerersparnis zum Ziel hätten.

Die Einhaltung aller regulatorischen Vorgaben wird bereichsübergreifend sichergestellt, eine zentrale Rolle kommt dabei der Abteilung Group Tax zu. Diese berichtet an den Head of Finance, welcher wiederum dem CFO unterstellt ist. Die Verantwortung für die Erfüllung der steuerlichen Verpflichtungen obliegt der Geschäftsführung.

Das Risikomanagementsystem der Techem Gruppe ist integraler Bestandteil der Führungsstruktur und umfasst auch steuerliche Risiken. Die Verantwortung für das Risikomanagementsystem liegt bei der Geschäftsführung. Diese berichtet regelmäßig an das Risk and Audit Committee der Techem Gruppe und trägt dafür Sorge, dass notwendige Maßnahmen zur Risikosteuerung verabschiedet werden.

Bestehende steuerliche Risiken werden von der Steuerabteilung und dem Rechnungswesen überwacht und sind durch die laufenden Prozesse abgedeckt. Neue Risiken können aus veränderten oder neuen Geschäftsmodellen sowie aus einem veränderten regulatorischen Umfeld resultieren. Erstere werden daher an die Steuerabteilung gemeldet und anschließend evaluiert. Das regulatorische Umfeld wird ebenfalls von der Steuerabteilung unter anderem mithilfe von externen Steuerberatungen überwacht und auf entsprechende Änderungen wird reagiert. Die steuerlichen Angaben in Jahres- und Konzernabschlüssen werden extern durch einen Wirtschaftsprüfer überprüft.

Die Steuerbehörden betrachtet Techem als wichtigen Stakeholder. Zentraler Ansprechpartner für die Finanzverwaltung in Bezug auf Steuerthemen ist die Abteilung Group Tax von Techem. Anfragen von internen und externen Stakeholdern in Steuerangelegenheiten werden hier zentral gebündelt und nach sorgfältiger Prüfung beantwortet. Bei Bedarf werden laufende Prozesse angepasst. Techem nimmt keinen direkten politischen Einfluss in Steuerfragen.

Verantwortungsvolle Vergütungspolitik

Die Techem Geschäftsführung, die Geschäftsführung der Landesgesellschaften sowie die Führungskräfte der Ebene 2 erhalten einen fixen und einen variablen Gehaltsanteil, der sich sowohl an länderspezifischen

und gesamtheitlichen Unternehmenszielen als auch an individuellen Zielen orientiert. Führungskräfte der Ebene 3 und 4 werden in der Regel nicht mit variablen Gehaltsanteilen vergütet.¹ Um die werteorientierte Steuerung unseres Unternehmens zu fördern, haben wir uns entschieden, weiter an einer verantwortungsvollen Gestaltung der Vergütungspolitik zu arbeiten und dabei die Vergütungsstruktur des Top-Managements in Deutschland an das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen zu koppeln. Bei der Geschäftsführung und den Führungskräften der Ebene 2 wurde diesbezüglich bereits für das Geschäftsjahr 2022 mit der Kündigungsquote ein erster, die soziale Dimension betreffender KPI in die variable Vergütung aufgenommen. Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird die neue Kennzahl „Frauenquote in Führungspositionen“ mit einbezogen.

Alle Mitglieder des Advisory Boards erhalten für ihre Tätigkeit eine feste Grundvergütung. Diese fällt beim Vorsitzenden des Advisory Boards doppelt so hoch aus wie bei den anderen Mitgliedern. Zusätzlich erhalten Ausschussvorsitzende eine jährliche feste Zusatzvergütung. Die unabhängigen Mitglieder des Advisory Boards (siehe S. 121) sind darüber hinaus am Eigenkapital der Gesellschaft beteiligt.

¹ Ausgenommen sind Mitarbeiter*innen und Führungskräfte im Vertrieb.



Das Verhältnis zwischen der Jahresgesamtvergütung des CEOs und dem mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person) beträgt 25,1¹. Das Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresvergütung des CEOs zum mittleren Anstieg der Jahresvergütung für alle Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person) beläuft sich auf null¹.

Politischer Dialog

Expertise einbringen

Techem agiert in einem Umfeld, das in vielen Teilen reguliert ist. Beispiele dafür sind die klassischen Messdienstleistungen ebenso wie – länderabhängig – Wärme- oder Stromlieferungen aus fossilen oder regenerativen Energien, E-Charging-Lösungen, Legionellenprüfungen oder Rauchwarnmelder-Services. Ihnen allen liegen Gesetze, Verordnungen oder Normen zugrunde.

In vielen Fällen stützen sich die nationalen Verordnungen auf Regularien der Europäischen Union (EU), die einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung unterliegen. Diese können sowohl positive als auch negative Auswirkungen für Techem haben. Steigende Klimaschutzanforderungen zum Beispiel wirken sich positiv auf das Geschäftsmodell von Techem aus. Deshalb ist es für

uns wichtig, über anstehende Änderungen informiert zu sein, um sie beispielsweise im direkten Austausch mit der Politik zu begleiten und unsere Dienstleistungen aktuellen Entwicklungen anzupassen.

Gleichzeitig ist die Politik auf die Expertise von Marktteilnehmern wie Techem angewiesen, um bis 2045 (Deutschland) bzw. 2050 (EU) einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Unser Fachwissen sowohl zur Energieeffizienz und zur Vermeidung von CO₂e-Emissionen im Gebäudesektor als auch zur Digitalisierung in Immobilien bringen wir im Austausch mit Politik und zentralen Stakeholdern ein.

Die Verantwortung für das Thema „Politischer Dialog“ ist in den Techem Landesgesellschaften unterschiedlich geregelt. Sie liegt je nach Land beispielsweise im Bereich Communications, im Bereich Legal oder beim Managing Director. In unserer politischen Arbeit halten wir uns an unsere gruppenweit gültigen Compliance-Vorgaben und Richtlinien für Verbandsarbeit und Sponsoring. Wir verstehen uns als politischer Ansprechpartner für Energieeffizienz und Klimaneutralität in Gebäuden auf deutscher und europäischer Ebene. In dieser Funktion führen wir bilaterale Gespräche mit Europa- und Bundestagsabgeordneten sowie Vertre-

ter*innen aus den Ministerien. In der Regel richten wir in Deutschland bzw. auf EU-Ebene (Brüssel) einmal jährlich eine politische Veranstaltung aus. In den anderen Ländern findet der politische Austausch vorrangig im Rahmen der Verbandsarbeit statt.

Techem ist im EU-Transparenzregister registriert, in Deutschland zudem im Lobbyregister. Wir tätigen keine Parteispenden. Das Unternehmen ist in Deutschland Mitglied des Wirtschaftsrates der CDU e. V. Im Kalenderjahr 2022 betrug der Mitgliedsbeitrag 12.000 Euro. Zudem ist das Unternehmen seit Frühjahr 2022 erneut Mitglied im Wirtschaftsforum der SPD e. V. mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20.000 Euro.

Verbandsarbeit stärken

Über den direkten politischen Dialog hinaus bringt sich Techem in die sich ausweitende Verbandsarbeit ein. Wir sind in verschiedenen, branchenrelevanten Verbänden vertreten. Eine Liste der Mitgliedschaften der Techem Landesgesellschaften findet sich auf [Seite 120](#). In Deutschland sind wir unter anderem in folgenden Verbänden aktiv:

¹ Diese Kennzahl umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokuländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen.



Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung (ARGE):

Die ARGE HeiWaKo ist seit über 40 Jahren die bundesweite Interessenvertretung der Mess- und Dienstleistungsunternehmen für die verbrauchsabhängige Abrechnung von Heiz-, Warm- und Kaltwasserkosten in Deutschland. Als Verbandsmitglied unterstützen wir gemeinsam mit der ARGE die politischen Entscheidungsträger*innen, um das gemeinsame Ziel einer effizienten Energiewende und erfolgreichen Klimapolitik zu erreichen.

Bundesverband der Deutschen Industrie – Initiative „Energieeffiziente Gebäude“ (BDI-IEG):

Die BDI-Initiative ist ein branchen- und gewerkeübergreifender Zusammenschluss von Verbänden, Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Als Verbandsmitglied der BDI-Initiative wollen wir einen Beitrag zur Stellung Deutschlands als Vorreiter beim Thema Klimaschutz leisten und deutlich machen, dass Deutschland Weltmarktführer im Bereich klimaschützender Technologien ist.

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom):

Bitkom ist der Digitalverband Deutschlands. Als Verbandsmitglied setzen wir uns mit großem Nachdruck für die Digitalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung ein. Der Techem CEO Matthias Hartmann ist Präsidiumsmitglied.

Bundesverband Neue Energiewirtschaft (BNE):

Der Bundesverband Neue Energiewirtschaft (BNE) vertritt die Energiewirtschaft in Deutschland. Zusammen mit dem BNE forcieren wir den Ausbau erneuerbarer Energien insbesondere bei nachhaltigen dezentralen Energielösungen.

Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF):

Die DENEFF ist eine Initiative bestehend aus Unternehmen mit Produkten und Dienstleistungen im Bereich Energieeffizienz. Mit DENEFF gemeinsam sind wir als die „starke Stimme der Energieeffizienz“ angetreten, um als erstes unabhängiges, branchenübergreifendes Netzwerk von Vorreiterunternehmen und -organisationen für eine ambitionierte und effektive Energieeffizienzpolitik einzutreten.

Europäischer Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung (E.V.V.E.):

Der E.V.V.E. ist eine unabhängige und europaweit auf politischer Ebene arbeitende Interessenvereinigung. Als Mitgliedsunternehmen unterstützen wir den E.V.V.E. bei der Förderung von Systemen zur Energie- und Wassereinsparung bei Gebäuden. Der Chief Sales Officer von Techem, Nicolai Kuß, hat außerdem seit November 2022 das Amt des Präsidenten inne. Der E.V.V.E. durchläuft aktuell einen Modernisierungsprozess und erweitert seine inhaltliche Arbeit um die Bereiche Dekarbonisierung und Digitalisierung.

Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting (vedec):

Contracting leistet einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele und kann technologieoffen, effizient und nachhaltig noch weitere große Potenziale erschließen. vedec ist die Schnittstelle zwischen Politik und Contracting-Branche. Dafür steht der Verband im regen Austausch mit politischen Akteuren auf allen Ebenen und verbessert durch diese Kommunikation die Rahmenbedingungen für das Contracting als Geschäftsmodell insgesamt. Mit vedec setzen wir uns gemeinsam für das Contracting-Geschäft ein, bei dem modernere und effizientere Anlagen eingesetzt werden.

Zentraler Immobilien Ausschuss (ZIA):

Der ZIA ist ein Wirtschaftsverband der deutschen Immobilienwirtschaft, der sowohl in Deutschland als auch auf europäischer Ebene aktiv ist. Der ZIA fördert geeignete Maßnahmen zur Verbesserung des wirtschaftlichen, rechtlichen, steuerlichen und politischen Umfelds der Immobilienwirtschaft. Als Verbandsmitglied engagieren wir uns gemeinsam mit dem ZIA, geeignete Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und digitale Transformation des Immobiliensektors zu schaffen. Der Techem CEO Matthias Hartmann ist Co-Vorsitzender der ZIA Task-Force Energie.



Nachhaltige Lieferkette

Unsere unternehmerische Verantwortung umfasst auch unsere Lieferkette, die wir möglichst nachhaltig und auch resilient gestalten möchten. Wir berücksichtigen bei der Auswahl unserer Lieferanten Umwelt- und Sozialkriterien und fordern von ihnen die Einhaltung unseres Supplier Code of Conduct. Um das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz umzusetzen, erweitern wir unsere Qualitätsaudits künftig bei Lieferanten um spezifische Nachhaltigkeitsaudits – basierend auf den Ergebnissen unserer Risikoanalyse.

Lieferkette im Blick

Unsere Lieferkette

Insgesamt arbeitet Techem zentral mit 4.429 (FY 2021: 4.360) Lieferanten zusammen. Dabei entfallen 95 Prozent unseres Umsatzes auf 443 (FY 2021: 617) Lieferanten. 81 (FY 2021: 73) Prozent unseres Einkaufsvolumens werden lokal beschafft.¹ Verantwortlich für das Lieferantenmanagement ist der Bereich Procurement and Supplier Quality.

22,0 Prozent (FY 2021: rund ein Drittel) des Beschaffungsvolumens wenden wir für den direkten Einkauf – also Geräte, wie Messgeräte oder Rauchwarnmelder – auf. Dieser wird überwiegend zentral verantwortet. Nur etwa 13,1 (FY 2021: fünf) Prozent des direkten Beschaffungsvolumens werden dezentral von den

Landesgesellschaften mit Unterstützung von zwei internationalen Einkäufern gesteuert. Die Lieferanten, von denen wir die Geräte beziehen, haben teilweise ihren Sitz außerhalb von Europa oder lassen im Nicht-EU-Ausland produzieren. Zudem befinden sich die Tier-2-Lieferanten, also die Zulieferer unserer Lieferanten, in einigen Fällen in Schwellenländern. Das Risikopotenzial für die Verletzung von Umwelt- und Sozialstandards ist hier entsprechend höher.

78,0 Prozent (FY 2021: zwei Drittel) unseres Beschaffungsvolumens entfallen auf den indirekten Einkauf, der entweder zentral oder lokal über die Techem Landesgesellschaften gesteuert wird. Darunter fallen Dienstleis-

tungen wie die Ablesung oder Montage von Messgeräten, IT- und Beratungsdienstleistungen, Reisebuchungen, Marketing, Fahrzeuge und weitere indirekte Warengruppen. Hierzu zählt auch der Betrieb unserer Callcenter innerhalb der EU, der über Dienstleister durchgeführt wird.

Lieferanten

Lieferanten gesamt	4.429
› davon aus Deutschland	4.313
› davon aus Europa (exklusive Deutschland)	107
› davon aus weiteren Regionen weltweit	9

Diese Daten umfassen alle Lieferanten, die vom Techem Hauptsitz aus gesteuert werden. Stichtag ist der 30.09.2022.

¹ Stichtag ist der 30.09.2022 (FY 2021: 30.09.2021). Für die Bewertung der geografischen Lage (lokal oder international) der Lieferanten wird in der Regel die Rechnungsadresse herangezogen.

Eine Ausnahme bilden Lieferanten mit einem Beschaffungsvolumen von mehr als einer Million (FY 2021: einer Million) Euro im Betrachtungszeitraum (FY 2022): In diesen Fällen wird der Ursprungsort der Produkte oder Dienstleistungen für die Bewertung herangezogen.



Beschaffung und Auslieferung der Geräte

In unserer Warenbeschaffung passen wir uns stets an, wenn sich etwas im Markt oder auf Kundenseite verändert. Ein etabliertes Kennzahlensystem unterstützt uns dabei. Basierend auf einer rollierenden Prognose wird unser Techem Zentrallager am Standort Liederbach täglich von unseren Lieferanten in Deutschland und Europa beliefert. Dabei konsolidieren wir unsere Bedarfe, um die Sendungsgrößen möglichst optimal zusammenzustellen und Ressourcen zu schonen. Die Warenanlieferung erfolgt ausschließlich per Spedition über die Straße.

Die Warenauslieferung an unsere Kunden, unsere internationalen Gesellschaften, unsere Montagepartner sowie Kundendiensttechniker*innen erfolgt gemäß Bedarf im täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Rhythmus. Auch hier achten wir auf eine Bedarfskonsolidierung und Ressourcenschonung. Die Warenauslieferung nach Deutschland und in das europäische Ausland erfolgt per LKW; nach Brasilien per Frachtschiff oder per Luftfracht. Nach Dubai wird vorwiegend per Luftfracht versendet aufgrund der geringen Sendungsgrößen.

Grundlagen für die Zusammenarbeit¹

Eine internationale Einkaufsrichtlinie verankert bei Techem alle gültigen Grundsätze und Richtlinien zum Thema Einkauf und Beschaffung. Auf Ebene der einzelnen Länder erarbeitet Techem aktuell lokale Einkaufsrichtlinien, die regionale Besonderheiten berücksichtigen. Diese wurden bereits in den Landesgesellschaften Frankreich, Österreich und Polen implementiert. Sowohl in den internationalen als auch in den nationalen Vorgaben werden künftig Nachhaltigkeitsaspekte gemäß dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG, siehe [S. 89](#)) integriert.

Techem beachtet bei der Auswahl von neuen Lieferanten deren Nachhaltigkeitsaktivitäten und hat dafür Kriterien in die Bewertungsmatrix für Lieferanten integriert. Kommt eine Geschäftsbeziehung zustande, verpflichten sich die Lieferanten, den Supplier Code of Conduct des Verbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) oder einen eigenen, mit vergleichbaren Inhalten zu bestätigen und zu beachten. Der Supplier Code of Conduct beinhaltet Umwelt- und Sozialkriterien. Seine ethischen Leitlinien beruhen unter anderem auf den Konventionen der International Labour Organization (ILO) und auf den Grundsätzen des UN Global Compact. Wenn sich ein neuer Lieferant oder Dienstleister nicht dem BME Code of Conduct – oder einem Kodex mit vergleichbaren Anforderungen – verpflichtet, vermeidet Techem eine Zusammenarbeit.

Um seine Lieferkette möglichst resilient zu gestalten, setzt Techem auf faire und langfristige Lieferantenbeziehungen sowie auf Multiple Sourcing. Das haben wir so auch in unserer Einkaufsstrategie verankert. Verantwortlich hierfür ist Procurement and Supplier Quality zusammen mit dem Device Development.

Überprüfung von Umwelt- und Sozialstandards

Techem überprüft bei strategischen Lieferanten des direkten Einkaufs im Rahmen von Qualitätslieferantenaudits auch die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards. Neue strategische Lieferanten werden zeitnah nach Vertragsschluss im Rahmen von Qualitätslieferantenaudits geprüft, bestehende strategische Lieferanten möglichst alle drei bis vier Jahre. Die Prüfungen werden im Ausland teilweise von Dienstleistern durchgeführt. Zudem führen wir schon heute in besonders risikobehafteten Lieferketten, wie zum Beispiel denen von Batterien oder Spritzguss, vereinzelt Qualitätslieferantenaudits bei Tier-2-Lieferanten durch. Im indirekten Einkauf überprüfen wir alle zwei Jahre die Einhaltung des Mindestlohns bei Subunternehmern für Montage und Ablesung. Spezifische Nachhaltigkeitsaudits in der Lieferkette sind in Planung und werden im Rahmen der Umsetzung des LkSG ausgestaltet.

¹ Die nachfolgenden Informationen gelten für die über die Techem Einkaufsabteilungen gesteuerten Beschaffungen. Beschaffungen mit sehr geringem Auftragsvolumen können in den Landesgesellschaften, insbesondere im indirekten Bereich, auch ohne Beteiligung des Einkaufs getätigt werden.



Umsetzung des Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

Techem hat sich bereichsübergreifend aufgestellt, um die Umsetzung des deutschen LkSG voranzutreiben. Das Gesetz gilt für Techem ab dem 01.01.2024. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt im Procurement and Supplier Quality. Ein Human Rights Committee bestehend aus dem Group Compliance Officer, der Head of Sustainability, Communications & Public Affairs und dem Group Risk Manager ist Sparringspartner bei der Umsetzung und nimmt eine Kontrollfunktion bezüglich der menschenrechts- und umweltbezogenen Pflichten unter dem LkSG ein.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Pre-Screening der Lieferanten von Techem Deutschland durchgeführt. Dieses wird 2023 auf weitere Landesgesellschaften und die DMG Beteiligungsgesellschaft ausgerollt. Das Pre-Screening dient der Auswahl von Lieferanten mit potenziellen Menschenrechts- und Umweltrisiken. Die vorausgewählten Lieferanten wurden anschließend in unser neues Risikomanagement-Tool aufgenommen. Dazu wurde im Geschäftsjahr 2022 eine Software zur Risikobeurteilung ausgewählt, die auch Nachhaltigkeitsrisiken abbildet. Das Tool ermöglicht unter anderem ein kontinuierliches Überwachen der Lieferanten hinsichtlich ihrer Kritikalität und des Status bei den einzelnen Sorgfaltspflichten. Des Weiteren können Fragebögen an die Lieferanten zur Überprüfung gesendet werden und Maßnah-

men nachgehalten werden. Im Geschäftsjahr 2023 wird diese Software vollumfänglich eingeführt.

Basierend auf den Erkenntnissen dieser Risikobeurteilung und einer Risikoanalyse für unseren eigenen Geschäftsbereich werden angemessene Präventions-, Kontroll- und Abhilfemaßnahmen wie beispielsweise spezifische Nachhaltigkeitsaudits umgesetzt. Zudem sind Schulungen für Mitarbeiter*innen geplant. Darüber hinaus erfolgt im Kalenderjahr 2023 eine Überarbeitung der Einkaufsdokumente wie der Einkaufsstrategie, der Einkaufsrichtlinie sowie der Vertragsunterlagen mit Lieferanten, um die Vorgaben des LkSG entsprechend umzusetzen.

Anfang des Jahres 2023 wurde bereits eine erste Grundsatzerklärung für Mitarbeiter*innen und Lieferanten von Techems CEO veröffentlicht. In dieser bekennt sich Techem zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang unserer Liefer- und Wertschöpfungskette. Techem bekennt sich dazu, international anerkannte Menschenrechte zu achten und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen. Wenn wir feststellen, dass die Verletzung einer menschenrechtsbezogenen Pflicht bei uns im Unternehmen oder bei einem Lieferanten bereits eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht, ergreifen wir angemessene Abhilfemaßnahmen, um eine solche Verletzung zu verhindern, zu beenden oder ihr Ausmaß zu minimieren. Die Grundsatzerklärung

wird vor diesem Hintergrund bis Ende 2023 validiert und in einer LkSG-konformen Fassung veröffentlicht.

Zudem hat Techem das Online-Meldesystem für Mitarbeiter*innen im Geschäftsjahr 2022 für (externe) Dritte erweitert. Über diesen Meldekanal können Mitarbeiter*innen, Kunden, Lieferanten und andere Interessengruppen sicher und bei Bedarf auch anonym Hinweise zu illegalem oder unangemessenem Verhalten bei Techem abgeben. Dies dient insbesondere dazu, frühzeitig von Compliance-Verstößen, wie zum Beispiel menschenrechtsbezogenen Risiken, zu erfahren und um tatsächliche Verstöße aufzudecken und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Eine vertrauliche Handhabung der Meldungen wird gewährleistet und jedem Hinweis wird nachgegangen. Außerdem duldet Techem keine Vergeltungsmaßnahmen oder nachteiliges Verhalten gegenüber Personen, die beobachtetes oder mutmaßlich illegales oder unethisches Verhalten oder Verstöße in bester Absicht melden. Das Human Rights Committee ist bei Techem für die Gesetzeskonformität des Beschwerdemechanismus zuständig.

Für Techem ist es zentral, seiner unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden und in Teilen über die gesetzlichen Anforderungen hinauszugehen. Vor diesem Hintergrund haben wir uns vorgenommen, Pilotauditierungen bei Tier-2-Lieferanten in Schwellenländern durchzuführen.



BERICHTERSTATTUNG ÜBER KLIMARISIKEN & -CHANCEN NACH TCFD

Angesichts der gesellschaftlichen und umweltbezogenen Veränderungen durch den Klimawandel hat sich Techem mit zwei verschiedenen Zukunftsszenarien und deren Implikationen für unser Geschäftsmodell auseinandergesetzt. Anhand der Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) beschreiben wir das Management von klimabezogenen Themen bei Techem, stellen potenzielle Chancen und Risiken dar und gehen auf unsere strategische Antwort ein.



Berichterstattung über Klimarisiken und -chancen nach TCFD

Techem möchte aus dem Klimawandel resultierenden Risiken und Chancen systematisch begegnen. Wir berichten nachfolgend unsere identifizierten Klimarisiken und -chancen sowie die Verankerung des Themas im Unternehmen entlang der Anforderungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD).

Governance

Bei Techem ist Nachhaltigkeit als Querschnittsthema in der Organisation verankert, welches fachübergreifend im Unternehmen etabliert ist. Damit wird auch sichergestellt, dass klimabezogene Risiken und Chancen von Techem im Unternehmen bekannt sind und operativ berücksichtigt werden können. Zentrale Positionen, Gremien und Bereiche, die für den Bereich Klimarisiken und -chancen relevant sind, sind folgende:

› CEO

Der CEO Matthias Hartmann trägt die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit bei Techem und hat die höchste Managementposition in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen im Unternehmen inne. Matthias Hartmann leitet das Techem Sustainability Council und verantwortet die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens. Das Sustainability Council bringt die Sustainability Stewards – für die Umsetzung der nachhaltigkeitsbezogenen Zielsetzung relevante Bereichsleiter*innen und Expert*innen – zusammen und tagt mehrmals im Jahr. Außerdem berichtet der CEO Matthias Hartmann in regelmäßigen Abständen an das Advisory Board und an das Risk & Audit Committee über Chancen und Risiken von Nachhaltigkeitsthemen.

› CFO

Der CFO Dr.-Ing. Carsten Sürig unterstützt mit dem Finanzbereich die Nachverfolgung der Nachhaltigkeitsziele und die damit verbundenen KPIs. Im Rahmen eines Soll-Ist-Abgleiches werden kontinuierlich Rückschlüsse für die inhaltliche Ausgestaltung einzelner Maßnahmen des Nachhaltigkeitsplans gezogen. Darüber hinaus ist der CFO die unternehmensinterne Kontrollinstanz, um die Daten aus den entsprechenden Fachbereichen zu validieren sowie revisionssichere Daten für das Nachhaltigkeitsreporting sicherzustellen, und damit Bestandteil des gruppenweiten Enterprise Risk Managements. Der CFO-Bereich fungiert als Schnittstelle zum Kapitalmarkt – so werden Kapitalmarkterfordernisse kontinuierlich mit den aktuellen sowie künftigen Anforderungen an das Nachhaltigkeitsreporting abgeglichen, um entsprechende inhaltliche Weiterentwicklungen frühzeitig zu reflektieren.



› Techem Advisory Board

Das Advisory Board unterstützt als höchstes Kontrollgremium das Management bei seiner Entscheidungsfindung und prüft bzw. entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften. Zwei Mitglieder des Advisory Boards sind beauftragt, die Nachhaltigkeitsstrategie und den Dekarbonisierungsplan im Rahmen einer gesonderten Strategic Initiative Sustainability voranzutreiben und deren Implementierung zu überwachen. Das Board wird sechsmal im Jahr über die Board-Meetings informiert.

Innerhalb der Strategic Initiative Sustainability arbeiten wir kontinuierlich mit den Advisory-Board-Mitgliedern zusammen und reviewen separat viermal im Jahr den Fortschritt der wichtigsten klimabezogenen Themen. Diese werden anlassbezogen in Entscheidungen des Advisory Boards berücksichtigt. Im Rahmen der Strategic Initiative Sustainability kommen der Chairman des Advisory Boards, Andreas Umbach, das Advisory-Board-Mitglied Frau Prof. Dr. Ann-Kristin Achleitner mit Techem CEO, Head of Sustainability, Communications & Public Affairs, TRIOS-Leiter und Head of Finance zusammen.

› Risk & Audit Committee

Das Risk & Audit Committee (RAC) unterstützt das Advisory Board in dessen Verantwortung für die Überwachung und Beurteilung der Integrität der Abschlüsse (Quartals- und Jahresabschlüsse), der externen Darstellung der finanziellen Situation (inkl. etwaiger Treasury-Risiken), der operativen Resultate und Risiken der Techem Gruppe (Risikomanagement) sowie der Prozesse hinsichtlich der Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften (Compliance und Recht). Das RAC beurteilt die Qualifikation, Unabhängigkeit und Leistung der internen und der externen Revision und prüft die Angemessenheit der Prozesse bezüglich finanzieller Berichterstattung (externe Prüfung), interner Buchhaltungs- und Finanzkontrollen, der datenschutzrechtlichen Organisation sowie der IT-Sicherheit. Zudem überwacht das RAC die Einhaltung geltender und künftiger Vorgaben im Bereich Nachhaltigkeit und bringt sich aktiv in Nachhaltigkeitsprojekte ein. Im Rahmen regelmäßiger Sitzungen, die im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit denen des Advisory Boards stattfinden, wird dem RAC umfangreich zu den vorgenannten Themen berichtet. Konkret wird das RAC durch CEO Matthias Hartmann sowie vom Bereich Risikomanagement und TRIOS zum Thema klimabezogene Risiken informiert. Das RAC berichtet wiederum an das Techem Advisory Board.

› Sustainability, Communications & Public Affairs

Das Team Sustainability des Bereichs Sustainability, Communications & Public Affairs ist dafür verantwortlich, Techems nachhaltigkeitsbezogene Aktivitäten zu steuern und gemeinsam mit TRIOS und dem Finanzbereich ganzheitlich weiterzuentwickeln – und interne wie externe Stakeholder auf diesem Weg mitzunehmen. Dies beinhaltet auch das Thema Klimarisiken und -chancen, insbesondere in Bezug auf die Berichterstattung nach den Empfehlungen der TCFD. Unter der Leitung des Head of Sustainability, Communications & Public Affairs berichtet das bereichsübergreifende Team regelmäßig an den CEO Matthias Hartmann.

› TRIOS

Das Techem Research Institute on Sustainability (TRIOS) verantwortet und steuert die gruppenweiten Forschungs-, Analyse- und Umsetzungsaktivitäten zu Verbrauchstransparenz, Energieeffizienz und CO₂e-Reduktion und verzahnt diese mit dem Sustainability Management. Darunter fällt auch die Analyse und Bewertung von Klimarisiken und -chancen für die einzelnen Geschäftsfelder von Techem. Zudem verantwortet TRIOS die Klimaszenarienanalyse gemäß den Empfehlungen nach TCFD. Der Leiter von TRIOS berichtet regelmäßig an den CEO Matthias Hartmann. Zudem wird der Bereich TRIOS anlassbezogen zur Berichterstattung über klimarelevante Themen in das RAC eingeladen.



› Risikomanagement

Der Bereich Risikomanagement (Enterprise Risk Management) als Teil des Group Controllings ist dem CFO Dr.-Ing. Carsten Sürig unterstellt und mit der Konsolidierung und Vereinheitlichung der gruppenweiten Risiken mandatiert. Bestandteil dieser Verantwortung sind somit auch klimabezogene Risiken, wenngleich die operative Verantwortung beim Bereich TRIOS liegt. Einmal im Quartal wird dem RAC die Risikosituation für den Konzern geschildert und einmal jährlich in einem ausführlichen Risikokatalog umfassend erläutert. Zudem besteht die Möglichkeit, auch ad hoc über akute Risiken an das RAC zu berichten. Der Leiter des Risikomanagements steht in engem Austausch mit dem Management.

Bewertung von klimabezogenen Risiken und Chancen

Grundsätzlich bewertet Techem alle Risiken – auch die klimabezogenen – anhand eines einheitlichen Frameworks zur Risikobewertung. Klimarisiken fließen hier entweder als regulatorische oder als externe Risiken ein. Die relative Bedeutung der Klimarisiken bemisst sich anhand der Eintrittswahrscheinlichkeit, der Möglichkeit zur Mitigation, dem Impact und der spezifischen Risikotoleranz. Unter Berücksichtigung unserer beiden Geschäftsbereiche sowie der von TCFD empfohlenen

Vorgehensweise hat Techem im Geschäftsjahr 2023 klimabezogene Risiken und Chancen identifiziert und ihre Wesentlichkeit bestimmt. Grundlage hierfür war ein Risikoregister mit insgesamt 26 klimabezogenen Chancen und Risiken. Darüber hinaus haben wir im Geschäftsjahr 2022 ein Pre-Screening unserer Lieferanten durchgeführt und potenzielle Menschenrechts- und Umweltrisiken – zu denen auch Klimarisiken zählen – identifiziert (siehe [S. 89](#)).

Transitorische und physische Chancen und Risiken

Sowohl physische als auch transitorische klimabezogene Risiken und Chancen können sich auf die Geschäftstätigkeit von Techem auswirken. Im Unterschied zu physischen Risiken, die sich als direkte Klimafolgen auf Standorte und Lieferketten von Unternehmen auswirken können, handelt es sich bei transitorischen Risiken um mögliche Auswirkungen aufgrund des Wandels hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft. So können transitorische Risiken beispielsweise mit Veränderungen von Angebot und Nachfrage oder neuen Kostenstrukturen einhergehen.

Die transitorisch bedingten Chancen und Risiken nehmen unserer nachfolgenden Analyse zufolge für Techem eine weitaus größere Rolle als die möglichen physi-

schen Auswirkungen ein. Um die physischen Folgen der Klimaerwärmung für Techem, insbesondere in Bezug auf Bürostandorte und Heizungsanlagen des Contracting-Geschäfts, zu bewerten, wurden die Standorte und Assets auf den Temperaturanstieg, die Anzahl an Hitzetagen und Heizgradtage und Starkregenereignisse untersucht. Die Ergebnisse im Rahmen des 2-Grad-Szenarios zeigen, dass für Techem keine wesentlichen physisch bedingten Beeinträchtigungen im täglichen Geschäftsbetrieb zu erwarten sind. Obwohl die Heizungsanlagen des Contracting-Geschäfts regional von Starkregenereignissen betroffen sein könnten, besteht nur ein geringes Risiko, da diese extremen Niederschläge geografisch begrenzt auftreten. Dagegen ist ein hohes physisches Risiko in der Lieferkette zu beachten, weshalb sich Techem in Zukunft verstärkt mit dieser Herausforderung auseinandersetzen wird.

Beispielhaft für die Untersuchung der physischen Auswirkungen ist die Analyse des mittleren Temperaturanstiegs, der an Techems Standorten unterschiedlich stark ausgeprägt ist.

Nachfolgend haben wir alle Chancen und Risiken für Techem dargestellt, deren Wesentlichkeit im Rahmen der beiden durchgeführten Klimaszenarien als „hoch“ eingestuft wurde.



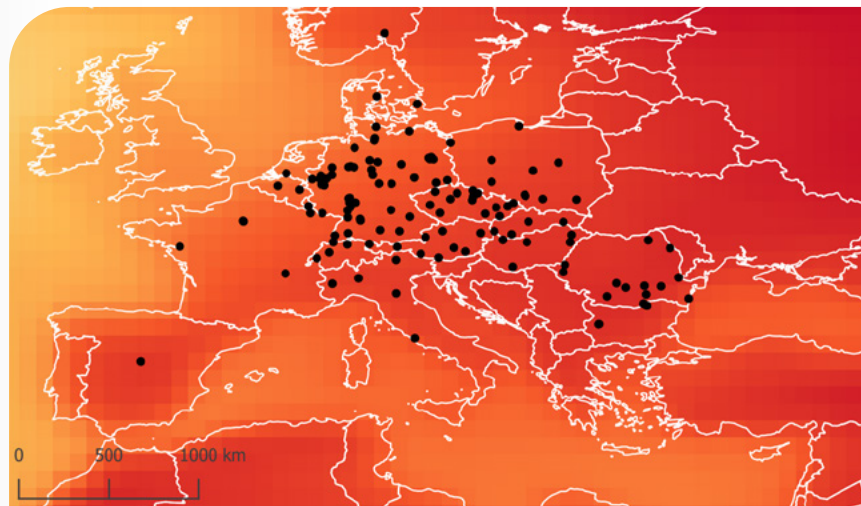
FOKUS

Klimaszenarien

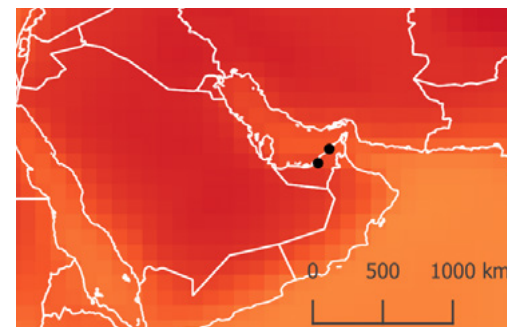
Kernelement der Empfehlungen der TCFD ist die Analyse von Klimaszenarien, die den Geschäftserfolg eines Unternehmens direkt oder indirekt beeinflussen können. Auf dieser Basis kann besser verstanden werden, wie sich ein Unternehmen im Hinblick auf verschiedene transitorische und physische Chancen und Risiken entwickeln könnte. Techem stützt sich bei seiner Analyse auf zwei etablierte Klimaszenarien:

- › Das 2-Grad-Szenario entspricht den Verpflichtungen der EU und der deutschen Bundesregierung zur Klimaneutralität bis 2050 bzw. 2045. Das Szenario stützt sich auf das Energy Technology Perspectives (ETP) 2DS-Szenario der International Energy Agency (IEA).
- › Das Worst-Case-Szenario basiert auf den Shared Socioeconomic Pathways 5-8.5 (SSP5-8.5) – den vom IPCC koordinierten Entwicklungspfaden des globalen Klimas. Dieses stellt eine globale Entwicklung mit stark anhaltendem Wirtschaftswachstum auf Basis fossiler Brennstoffe dar.

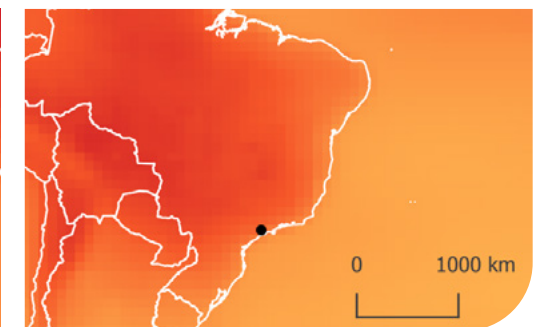
Temperaturveränderung in Grad bis 2050



Europa



Arabische Halbinsel



Südamerika (Brasilien)

- Techem Verwaltungsstandorte

Anstieg Temperatur (Grad)



**Wesentliche Chancen und Risiken für Techem im 2-Grad-Szenario**

Chancen	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
Geschäftsaufbau durch Bereitstellung von innovativen und emissionsarmen Wärmetechnologien (insbesondere Wärmepumpe)	<p>Zeithorizont Mittelfristig</p> <hr/> <p>Kategorie Produkte & Dienstleistungen</p> <hr/> <p>Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)</p> <hr/> <p>Wesentlichkeit Hoch</p>	Es werden ambitionierte Absatzprognosen für Wärmepumpen unabhängig vom Strompreisniveau und ein entsprechender Markthochlauf erwartet. So erhöht sich laut Prognose bis zum Jahr 2045 der Anteil der Wärmepumpen an der beheizten Wohnfläche auf annähernd 60 Prozent und verdrängt Gas und Heizöl für Wohnheizungen. Es ist davon auszugehen, dass sich die Marktsituation in diesem Szenario weiter verbessert, sodass Techem diese Chance bei Bestands- und Neukunden mittelfristig realisieren kann.
Zusätzliche Einnahmen durch das Zusammenlegen von Submetering und Smartmetering für Strom	<p>Zeithorizont Mittelfristig</p> <hr/> <p>Kategorie Produkte & Dienstleistungen</p> <hr/> <p>Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)</p> <hr/> <p>Wesentlichkeit Hoch</p>	Neue Regularien zur Förderung der Energiewende im Gebäudesektor sowie damit indirekt verbundene Gesetze – zum Beispiel das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende (GDEW) oder das Messstellenbetriebsgesetz – können das Submetering- und Smartmetering-Geschäft von Techem positiv beeinflussen. Im Vordergrund dieser regulatorischen Veränderungen stehen jedoch wettbewerbsrechtliche Belange, sodass sich diese Chance eher unabhängig vom untersuchten Szenario entwickelt. Sobald eindeutige Vorgaben zur gleichzeitigen Bereitstellung von Messdienstleistungen für Wärme und Strom vorhanden sind, gewinnt diese Chance weiter an Bedeutung.
Bedarfs- und kundenorientierte Services auf Basis eines digitalen Messwesens zur Sicherstellung neuer regulatorischer Anforderungen	<p>Zeithorizont Mittelfristig</p> <hr/> <p>Kategorie Produkte & Dienstleistungen</p> <hr/> <p>Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)</p> <hr/> <p>Wesentlichkeit Hoch</p>	Die Ziele einer durchschnittlichen Sanierungsrate von 1,75 Prozent für Klimaneutralität bis 2045 erfordern verstärkte Maßnahmen in der Digitalisierung des Messwesens und dessen Nutzung zur Optimierung der Energieeffizienz von Gebäuden – das wirkt sich fördernd auf entsprechende Produktentwicklungen aus. Techem kann hier zukünftig einen wertvollen Beitrag leisten, indem frühzeitig Datenanalysen und Benchmarks für komplexe Energiesysteme in Gebäuden und Quartieren angeboten werden.



Chancen	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
Erschließung neuer Märkte durch förderliche gesetzliche Rahmenbedingungen im Bereich E-Mobility	<p>Zeithorizont Kurzfristig</p> <hr/> <p>Kategorie Produkte & Dienstleistungen</p> <hr/> <p>Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)</p> <hr/> <p>Wesentlichkeit Hoch</p>	<p>Im 2DS-Szenario der IEA wird mit einer mehr als sechsfachen Anzahl an Elektrofahrzeugen bis 2050 gerechnet, bei gleichzeitigem Anstieg des Anteils von Elektrofahrzeugen an der Gesamtflotte. Ein entsprechendes Szenario zur Einhaltung des 2-Grad-Ziels für Deutschland über den Weg der Klimaneutralität geht von einer gezielten Förderung der Elektromobilität und dem Ausbau der Ladeinfrastruktur aus. So sollen in Deutschland 16 Millionen E-Autos bis 2030 auf den Markt gebracht werden, aktuell liegt der Anteil der E-Fahrzeuge am Gesamtpark bei ca. 2 Prozent. Besonders größere Wohngebiete bieten in diesem Zusammenhang Potenziale, die Techem in diesem Szenario verstärkt für sich nutzen kann.</p>
Steigende Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen zur Senkung des (persönlichen) ökologischen Fußabdrucks	<p>Zeithorizont Kurzfristig</p> <hr/> <p>Kategorie Produkte & Dienstleistungen</p> <hr/> <p>Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)</p> <hr/> <p>Wesentlichkeit Hoch</p>	<p>Klimaszenarien zur Einhaltung des 2-Grad-Ziels implizieren, dass Innenraumtemperaturen in Wohngebäuden tendenziell näher an den Außentemperaturen liegen werden – sodass Energie und damit Treibhausgasemissionen eingespart werden. Darüber hinaus ergeben aktuelle Umfragen bei der deutschen Bevölkerung, dass 9 von 10 Deutschen bewusst Heizenergie sparen und 79 Prozent bevorzugt digitale Zähler nutzen würden, die in Echtzeit anzeigen, wie viel Energie die eigene Heizung verbraucht.</p> <p>Jenseits der gesetzlichen Vorgaben (insbesondere der Heizkostenverordnung) verdeutlicht sich in diesem Szenario bereits kurzfristig die Chance, Dienstleistungen zur Erhöhung der Verbrauchertransparenz anzubieten – und damit effizientes Heizverhalten zu fördern.</p>
Risiken	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
Beeinträchtigung von Geschäftsfeldern der Wärmeversorgung aus fossilen Energieträgern und effizientere Energieversorgung	<p>Zeithorizont Mittelfristig</p> <hr/> <p>Kategorie Technologie</p> <hr/> <p>Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)</p> <hr/> <p>Wesentlichkeit Hoch</p>	<p>Nach dem aktuellen Entwurf für die Änderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sollen ab 2024 in der Regel neu eingebaute Heizungen zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden und bereits eingebaute Gas- und Ölheizungen nur noch maximal 30 Jahre laufen. Das kommt langfristig praktisch einem Verbot von fossilen Gas- und Ölheizungen gleich. In diesem Rahmen könnten bisherige Einnahmen mit Gas- und Ölkesseln unter Berücksichtigung der Vertragslaufzeiten mittelfristig verloren gehen, wobei der technologische Wandel eine Anpassung des Geschäftsmodells erfordert. Die 65-Prozent-Vorgabe ist bereits im Techem Dekarbonisierungsplan berücksichtigt.</p>

**Wesentliche Chancen und Risiken für Techem im Worst-Case-Szenario**

Chancen	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
Neue Geschäftsfelder im Mess- und Abrechnungsbereich durch steigenden Kühlbedarf bei Hitzetagen	Zeithorizont Langfristig	In Deutschland liegen 58 Prozent aller Techem-Standorte in Zonen mit >2 Grad Erwärmung im Jahresdurchschnitt. Von den belieferten Techem-Standorten liegen 22 Prozent über dem globalen Mittel für den erwarteten Anstieg an Hitzetagen und über 70 Prozent liegen genau im Mittel. Bis 2050 ist ein Anstieg der Kühlgradtage auf über 200–300 für weite Teile Deutschlands und am Oberrheingraben auf bis zu 300–500 möglich. Mit diesem Anstieg verstärkt sich die Notwendigkeit, thermische Messinstrumente sowohl für den Wärme- als auch den Kältebedarf einzusetzen. Hieraus ergibt sich ein zusätzliches Potenzial für das Ablesegeschäft von Techem.
	Kategorie Produkte & Dienstleistungen	
	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	
	Wesentlichkeit Hoch	
Zusätzliche Einnahmen durch steigenden Kühlbedarf und Möglichkeit der kombinierten Bereitstellung von Wärme und Kälte	Zeithorizont Mittelfristig	Es ist mit einem deutlichen Anstieg des mittleren Kühlbedarfs zu rechnen, wobei zukünftig sowohl aktive als auch passive Kühlmaßnahmen relevant sein werden. Bis 2035 ist in Deutschland mit einem Anstieg des Kühlenergiebedarfs von Wohngebäuden um mehr als 50 Prozent und bis 2085 um mehr als 90 Prozent zu rechnen. Insgesamt wird erwartet, dass die Gebäudeklimatisierung bis 2050 3–6 Prozent des Stromverbrauchs der privaten Haushalte ausmachen wird. Für Techem kann der prognostizierte zusätzliche Kühlbedarf ein erhebliches Geschäftspotenzial eröffnen – insbesondere durch die kombinierte Bereitstellung von Wärme und Kälte.
	Kategorie Produkte & Dienstleistungen	
	Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)	
	Wesentlichkeit Hoch	
Risiken	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
Vorübergehender Mangel an kundenseitiger Investitionsbereitschaft für emissionsarme, kapitalintensive Lösungen (insbesondere Wärmepumpe)	Zeithorizont Mittelfristig	Das Szenario SSP5-8.5 geht von einem klaren Fokus auf Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit im Gebäudesektor aus und nimmt geringe klimapolitische Fördermaßnahmen für „grüne“ Wärmetechnologien an. Als Konsequenz könnte sich der Trend zu mehr Energieeffizienz im fossilen Bereich negativ auf eine Finanzierungsbereitschaft für emissionsärmere Technologien auswirken, sofern keine weiteren gesetzlichen Vorgaben im Bereich „grüner“ Technologien folgen. Die bereits heute als zögerlich beobachtete kundenseitige Investitionsbereitschaft könnte sich in diesem Szenario demnach mittelfristig bestätigen, insbesondere im Falle von CAPEX-intensiven Technologien, die erst am Anfang ihrer Marktentwicklung stehen.
	Kategorie Markt	
	Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)	
	Wesentlichkeit Hoch	



Risiken	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
<p>Disruptionen in der Lieferkette aufgrund von physischen Risiken wie Hitzeereignisse, Dürren, Überschwemmungen, Stürme</p>	<p>Zeithorizont Langfristig</p> <hr/> <p>Kategorie Physisches Risiko; akut</p> <hr/> <p>Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)</p> <hr/> <p>Wesentlichkeit Hoch</p>	<p>Die Warengruppen mit dem höchsten Risikopotenzial für das Segment ESG/ESI sind Geräte zur Wärme-/Energiesteuerung im Haushalt, deren direkte Zulieferer im mitteleuropäischen Raum in weniger risikobehafteten Regionen angesiedelt sind. Ausnahmen bilden osteuropäische Zulieferländer. Hier sind die mittleren Temperaturanstiege bereits mittelfristig kritisch und mit hohen Risiken durch Hitzewellen und Dürren verbunden. Problematisch sind Waren mit langen Vorketten (zum Beispiel Elektronik, kritische Rohstoffe), aus Regionen mit hoher Frequenz an physischen Risiken (zum Beispiel China, Indonesien, Rumänien) oder mit Abhängigkeit von gefährdeten Ressourcen (zum Beispiel Eisenwaren – Wasserknappheit). Auch die Transportwege innerhalb Deutschlands werden durch die Zunahme extremer Niederschlagsereignisse, Trockenheit und geringerem Transport auf Wasserwegen beeinträchtigt.</p>

Strategie, Ziele und Kennzahlen

Die durchgeführten Szenarioanalysen verdeutlichen, dass sich auf Techem zumindest kurz- und mittelfristig im 2-Grad-Szenario transitorische Chancen und Risiken des Klimawandels deutlich stärker auswirken als physische. Dabei überwiegen aufgrund des Geschäftsmodells von Techem die transitorischen Potenziale, die wir im Rahmen unserer Unternehmensstrategie bereits durch unterschiedliche Lösungen erschließen. Im Kern möchten wir die klimaschonende Wirkung unserer Produkte und Dienstleistungen verstärken, um so zu einer klimaneutralen Gebäudewirtschaft beizutragen. Dazu zählen:

- › Wärmepumpen-Lösungen und das emissionsarme Wachstum im Neubau (siehe [S. 48](#))
- › E-Mobilität-Infrastruktur als neues Angebot für unsere Kunden (siehe [S. 33](#))

- › Digitale Infrastruktur, wie Funksensoren, Smart Reader und Smart Metering (siehe [S. 31](#) und [S. 34](#))
- › Möglichkeiten des digitalen Messwesens für die Optimierung der Gebäudeenergieeffizienz sowie neue Konzepte zur Gebäudemodernisierung, wie den digitalen Heizungskeller oder das System adaptterm (siehe [S. 31](#))
- › Kältezähler und Lieferung von Kälte im Rahmen unseres Contractings
- › Energetische Bewertung von Gebäuden durch den Energieausweis-Service

Ein wesentlicher Bestandteil unserer strategischen Antwort ist auch die Emissionsreduktion im eigenen Haus. Im Rahmen unseres Dekarbonisierungsplans beabsichtigen wir, bis 2030 unsere CO₂e-Emissionen in

Scope 1 und Scope 2 um mindestens 42 Prozent und im Scope 3 um 28 Prozent im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 zu reduzieren. Langfristig wollen wir bis 2045 eine Emissionsreduktion von mindestens 90 Prozent in allen Scopes erreichen. Um den Net-Zero-Standard der SBTi zu erfüllen und die Techem Gruppe bis 2045 klimaneutral zu stellen, sollen die verbleibenden Emissionen mithilfe von Carbon-Offsetting oder von Carbon-Capture-Technologien kompensiert werden.

Der CO₂e-Fußabdruck von Techem mit Kennzahlen zu unseren Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen wird ab [S. 43](#) berichtet.

Unsere klimabezogenen Zielsetzungen werden gebündelt in unserem Zieleprogramm ab [S. 101](#) dargestellt.



FAKTEN & KENNZAHLEN

Innerhalb unserer drei Schwerpunkte und sieben Handlungsfelder haben wir klare Ziele und Kennzahlen definiert. Denn nur so können wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie wirksam umsetzen und Maßnahmen entsprechend anpassen, unsere Erfolge messen und unser Engagement transparent darstellen – für alle deutschen und internationalen Geschäftseinheiten der Techem Gruppe.



Über diesen Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht stellt unser Engagement in den Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Governance transparent dar. Wir wenden uns damit an alle Interessengruppen, die einen Eindruck über unsere nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen gewinnen möchten. Die Berichterstattung durch Techem erfolgt freiwillig und jährlich.

Mit diesem dritten Techem Nachhaltigkeitsbericht konnten wir unsere Berichterstattung weiter ausweiten und professionalisieren – insbesondere mit einer aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie einer erweiterten Berichterstattung zu unseren klimabezogenen Chancen und Risiken im Rahmen der Anforderungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD).

Der Berichtszeitraum folgt dem Geschäftsjahr 2022 der Finanzberichterstattung, welches sich vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022 erstreckt. Der Redaktionsschluss für diesen Bericht war Mitte Mai 2023. Einzelne qualitative Informationen, die den Zeitraum von Oktober 2022 bis Mai 2023 betreffen und damit außerhalb des Techem Geschäftsjahrs 2022 liegen, wurden in den

Bericht aufgenommen und entsprechend ausgewiesen, um größtmögliche Aktualität zu gewährleisten. Während des Berichtszeitraums haben sich keine wesentlichen organisatorischen Veränderungen ergeben, sodass eine Vergleichbarkeit der Daten mit dem vorherigen Nachhaltigkeitsbericht weitgehend gegeben ist. Der Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022 wurde am 26.07.2023 veröffentlicht.

Der Geltungsrahmen der Nachhaltigkeitsdaten und -Kennzahlen bezieht sich grundsätzlich auf alle deutschen und internationalen Geschäftseinheiten der Techem Gruppe. Vereinzelt liegen Kennzahlen nur für Techem Deutschland vor – das haben wir an den jeweiligen Textstellen und Tabellen entsprechend ausgewiesen. Die Techem Gruppe setzt sich aus verschiedenen Standorten und Gesellschaften im In- und Ausland zusammen. Die oberste Gesellschaft der Techem Gruppe ist die Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH.¹ Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der Techem GmbH für die Techem Gruppe herausgegeben. Maßgebliche Geschäftseinheiten in Deutschland sind die Techem Energy Services GmbH, die Techem Solutions GmbH, die Techem X GmbH, die DMG Beteiligungsgesellschaft mbH und die bautec Energiemanagement GmbH.

Eine externe Prüfung mit begrenzter Sicherheit (limited assurance) eines breiten Kennzahlensets trägt einen wesentlichen weiteren Schritt zur Professionalisierung der Berichterstattung bei. Geprüfte Kennzahlen sind entsprechend im Bericht mit einem gekennzeichnet. Den Prüfvermerk finden Sie [hier](#).

Der Techem Nachhaltigkeitsbericht wurde gemäß den aktuellen Standards der Global Reporting Initiative (GRI Universal Standard 2021) erstellt – einem international anerkannten Rahmenwerk für die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Um unserer Diversitäts- und Inklusionsagenda Rechnung zu tragen, wählen wir im vorliegenden Bericht gendergerechte Sprache. Da wir bei Eigentümern, Kunden und Verwaltern in der Regel von juristischen Personen sprechen, werden die Begriffe nicht mit einem Genderstern versehen. Wenn wir in diesem Bericht von Mieter*innen sprechen, sind damit ebenfalls Nutzer*innen von selbstbewohntem Wohnungseigentum (WEG) gemeint.

In die Berichterstattung waren relevante Fachabteilungen eingebunden. Die Techem Geschäftsführung hat – unter Beteiligung ausgewählter Mitglieder des Advisory Boards – den Bericht nach bestem Wissen geprüft und freigegeben.

¹ Der Konzernabschluss der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH ist im Bundesanzeiger veröffentlicht.



Techem Nachhaltigkeitsprogramm

Ziel	Maßnahme	Zielhorizont	Scope	Status
Für Klima und Umwelt				
Klimafreundliche Gebäude				
Reduktion der Emissionen im Contracting-Geschäft (gemäß Dekarbonisierungsplan: 90 % CO₂e-Emissionsreduktion bis 2045)	Umstellung auf Grünstrom für Kunden	FY 2022	Segment EES (Contracting)	Neue Maßnahme; erreicht: abgeleitet aus dem Dekarbonisierungsplan.
	100 % der Angebote für Heizlösungen enthalten auch eine Alternative mit erneuerbaren Energien	FY 2022	Segment EES (Contracting)	Erreicht
	Bei neuen Heizlösungen werden die CO ₂ e-Emissionen auf Rechnungen ausgewiesen	FY 2022	Segment EES (Contracting)	Erreicht (Transparenz bzgl. CO ₂ e auf Rechnungen unterliegt gesetzlichen Vorgaben.)
	Umstellung von 100 Bestandsanlagen auf bivalente Heizungssysteme aus Wärmepumpen und gasbetriebenen Spitzenlastkesseln	FY 2024	Segment EES (Contracting)	Neue Maßnahme; die Umstellung läuft planmäßig.
	Ausstattung aller Heizungsanlagen mit einem smarten Monitoringsystem „Techem Digitaler Heizungskeller“ (früher Techem Smart Monitor (TSM)) zur automatischen Überwachung der Energieeffizienz von Anlagen	FY 2026	Segment EES (Contracting)	Maßnahme angepasst: Zielhorizont angepasst aufgrund der neuen Rahmenbedingungen der aktuellen Krise. Die finale Validierung der wirtschaftlichen Einsparergebnisse der bereits ausgestatteten Anlagen wird als Grundlage für die Ausstattung weiterer Anlagen genutzt.
	Ausstattung aller Heizungsanlagen mit intelligenten Messsystemen (Smart Metering)	FY 2026	Segment EES (Contracting)	Neue Maßnahme; 299 Anlagen im Segment EES mit 263 digitalen Stromzählern und 74 digitalen Gaszählern ausgestattet. Insgesamt wurden 317 Smart Meter Gateways (SMGWs) verbaut.
	Pilotprojekte zur Erweiterung des Produktportfolios für den Bestand um grüne Lösungspakete (PV, E-Charging, Mieterstrom, BHKW, Wärmepumpe, Smart Metering)	laufend	Segment EES (Contracting)	Pilotprojekte zu Wärmepumpen, E-Charging und Smart Metering bereits abgeschlossen und im regulären Portfolio integriert. Pilotprojekte im Bereich PV und Mieterstrom werden derzeit geplant und durchgeführt.
Digitalisierung der Liegenschaften	90 % der Geräte in den Liegenschaften sind fernauslesbar	FY 2025	Techem Gruppe	FY 2022: 82 % (inkl. RWM), 80 % (ohne RWM); Erweiterung des Scopes von europaweit auf gruppenweit.
<i>Siehe auch Maßnahmen unter Reduktion der Emissionen im Contracting (digitaler Heizungskeller & intelligente Messsysteme)</i>				



Ziel	Maßnahme	Zielhorizont	Scope	Status
Für Klima und Umwelt				
Klimafreundliche Gebäude				
Klimaschonende Mobilität	> 5.000 mit Grünstrom versorgte Ladepunkte im Techem-Service (für private Ladeinfrastruktur)	FY 2027	Techem DE	Maßnahme angepasst: Die neue Zielgröße bezieht sich nun auf Deutschland (private Ladeinfrastruktur an attraktiven Standorten) als Scope mit einem erweiterten Zeithorizont bis FY 2027. Grund dafür ist eine strategische Fokussierung auf den Kernmarkt Deutschland, insbesondere auf den Leitkunden mit 2.000 Ladepunkten. FY 2022: 144 Ladepunkte und weitere > 1.800 Ladepunkte im Roll-out (Techem DE)
Klima- und Umweltschutz im Betrieb				
Reduktion der Emissionen im Betrieb (gemäß Dekarbonisierungsplan: 90 % CO₂e-Emissionsreduktion bis 2045)	Entwicklung eines Klimafahrplans zur Klimaneutralität in Scope 1–3 mit Definition von Zielhorizont	FY 2022	Techem Gruppe	Erreicht (siehe S. 47)
	Zertifizierung des Hauptsitzes nach DGNB-Gold	FY 2022	Techem DE	Erreicht
	Umstellung auf Grünstrom für den Eigenbedarf an Techem Standorten	FY 2023	Techem DE	Neue Maßnahme; erreicht: Die Umstellung erfolgte am 01.01.2023.
	Zertifizierung des Hauptsitzes nach DGNB-Platin	FY 2025	Techem DE	Neue Maßnahme; Konzept wurde erarbeitet (siehe S. 41), Gebäudeeigentümer befindet sich im Entscheidungsprozess.
	Umstellung der PKW-Flotte auf CO ₂ e-neutrale Antriebe	FY 2028	Techem DE	Neue Maßnahme; zum Veröffentlichungszeitpunkt des Berichts sind ca. 25 % der gesamten PKW-Flotte in Deutschland Elektrofahrzeuge (inkl. laufender Bestellungen). Zudem führt Techem im Sommer ein Pilotprojekt für die Elektrifizierung von Kundendienstfahrzeugen durch.
Verringerung der Umweltauswirkungen im Bürobetrieb	Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001	FY 2023	Techem DE	Die Maßnahme wird nicht weiter verfolgt, da unsere umweltbezogenen Auswirkungen im Betrieb als Dienstleister gering sind. Als Energiedienstleister verfügt Techem jedoch über ein zertifiziertes Energiemanagementsystem gemäß ISO 50001 (siehe S. 40).
	Entwicklung und Roll-out eines Waste Management & Recycling-Konzepts	FY 2023	Techem DE	Maßnahme angepasst: Die neue Zielgröße bezieht sich nun auf Deutschland als Scope. Grund dafür ist eine Übertragung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf das Entsorgungsmanagement in die Länder. Die Internationalisierung ist im Anschluss geplant.
	50 % Reduktion des Papierverbrauchs und 100 % Umstellung auf Recyclingpapier im Vergleich zum FY 2020	FY 2024	Techem DE	Die Papierreduktion wurde im Rahmen diverser Digitalisierungsprojekte angestoßen. Die Umstellung auf Recyclingpapier liegt derzeit bei ca. 97 %.



Ziel	Maßnahme	Zielhorizont	Scope	Status
Für Klima und Umwelt				
Klima- und Umweltschutz im Betrieb				
Ökologisches Gerätedesign	Entwicklung eines Product-Refurbishment-Ansatzes zur Verlängerung der Einsatzdauer von Geräten	FY 2022	Techem Gruppe	Verlängerung der Einsatzdauer von Geräten erreicht. Die Entwicklung eines Product-Refurbishment-Ansatzes geht in nachfolgender Maßnahme „Realisierbarkeitsprüfung hinsichtlich des Reduktionspotenzials für die Wiederaufarbeitung von Geräten und Gerätekomponenten“ auf.
	Durchführung von Lebenszyklusanalysen (LCA) ausgewählter Geräte	FY 2023	Techem Gruppe	Erreicht
	Prüfung von Stakeholderinitiativen entlang der Wertschöpfungskette	FY 2024	Techem Gruppe	Neue Maßnahme
	Realisierbarkeitsprüfung hinsichtlich des Reduktionspotenzials für die Wiederaufarbeitung von Geräten und Gerätekomponenten (mit hohem Einsparpotenzial)	FY 2025	Techem Gruppe	Neue Maßnahme; siehe Aktionsplan Geräte
	Erneuerung des Gerätedesigns zur Reduktion von CO ₂ e-Emissionen	FY 2025	Techem Gruppe	Neue Maßnahme; siehe Aktionsplan Geräte
Für den Einzelnen und die Gemeinschaft				
Attraktive Arbeitsbedingungen und eine vielfältige Belegschaft				
Steigerung der Vielfalt	Untersuchung eines potenziellen Gender-Pay-Gap und Veröffentlichung ab FY 2023	FY 2022, jährlich	Techem DE	Erste Analyse wurde begonnen und entsprechende Maßnahmen werden abgeleitet und umgesetzt.
	Erhalt des berufundfamilie-Zertifikats	FY 2023	Techem DE	Neue Maßnahme; Durchführung findet im FY 2023 statt.
	35 % Frauen in Führungspositionen	FY 2025	Techem Gruppe	FY 2022: 27,7 %
	40 % Frauen in Techem Förderprogrammen für Potenzialträger*innen	laufend	Techem Gruppe	Erreicht: FY 2022: 43 %
	Gesetzlichen Mindestanteil von 5 % schwerbehinderten Beschäftigten übertreffen	jährlich	Techem DE	Neue Maßnahme; der gesetzliche Mindestanteil von 5 % wurde im FY 2022 übertroffen.



Ziel	Maßnahme	Zielhorizont	Scope	Status
Für den Einzelnen und die Gemeinschaft				
Attraktive Arbeitsbedingungen und eine vielfältige Belegschaft				
Ausbau der Mitarbeiterbildung	Messung des Trainingserfolges zur nachhaltigen Qualitätssteigerung der Techem Academy	FY 2022, jährlich	Techem DE	Erreicht: Bereits im Frühjahr 2022 wurde ein KPI-Dashboard eingeführt, das seitdem kontinuierlich weiterentwickelt wird. Es dient als Basis zum Nachverfolgen der neuen Maßnahmen (siehe nachfolgend).
	85 % der Mitarbeiter*innen führen auf eigene Initiative mind. ein Training durch (ohne verpflichtende Trainings)	FY 2023, jährlich	Techem DE	Neue Maßnahme
	80 % Abschlussquote bei Trainings (ohne verpflichtende Trainings)	FY 2023, jährlich	Techem DE	Neue Maßnahme
	Einführung eines jährlichen Learning-Net-Promoter-Scores (NPS) mit einem Zielwert von mind. 30	FY 2023, jährlich	Techem DE	Neue Maßnahme
	Lernzufriedenheit von mind. 80 %	jährlich	Techem DE	Neue Maßnahme
Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit	Erhebung des Employee-Net-Promoter-Scores (eNPS) inkl. Ableitung von länderspezifischen Maßnahmen	jährlich	Techem Gruppe	Erreicht: eNPS wurde im FY 2022 erhoben und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.
	Fluktuationsrate (Eigenkündigungen) unter 5 % halten	jährlich	Techem DE	FY 2022: 5,5 %
Verbesserung der Mitarbeitergesundheit	Erarbeitung eines Konzepts zur Gesundheitsförderung	FY 2024	Techem DE	Neue Maßnahme
	Die LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate) unter 5 halten	jährlich	Techem Gruppe	Maßnahme angepasst: Der Scope wurde auf international erweitert. FY 2022: 7,3 %
Zufriedenheit von Kunden und Mieter*innen				
Erhöhung der Kunden- und Mieterzufriedenheit	Reduktion der Folgebeschwerdequote und Anteil Folgekontakte um jeweils 50 % ggü. 2020	FY 2023	Techem DE	Maßnahmen zur Verbesserung des Kundenservices wurden angestoßen und die Folgebeschwerdequote konnte somit ggü. 2020 stark reduziert werden.
	Regelmäßige Erhebung des Net-Promoter-Scores (NPS) über Touchpoints und strategische Kundenzufriedenheitsbefragungen	FY 2023, laufend	Techem DE	Erreicht: NPS wurde erhoben und hat sich im Vergleich zur Vorbefragung verbessert.
	Kündigungsquote (Churn Rate) unter 5 % halten	FY 2023, jährlich	Techem DE	Neue Maßnahme; FY 2022: 2,4 %



Ziel	Maßnahme	Zielhorizont	Scope	Status
Für den Einzelnen und die Gemeinschaft				
Innovation, Kooperation und gesellschaftliches Engagement				
Ausbau von Forschungs-kooperationen und Förderung von Innovation	Durchführung von Forschungsk Kooperationen zur Stärkung der Geschäftsmodelle, zum Ausbau von Geschäftsfeldern und der Weiterentwicklung von vorhandenen Produkten und Services mit dem Fokus auf Verbrauchstransparenz, Energieeffizienzverbesserung und Dekarbonisierung des Gebäudebestands	laufend	Techem DE	Neue Maßnahme; neue Projekte siehe S. 72
	Weiterentwicklung unserer Dienstleistung durch das kontinuierliche Lernen entlang von Partnerschaften und der marktgerechten Technologie-nutzung zur Verbesserung der Energieeffizienz, CO ₂ e-Bilanz und Prozessoptimierung	laufend	Techem DE	Maßnahme angepasst: Ausschließlicher Fokus auf Start-ups wurde erweitert. Im Berichtsjahr wurden regelmäßig externe Impulse genutzt und Kooperationen, u.a. mit Start-ups, gescreent und validiert.
Stärkung von Stakeholder-beziehungen	Stärkung der Beziehungen zu relevanten Stakeholdern und Veranstaltung eines ersten Stakeholder-Round-Table	FY 2021, jährlich	Techem DE	Umsetzung im Laufe FY 2023
Förderung des gesellschaftlichen Engagements	Konzeption und Launch eines gesellschaftlichen Projekts mit dem Ziel, für Ressourcenschutz (in Gebäuden) zu sensibilisieren	FY 2022	Techem DE	Umsetzung im Laufe FY 2023
Für ethisches Geschäftsverhalten				
Ethische Unternehmensführung und Compliance				
Vollständige Compliance	Schulung aller Mitarbeiter*innen zu Compliance-Themen	FY 2023, jährlich	Techem Gruppe	Im FY 2021 wurden 99 % der Mitarbeiter*innen in Deutschland geschult. Im FY 2022 haben nur bedarfsgerechte Schulungen stattgefunden. Techem verfolgte einen zweijährigen Schulungsrythmus.
	Keine Korruptionsfälle	jährlich	Techem Gruppe	Erreicht: FY 2022: 0
Datenschutz und Informationssicherheit	Externe Auditierung zur Überprüfung der Datenschutz-Compliance	FY 2022, danach zweijährlich	Techem Gruppe	Ein umfangreiches internes Audit hat stattgefunden. Die festgestellten Verbesserungsmaßnahmen werden umgesetzt, bevor das externe Audit angestoßen werden kann. Der Start des externen Audits wurde daher auf das FY 2023 verschoben.
	Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach ISO 27001 für kritische (DE & INT) und nichtkritische IT-Systeme (DE)	sukzessive bis FY 2025	Techem Gruppe	ISO 27001-Zertifizierung für kritische Systeme in DE im FY 2022 abgeschlossen. Nun folgt die Erweiterung der Zertifizierung auf die Kernsysteme des Segments EES und INT.



Ziel	Maßnahme	Zielhorizont	Scope	Status
Für ethisches Geschäftsverhalten				
Ethische Unternehmensführung und Compliance				
Datenschutz und Informationssicherheit	Keine kritischen Kunden-Datenschutzverstöße	jährlich	Techem Gruppe	Erreicht: Im Geschäftsjahr 2022 kam es gruppenweit zu 26 (FY 2021: 16) begründeten Datenschutz-Beschwerden von Kunden oder Aufsichtsbehörden, denen allen mit angemessenen Maßnahmen begegnet wurde. Bei den Verstößen handelt es sich um nichtkritische Verstöße, die im Geschäftsjahr 2022 keine Bußgeldzahlungen oder Maßnahmen der Behörden zur Folge hatten.
	Stärkung von Nachhaltigkeitsverständnis und -performance	Konzeption und Einführung einer verpflichtenden Online-Schulung zu Nachhaltigkeit für Mitarbeiter*innen	FY 2022, danach zweijährlich	Techem Gruppe
	Kopplung der Top-Management-Vergütung an Nachhaltigkeitsziele	FY 2023	Techem Gruppe	FY 2023: Techem hat den Anteil von Frauen in Führungspositionen in die Bonusstruktur für alle Mitglieder der Geschäftsführung und Führungskräfte der zweiten Ebene integriert. Der Bonus ist an die Erreichung des Ziels gebunden, dass mindestens 40 % der neu zu besetzenden Führungspositionen mit weiblichen Führungskräften besetzt werden.
	Durchführung Sustainability Council Meeting 3 Mal jährlich	FY 2023	Techem Gruppe	Neue Maßnahme
	Durchführung eines Nachhaltigkeitsratings	FY 2023, jährlich	Techem Gruppe	Neue Maßnahme; im FY 2023 wurde ein Nachhaltigkeitsrating durchgeführt (Sustainalytics).
Nachhaltige Lieferkette				
Nachhaltige Lieferkette	Konzeption und Start eines Pilotprojekts für Stichproben-Audits bei Tier-2-Lieferanten in Schwellenländern	FY 2021	Techem DE	Die Konzeption wurde im FY 2021 angestoßen. Die Ausgestaltung wird im FY 2023 im Rahmen der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) konkretisiert (LkSG für Techem ab 01.01.2024 wirksam).
	Erstellung eines Kriterienkatalogs für Lieferanten zur Reduktion von Emissionen	FY 2025	Techem DE	Neue Maßnahme
	Abfrage Nachhaltigkeitsinformationen von strategischen Bestandslieferanten (A- und B-Lieferanten, Tier-1) und Bestätigung des Supplier Code of Conduct bzw. eines vergleichbaren Kodex	zweijährlich (seit FY 2021)	Techem DE, im zweiten Schritt gruppenweit	Die Maßnahme wurde im FY 2021 in Deutschland umgesetzt. Der zweijährige Rhythmus wird zukünftig nicht mehr umgesetzt, da in allen Bestellungen, Verträgen etc. auf die Verpflichtung des Supplier Code of Conduct hingewiesen wird.

Unsere Kennzahlen

Über Techem

Finanzkennzahlen (in Tausend Euro)

	Vergleichsperiode FY 2020 ¹	FY 2021 ²	FY 2022 ³
Umsatz	783.493	818.618	899.629
EBIT	111.654	114.021	198.233
Free Cashflow	154.042	52.832	90.729
Capex	126.614	148.622	151.144

¹ Diese Daten umfassen den Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2020. Diese wurden aus dem sechsmonatigen Rumpfgeschäftsjahr endend am 30.09.2020 (geprüft) sowie den letzten sechs Monaten (ungeprüft) des Geschäftsjahres vom 01.04.2019 bis zum 31.03.2020 (geprüft) abgeleitet. Im Nachhaltigkeitsbericht 2021 wurden erstmals sowohl für die finanziellen als auch für die Nachhaltigkeitskennzahlen die Vergleichszahlen für den Zeitraum 01.10.2019 bis zum 30.09.2020 dargestellt. Im Nachhaltigkeitsbericht 2020 wird lediglich das sechsmonatige Rumpfgeschäftsjahr berichtet, sodass zu diesem Bericht die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt gegeben ist.

² Diese Daten umfassen den Zeitraum vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021. Die Daten wurden vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Der Prüfvermerk ist im Bundesanzeiger veröffentlicht.

³ Diese Daten umfassen den Zeitraum vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022. Die Daten wurden vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Der Prüfvermerk ist im Bundesanzeiger veröffentlicht.



Für Klima und Umwelt

Energieverbrauch innerhalb der Organisation (in MWh) GRI 302-1, GRI 302-3

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022
Gesamtenergieeinkauf ²	1.167.780	1.216.127	1.068.971	1.140.657	1.190.405	1.038.356	27.123	25.722	30.615
› davon für den Eigenbedarf von Techem	31.094	29.756	40.485	3.971	4.034	9.870	27.123	25.722	30.615
davon Kraftstoff (Dienstwagenflotte)	19.702	18.236	22.049	0	0	0	19.702	18.236	22.049
davon Erdgas	2.514	2.454	3.918	0	0	0	2.514	2.454	3.918
davon Fernwärme	1.480	1.707	1.271	0	0	0	1.480	1.707	1.271
davon Fernkälte	n.v.	n.v.	69	0	0	0	n.v.	n.v.	69
davon Heizöl	79	110	49	0	0	0	79	110	49
davon Holzpellets und -hackschnitzel	6	4	2	0	0	0	6	4	2
davon Strom/Elektrizität	7.284	7.216	13.127	3.971	4.034	9.870 ⁹	3.313	3.182	3.257
› davon für den Verkauf (Eigenerzeugung und Handel von Nutzenergie)	1.136.686	1.186.371	1.028.486	1.136.686	1.186.371	1.028.486	0	0	0
davon Biomethan	37.183	35.840	36.107	37.183	35.840	36.107	0	0	0
davon Erdgas	828.625	906.506	819.391	828.625	906.506	819.391	0	0	0
davon Fernwärme	151.148	139.740	98.936	151.148	139.740	98.936	0	0	0
davon Heizöl	35.480	19.069	33.386	35.480	19.069	33.386	0	0	0
davon Holzpellets und -hackschnitzel	22.034	22.019	25.665	22.034	22.019	25.665	0	0	0
davon Strom/Elektrizität	62.216	63.197	15.001	62.216	63.197	15.001	0	0	0



siehe nächste Seite



Fortsetzung

Energieverbrauch innerhalb der Organisation (in MWh) GRI 302-1, GRI 302-3

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022
Einkauf erneuerbarer Energie									
› absolut	65.510	60.037	64.074	59.217	57.859	61.772	2.293	2.178	2.302
› relativ zum Gesamtenergieeinkauf	5,3 %	4,9 %	6,0 %	5,2 %	4,9 %	5,9 %	8,5 %	8,5 %	7,5 %
Gesamtenergieverkauf³	945.956	1.016.362	854.819	945.956	1.016.362	854.819	0	0	0
› verkaufter Strom	62.216	63.197	15.001	62.216	63.197	15.001	0	0	0
› verkaufte Nutzenergie ⁴	883.740	953.164	839.818	883.740	953.164	839.818	0	0	0
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation⁵	954.416	1.013.190	955.790	927.293⁶	987.468⁶	925.173	27.123	25.722	30.617
› Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation ⁷	221.824	199.765	214.154	194.701	174.044	183.537	27.123	25.722	30.617
Umsatz (in Mio. €)	783,5	818,6	899,6	88,2	97,9	141,1	695,3	720,7	758,5
Energieintensität (in MWh / Mio. € Umsatz)⁸	1.218,1	1.237,7	1.062,5	10.513,5	10.086,5	6.556,9	39,0	35,7	40,4

¹ Werte vorläufig, da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Abrechnungen vorlagen.

² Jegliche Energie, die eingekauft wird. Sowohl Strom und Fernwärme, die für eigene Büros und den Betrieb eigener Anlagen benötigt werden, als auch Energieträger, wie Erdgas oder Heizöl, welche in den eigenen Anlagen zur Erzeugung von Wärme und/oder Strom verwendet werden.

³ Jegliche Energie, die in Form von Nutzenergie, z. B. Strom, Wärme oder Kälte, von Techem verkauft wird. Darunter fallen eigenerzeugte Nutzenergie, z. B. Wärme, die durch Verbrennung von Erdgas in eigenen Anlagen erzeugt wurde, und fremderzeugte Nutzenergie, z. B. in Form von Fernwärme, die nur weiterverkauft wird.

⁴ Ohne verkauften Strom.

⁵ Die eigenerzeugte Nutzenergie wird als eigener Energieverbrauch bilanziert.

⁶ Nicht inkludiert sind eingekaufte und wiederverkaufte Fernwärme sowie eingekaufter und wiederverkaufter Strom.

⁷ Abzüglich der verkauften Nutzenergie.

⁸ Bezogen auf den Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation.

⁹ Höhe des Stromeigenbedarfs neu abgegrenzt (bis 2021 nur Schätzwerte verfügbar).

**Treibhausgasemissionen Scope 1 (in t CO₂e)**GRI 305-1

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022
Scope 1 – direkte THG-Emissionen	182.671	193.654	180.415	177.400	188.774	174.566	5.271	4.879	5.848
› Wärmebereitstellung (EES Contracting)									
Heizöl	9.519	5.116	8.935	9.519	5.116	8.935	0	0	0
Propan	42	0	0	42	0	0	0	0	0
Biogene Emissionen ²									
Biogas	7.332	7.068	7.104	0	0	7.104	7.332	7.068	0
Holzpellets	9.635	9.629	10.523	0	0	10.523	9.635	9.629	0
Erdgas	167.839	183.658	165.632	167.839	183.658	165.623	0	0	0
› Dienstwagenflotte									
Benzin	202	182	757	0	0	0	202	182	757
Diesel	5.070	4.697	5.091	0	0	0	5.070	4.697	5.091

Treibhausgasemissionen Scope 2 (in t CO₂e)GRI 305-2

	Techem gesamt						EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	standortbasiert			marktbasiert			marktbasiert			marktbasiert		
	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022
Scope 2 – indirekte THG-Emissionen	3.695	3.781	6.300	2.645	2.763	4.869	1.120	1.138	3.297	1.525	1.625	1.573
› Eingekaufte/r Strom/Elektrizität	2.634	2.594	5.062	1.581	1.573	3.633	1.120	1.138	3.297	461	435	336
› Strom E-Dienstwagen	5	6	22	8	10	21	0	0	0	8	10	21
› Eingekaufte Fernwärme	523	652	406	523	652	406	0	0	0	523	652	406
› Eingekaufte Fernkälte	2	2	5	2	2	5	0	0	0	2	2	5
› Wärme aus Erdgas	509	497	792	509	497	792	0	0	0	509	497	792
› Wärme aus Heizöl	21	30	13	21	30	13	0	0	0	21	30	13

**Treibhausgasemissionen Scope 3 (in t CO₂e)**GRI 305-3

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022
Scope 3 – sonstige indirekte THG-Emissionen	118.059	117.343	121.517	80.651	77.492	88.173	37.408	39.851	33.344
› Gekaufte Waren und Dienstleistungen	34.336	36.376	28.941	0	0	0	34.336	36.376	28.941
› Investitionsgüter	762	1.023	1.075	762	1.023	1.075	0	0	0
› Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	80.049	76.629	87.184	79.874	76.456	87.080	175	174	104
› Transport und Verteilung (vorgelagert)	146	126	100	0	0	0	146	126	100
› Im Betrieb anfallende Abfälle	72	70	156	0	0	0	72	70	156
› Geschäftsreisen	252	41	245	0	0	0	252	41	245
› Pendeln	10	8	839	0	0	0	10	8	839 ³
› Transport und Verteilung (nachgelagert)	2.026	2.636	2.697	0	0	0	2.026	2.636	2.697
› Vermietete oder verleaste Sachanlagen	406	434	279	15	13	17	391	421	262

¹ Werte vorläufig, da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Abrechnungen vorlagen.

² Biogene Emissionen werden nach Vorgabe des GHG-Protokolls berichtet, fließen aber nicht in die Summe der Gesamtemissionen der einzelnen Scopes ein.

³ Deutlicher Anstieg aufgrund veränderter Berechnungsgrundlagen und wesentlich höherer Anwesenheitsquote als in den Vorjahren.

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 1: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des Greenhouse Gas (GHG)-Protokolls. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, die die Emissionen von CO₂, CH₄ und N₂O umfassen. Durch Rundung können Fehler in der Summenbildung auftreten.

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 2: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des GHG-Protokolls. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, die die Emissionen von CO₂, CH₄ und N₂O umfassen. Alle verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Quellen. Für die Berechnung der Emissionen aus dem Verbrauch des konventionellen Stroms wurden die Angaben der Association of Issuing Bodies (AIB) herangezogen. Die Berechnungsgrundlagen für Heizenergieträger stammen vom GHG-Protokoll, von EcoInvent sowie von IINAS (GEMIS-Faktoren). Techem erhebt seine Scope-2-Emissionen sowohl marktbasierend als auch standortbezogen. Die marktbasierende Berechnung der Emissionen für Deutschland erfolgt mithilfe der spezifischen Emissionsfaktoren des Energielieferanten. Zur standortbezogenen Erhebung werden durchschnittliche Emissionsfaktoren des jeweiligen Landes herangezogen, in dem der Verbrauch stattfindet. Durch Rundung können Ungenauigkeiten in der Summenbildung auftreten.

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 3: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des GHG-Protokolls. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, die die Emissionen von CO₂, CH₄ und N₂O umfassen. Alle verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Quellen.

**Treibhausgasemissionen Scope 1, 2 & 3 und Intensität (in t CO₂e)** GRI 305-4

	Techem gesamt						EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2020		FY 2021 ¹		FY 2022		FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022	FY 2020	FY 2021 ¹	FY 2022
	standort- basiert	marktbasiert	standort- basiert	markt- basiert	standort- basiert	markt- basiert	marktbasiert			marktbasiert		
THG-Emissionen gesamt	304.425	303.375	314.778	313.760	308.231	306.800	259.717	267.404	266.036	44.204	46.356	40.765
› Scope 1 THG-Emissionen	182.671		193.654		180.415		177.400	188.774	174.566	5.271	4.879	5.848
› Scope 2 THG-Emissionen	3.695	2.645	3.781	2.763	6.300	4.869	1.120	1.138	3.297	1.525	1.625	1.573
› Scope 3 THG-Emissionen	118.059		117.343		121.517		80.651	77.492	88.173	37.408	39.851	33.344
Wertschöpfung (in Mio. €)	783,5		818,6		899,6		88,2	97,9	141,1	695,3	720,7	758,5
Intensität der THG-Emissionen (in t CO ₂ e/Mio. €)	388,6	387,2	384,5	383,3	342,6	341,0	2.938,4	2.731,4	1.884,8	63,6	64,3	53,7

¹ Werte vorläufig, da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Abrechnungen vorlagen.

Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des GHG-Protokolls. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, die die Emissionen von CO₂, CH₄ und N₂O umfassen. Alle verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Quellen. Zur Erhebung der Emissionen der Scopes siehe separate Tabellen.

Biogene Emissionen (in t CO₂e) GRI 305-1 [Kennzahlen ab 2021 geprüft]

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2020	FY 2021	FY 2022	FY 2020	FY 2021	FY 2022	FY 2020	FY 2021	FY 2022
Biogene Emissionen gesamt	16.972	16.699	17.628	16.969	16.697	17.627	2	2	1
› Verbrennung Biogas	7.333	7.068	7.104	7.333	7.068	7.104	0	0	0
› Verbrennung Holzpellets	9.636	9.629	10.523	9.636	9.629	10.523	0	0	0
› Einge kaufte Wärme aus Holzpelletverbrennung	2	2	1	0	0	0	2	2	1

Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des GHG-Protokolls. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, die die Emissionen von CO₂, CH₄ und N₂O umfassen. Durch Rundung können Fehler in der Summenbildung auftreten. Biogene Emissionen sind Emissionen, die aus erneuerbaren Quellen stammen, aber wie fossile Emissionen Treibhauspotenzial besitzen. Emissionsdaten für direkte CO₂e-Emissionen aus biologisch gebundenem Kohlenstoff (z. B. CO₂e aus der Verbrennung von Biomasse/Biokraftstoffen) sind nach dem GHG-Protokoll getrennt auszuweisen und fließen nicht in die Summe der Gesamtemissionen der Scopes 1–3 ein.

**Einsatz von Materialien und recycelten Ausgangsstoffen**GRI 301-2

	FY 2021		FY 2022	
	in t	in %	in t	in %
Eingesetzte Materialien	2.341	100	1.575	100
› davon recycelte Ausgangsstoffe	48	2,2	44	2,8

Die Daten wurden erstmalig für das Geschäftsjahr 2021 erhoben. Berücksichtigt wurden alle Materialien, die zur Herstellung von Techem Geräten eingesetzt werden – mit Ausnahme von Materialien, die von internationalen Gesellschaften beschafft und nicht über das Lager Liederbach geliefert wurden.

Angefallener Abfall (in t)GRI 306-3

	FY 2021	FY 2022
Gesamtabfallmenge	634,3	452,0
› davon nicht gefährliche Abfälle	211,8	166,3
davon Verpackungen aus Papier und Pappe	63,7	48,9
davon Verpackungen aus Kunststoff	5,5	2,4
davon gemischte Siedlungsabfälle	108,0	74,6
davon Küchen- und Kantinenabfälle	13,9	6,6
davon Abfälle aus Abwasserbehandlung	20,0	32,6
Sonstige	0,7	1,2
› davon gefährliche Abfälle	422,5	285,7
davon Elektronikschrott	413,0	275,7
Sonstige	9,5	10,0

Im Geschäftsjahr 2021 wurden erstmalig die Abfälle für Techem Deutschland vollständig erhoben. Ein geringer Anteil der Zahlen beruht auf Schätzungen.

Wasserverbrauch (in m³)GRI 303-5

	FY 2020	FY 2021	FY 2022
Gesamtwasserverbrauch	15.061	10.880	14.173
› davon Wasser von Dritten	15.061	10.880	14.173

Abfall nach Entsorgungsmethode (in t)GRI 306-4, GRI 306-5

	FY 2021	FY 2022
Abfallmenge gesamt	634,3	452,0
› davon nicht gefährliche Abfälle	211,8	166,3
davon Anteil an Recycling, Aufbereitung oder Verwertung ¹	100 %	100 %
davon Anteil an Beseitigung	0 %	0 %
› davon gefährliche Abfälle	422,5	285,7
davon Anteil an Recycling, Aufbereitung oder Verwertung ¹	97,7 %	96,5 %
davon Anteil an Beseitigung	2,3 %	3,5 %

¹ Im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Die Unterscheidung in wiederverwertete, aufbereitete oder recycelte Abfälle ist derzeit nicht möglich – eine höhere Detailtiefe strebt Techem für den Nachhaltigkeitsbericht 2023 an. Die Beseitigung erfolgte vollständig durch das Verfahren der Verbrennung ohne Energierückgewinnung.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden erstmalig die Abfälle für Techem Deutschland vollständig erhoben. Die Datenerfassung soll bis zum Ende des FY 2023 auf die internationalen Standorte ausgeweitet werden. Ein geringer Anteil der Zahlen beruht auf Schätzungen.



Für den Einzelnen und die Gemeinschaft

Arbeitsverhältnisse im Überblick GRI 2-7

	FY 2020	FY 2021	FY 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Mitarbeiter*innen gesamt	3.869	3.944	4.199	+ 6,5 %
› Befristet beschäftigte Mitarbeiter*innen	340	228	193	- 15,4 %
davon weiblich	181	126	97	- 23,0 %
davon männlich	159	102	96	- 5,9 %
davon divers	0	0	0	-
› Unbefristet beschäftigte Mitarbeiter*innen	3.529	3.716	4.006	+ 7,8 %
davon weiblich	1.572	1.626	1.752	+ 7,7 %
davon männlich	1.957	2.090	2.253	+ 7,8 %
davon divers	0	0	1	-
› Vollzeitangestellte	3.166	3.255	3.483	+ 7,0 %
davon weiblich	1.232	1.239	1.296	+ 4,6 %
davon männlich	1.934	2.016	2.186	+ 8,4 %
davon divers	0	0	1	-
› Teilzeitangestellte	703	689	716	+ 3,9 %
davon weiblich	518	513	553	+ 7,8 %
davon männlich	185	176	163	- 7,4 %
davon divers	0	0	0	-

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen Jahres. Die Montage der Geräte sowie das Ablesen der Zähler werden zum Teil durch externe Kundendiensttechniker*innen und Ableser*innen mit Werkvertrag durchgeführt.

Die Gesamtanzahl der Arbeitnehmer*innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten wurde für das FY 2022 nur in Deutschland erhoben. In Deutschland gibt es keine Arbeitnehmer*innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten.

Die Datenerfassung soll bis zum Ende des FY 2023 auf die internationalen Standorte ausgeweitet werden.

**Mitarbeiter*innen nach Arbeitsvertrag und Region** GRI 2-7

Arbeitsvertrag	Region				Relative Veränderung zum
		FY 2020	FY 2021	FY 2022	Vorjahr
Vollzeit	EU-Länder	3.017	3.107	3.312	+ 6,6 %
	› davon Deutschland	1.865	1.885	2.072	+ 9,9 %
	Nicht-EU-Länder ¹	149	148	171	+ 15,5 %
Teilzeit	EU-Länder	673	657	696	+ 5,9 %
	› davon Deutschland	563	554	586	+ 5,8 %
	Nicht-EU-Länder ¹	30	32	20	- 37,5 %

¹ Techem ist in folgenden Nicht-EU-Ländern tätig: Schweiz, Norwegen, Vereinigte Arabische Emirate, Brasilien.

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen Jahres. Die Montage der Geräte sowie das Ablesen der Zähler werden zum Teil durch externe Kundendiensttechniker*innen und Ableser*innen mit Werkvertrag durchgeführt.

Neue Mitarbeiter*innen und Austritte aus der Belegschaft GRI 401-1

	Anzahl der Eintritte				Anzahl der Austritte			
	FY 2020	FY 2021	FY 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr	FY 2020	FY 2021	FY 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Gesamt	664	554	742	+ 33,9 %	396	452	572	+ 26,5 %
nach Alter								
› < 30 Jahre	251	187	226	+ 20,9 %	99	121	143	+ 18,2 %
› ≥ 30 < 50 Jahre	324	300	409	+ 36,3 %	182	228	302	+ 32,5 %
› ≥ 50 Jahre	89	67	107	+ 59,7 %	115	103	127	+ 23,3 %
nach Geschlecht								
› davon weiblich	282	196	262	+ 33,7 %	165	181	207	+ 14,4 %
› davon männlich	382	358	479	+ 33,8 %	230	271	365	+ 34,7 %
› davon divers	0	0	1		1	0	0	-
nach Region								
› EU-Länder	652	537	683	+ 27,2 %	383	436	540	+ 23,9 %
› davon Deutschland	390	257	341	+ 32,7 %	173	218	262	+ 20,2 %
› Nicht-EU-Länder	12	17	59	+ 247,1 %	13	16	32	+ 100 %

Die Daten umfassen alle aktiven und passiven Mitarbeiter*innen weltweit ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen Jahres.

**Eintritts- und Fluktuationsrate** GRI 401-1

	Eintrittsrate			Fluktuationsrate		
	FY 2020	FY 2021	FY 2022	FY 2020	FY 2021	FY 2022
Gesamt	17,2 %	14,1 %	17,7 %	10,2 %	11,5 %	13,6 %
nach Alter						
› < 30 Jahre	6,5 %	4,7 %	5,4 %	2,6 %	3,1 %	3,4 %
› ≥ 30 < 50 Jahre	8,4 %	7,6 %	9,7 %	4,7 %	5,8 %	7,2 %
› ≥ 50 Jahre	2,3 %	1,7 %	2,5 %	3,0 %	2,6 %	0 %
nach Geschlecht						
› davon weiblich	7,3 %	5,0 %	6,2 %	4,3 %	4,6 %	4,9 %
› davon männlich	9,9 %	9,1 %	11,4 %	6,0 %	6,9 %	8,7 %
› davon divers	0 %	0 %	0,02 %	0 %	0 %	0 %
nach Region						
› EU-Länder	16,9 %	13,6 %	16,3 %	9,9 %	11,1 %	12,9 %
› davon Deutschland	10,1 %	6,5 %	8,1 %	4,5 %	5,5 %	6,2 %
› Nicht-EU-Länder	0,3 %	0,4 %	1,4 %	0,3 %	0,4 %	0,8 %

Die Daten umfassen alle aktiven und passiven Mitarbeiter*innen weltweit ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte.

Die Eintrittsrate entspricht dem Anteil der Eintritte im Geschäftsjahr an der Gesamtbelegschaft zum 30.09. des jeweiligen Jahres.

Die Fluktuationsrate entspricht dem Anteil der Austritte im Geschäftsjahr an der Gesamtbelegschaft zum 30.09. des jeweiligen Jahres.

**Elternzeit** GRI 401-3

	FY 2020	FY 2021	FY 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Mitarbeiter*innen, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	183	183	216	+ 18,0 %
› davon weiblich	148	137	145	+ 5,8 %
› davon männlich	35	46	71	+ 54,3 %
› davon divers	0	0	0	-
Mitarbeiter*innen, die nach Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	95	105	121	+ 15,2 %
› davon weiblich	61	63	59	- 6,3 %
› davon männlich	34	42	62	+ 47,6 %
› davon divers	0	0	0	-
Rückkehrrate ¹	-	57,4 %	66,1 %	+ 15,2 %
› davon weiblich	-	42,6 %	43,1 %	+ 1,2 %
› davon männlich	-	120,0 %	134,8 %	+ 12,3 %
› davon divers	-	0 %	0 %	-
Mitarbeiter*innen, die zwölf Monate nach Beendigung der Elternzeit noch bei Techem beschäftigt sind	-	87	50	- 42,5 %
› davon weiblich	-	53	21	- 60,4 %
› davon männlich	-	34	29	- 14,7 %
› davon divers	-	0	0	-
Verbleiberate ²	-	91,6 %	47,6 %	- 48,0 %
› davon weiblich	-	86,9 %	33,3 %	- 61,7 %
› davon männlich	-	100 %	69,0 %	- 31,0 %
› davon divers	-	0 %	0 %	-

¹ Die Rückkehrrate wurde folgendermaßen berechnet: (Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Berichtsjahr aus der Elternzeit zurückgekehrt sind / Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Vorjahr in Elternzeit waren) x 100.

Eine Rückkehrrate von über 100 Prozent ist darauf zurückzuführen, dass mehr Mitarbeiter*innen im Berichtsjahr aus der Elternzeit zurückgekehrt sind, als im Vorjahr in Elternzeit waren. Dies ist der Fall, wenn Mitarbeiter*innen im FY 2022 sowohl in Elternzeit gegangen als auch aus ihr zurückgekehrt sind.

² Die Verbleiberate wurde folgendermaßen berechnet: (Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Berichtsjahr zwölf Monate nach Beendigung der Elternzeit noch bei Techem beschäftigt sind / Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Vorjahr nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind) x 100.

Die Daten umfassen alle Mitarbeiter*innen weltweit, exklusive Aushilfen und Zeitarbeitskräften. Die Daten beziehen sich jeweils auf das Techem Geschäftsjahr.

In allen Techem Gesellschaften können Mitarbeiter*innen entsprechend gesetzlichen Vorgaben Elternzeit beantragen.

**Arbeitsbedingte Verletzungen von Mitarbeiter*innen** GRI 403-9

	FY 2020	FY 2021	FY 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen	55	35	49	+ 40,0 %
› davon Arbeitsunfälle	38	30	43	+ 43,3 %
› davon Wegeunfälle	17	5	6	+ 20,0 %
Rate der arbeitsbedingten Verletzungen	9,2 %	5,4 %	7,3 %	+ 35,2 %
› Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	0	0	0	-
› Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0	0	-

Ausgewertet wurden die Arbeits- und Wegeunfälle der eigenen Mitarbeiter*innen der Techem Gesellschaften weltweit. In den Daten wurden Arbeits- und Wegeunfälle berücksichtigt, die mindestens einen Fehltag nach sich zogen. Verletzungen aufgrund von Wegeunfällen werden seit dem FY 2022 nur dann eingeschlossen, wenn die Beförderung von Techem organisiert worden ist. Aus diesem Grund sind die Angaben zu den arbeitsbedingten Verletzungen aus dem FY 2022 nicht mit denen aus den Vorjahren zu vergleichen. Die Rate (LTIFR) der arbeitsbedingten Verletzungen wurde wie folgt berechnet: (Anzahl Arbeits- und Wegeunfälle / Sollarbeitsstunden im Geschäftsjahr) x 1.000.000.

Schulungsstunden in Deutschland GRI 404-1

	FY 2020	FY 2021	FY 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Durchschnittliche Anzahl Schulungsstunden nach Geschlecht	16,9	14,0	16,2	+ 15,7 %
› davon weiblich	16,8	13,8	15,7	+ 13,8 %
› davon männlich	16,9	14,0	16,6	+ 18,6 %
› davon divers	0	0	n.a. ¹	-
Durchschnittliche Anzahl Schulungsstunden nach Angestelltenkategorie	16,9	14,0	16,2	+ 50 %
› Führungsebenen 1–4	15,8	6,2	10,4	+ 67,7 %
› Angestellte	17,0	14,7	16,7	+ 13,6 %

¹ Diese Zahl wird nicht berichtet, um der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu entsprechen. Da bei Techem aktuell nur eine diverse Person im Unternehmen beschäftigt ist, könnten durch die Angabe der Schulungsstunden Rückschlüsse auf das Arbeitsverhalten gezogen werden.

Die Daten umfassen alle Mitarbeiter*innen in Deutschland und beziehen sich jeweils auf die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden je Mitarbeiter*in im jeweiligen Techem Geschäftsjahr.

Die Berichterstattung der internationalen Daten war aufgrund eines fehlenden einheitlichen Systems zur Erfassung der Schulungsstunden im Berichtsjahr nicht möglich. Einweisungen durch Vorgesetzte vor Ort wurden nicht als Schulungsstunden berechnet.



Beurteilung der Leistung und beruflichen Entwicklung in Deutschland GRI 404-3

	FY 2022
Anteil Performance Review erhalten nach Geschlecht	94,0 %
› davon weiblich	93,0 %
› davon männlich	94,7 %
› davon divers	100 %
Anteil Performance Review erhalten nach Angestelltenkategorie	94,0 %
› Angestellte	95,1 %
› Führungsebenen 1–4	80,8 %

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen in Deutschland ohne Aushilfen, Zeitarbeitskräfte, Mitarbeiter*innen der DMG-Gesellschaften und passive Mitarbeiter*innen zum 30.09. des jeweiligen Jahres. Die Kennzahlen wurden erstmalig im Geschäftsjahr 2022 erhoben.

Angestellte nach Alter und Geschlecht GRI 405-1

	FY 2020	FY 2021	FY 2022
Verteilung nach Geschlecht			
› davon weiblich	47,4 %	46,5 %	45,9 %
› davon männlich	52,6 %	53,5 %	54,1 %
› davon divers	0 %	0 %	0,03 %
Altersstruktur			
› < 30 Jahre	15,4 %	14,6 %	14,0 %
› ≥ 30 < 50 Jahre	53,1 %	53,0 %	53,3 %
› ≥ 50 Jahre	31,5 %	32,4 %	32,7 %

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit, exklusive Führungskräften der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit und Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen Jahres.

Diskriminierungsfälle GRI 406-1

	FY 2020	FY 2021	FY 2022
Gemeldete Diskriminierungsfälle	2	2	1

Im Berichtszeitraum wurde bei Techem ein Diskriminierungsvorfall gemeldet. Der Vorfall wurde eingehend untersucht, was in diesem Fall zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit der pflichtverletzenden Person führte.

Führungskräfte nach Alter und Geschlecht GRI 405-1

	FY 2020	FY 2021	FY 2022
Verteilung nach Geschlecht			
› davon weiblich	25,1 %	24,7 %	27,7 %
› davon männlich	74,9 %	75,3 %	72,3 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %
Altersstruktur			
› < 30 Jahre	0,3 %	0,8 %	1,6 %
› ≥ 30 < 50 Jahre	58,5 %	58,2 %	54,9 %
› ≥ 50 Jahre	41,2 %	41,0 %	43,5 %

Die Daten umfassen alle Führungskräfte der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit zum 30.09. des jeweiligen Jahres.

Advisory Board nach Alter und Geschlecht GRI 405-1

	FY 2022
Verteilung nach Geschlecht	
› davon weiblich	11,1 %
› davon männlich	88,9 %
› davon divers	0 %
Altersstruktur	
› < 30 Jahre	0 %
› ≥ 30 < 50 Jahre	44,4 %
› ≥ 50 Jahre	55,6 %

Abgebildet ist die Zusammensetzung des Advisory Boards der Luxembourg Investment Company 261 S.à.r.l. (LIC 261) im Geschäftsjahr 2022. Die LIC 261 ist die Gesellschaft, in der die Gesellschafter der Techem Gruppe organisiert sind. Das Advisory Board der LIC 261 unterstützt das Management der LIC 261 bei seiner Entscheidungsfindung und prüft bzw. entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften.



Für ethisches Geschäftsverhalten

Verbandsmitgliedschaften im Überblick GRI 2-28

Aktive Techem Landesgesellschaft	Organisation
Techem Belgien	Unie van Zelfstandige Ondernemers – Union der unabhängigen Unternehmer (UNIZO)
Techem Bulgarien	Asociatia na druzestvata za toplinno schetovodstvo – Verband der Heizkostenverrechnungsgesellschaften (ADTS)
Techem Deutschland	Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung (ARGE)
	Bundesverband der Deutschen Industrie – Initiative „Energieeffiziente Gebäude“ (BDI-IEG)
	Bundesverband Neue Energiewirtschaft (BNE)
	Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF)
	Europäischer Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung (E.V.V.E.)
	Telekommunikation und neue Medien (Bitkom)
	Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting (vedec)
	Zentraler Immobilien Ausschuss (ZIA)
Techem Frankreich	Syndicat de la mesure – Vermessungsgewerkschaft (SyM)
Techem Italien	Associazione Nazionale Contabilizzazione Calore e Acqua – Nationaler Verband für die Abrechnung von Heizung und Wasser (ANCAA)
	L'Associazione Motus-E – Plattform für den Übergang zur nachhaltigen Mobilität (MOTUS-E)
Techem Niederlande	Nederlandse Vereniging voor Verbruiksafhankelijke Energiekostenafrekening – Niederländischer Verband für verbrauchsabhängige Energiekostenabrechnung (NL.V.V.E.)
Techem Polen	Stowarzyszenie Ds Rozliczania Energii – Verein zur Energieabrechnung (STOW)
Techem Schweiz	Schweizerischer Verband für Energie- und Wasserkostenabrechnung (SVW-ASC)
	Suisstec – Arbeitgeber- und Branchenverband der Gebäudetechnik und Gebäudehülle
Techem Slowakei	Asociácia rozpočítavateľov tepla a vody Slovensko – Verband der Wärme- und Wasseranbieter (ARTAV)
Techem Spanien	Asociación de Empresas del Sector de las Instalaciones y la Energía – Verband der Unternehmen des Anlagen- und Energiesektors (Agremia)
	Asociación Española de Empresas de Lectoras de Contadores de Agua y Energía – Verband der Wasser- und Energie-Ableseunternehmen (Apecae)
	Asociación Española de Repartidores de Costes de Calefacción – Verband der Heizkostenverteiler (AERCCA)
Techem Tschechien	Asociace rozúčtovatelu nakladu na teplo a vodu – Verband der Wärme- und Wasseranbieter (ARTAV)
Techem Ungarn	Lakberendezők Országos Szövetsége – Nationaler Verband der Innenarchitekten (LOSZ)
	Magyar Távhőszolgáltatók Szakmai Szövetsége – Berufsverband der ungarischen Fernwärmeversorger (MATÁSZSZ)

**Zusammensetzung des Advisory Boards** GRI 2-9

Mitglied	Rolle	Dauer der Position	Unabhängigkeit	Geschlecht	Weitere Verpflichtungen	Kompetenzen
Andreas Umbach	Chairman Advisory Board	seit 2018 ¹	ja	männlich	<ul style="list-style-type: none"> › Präsident des Verwaltungsrates der Landis+Gyr Group AG › Präsident des Verwaltungsrates der SIG Group AG › Präsident des Boards der Rovensa SA 	<ul style="list-style-type: none"> › Nachhaltigkeitsbeauftragter im Advisory Board von Techem › Chairman des Nomination, Governance und Sustainability Committees der Landis+Gyr Group AG
Dr. Eric Strutz	Chairman Risk & Audit Committee	seit 2018	ja	männlich	<ul style="list-style-type: none"> › Mitglied des Verwaltungsrates Global Blue Holding AG › Mitglied der Kontrollgremien HSBC Bank plc. HSBC Continental Europe und HSBC Trinkaus & Burkhardt 	
Prof. Dr. Ann-Kristin Achleitner	Chairwoman of Nomination and Compensation Committee	seit 2020	ja	weiblich	<ul style="list-style-type: none"> › Distinguished Affiliated Professor der TU München › Mitglied der Kontrollgremien von Linde plc., Lazard Ltd., der Münchener Rück AG › Mitglied im International Advisory Board von Investcorp und im Advisory Board von Lakestar 	<ul style="list-style-type: none"> › Mitglied des Prüfungsausschusses mit ausgewiesener Nachhaltigkeitsexpertise und Vorsitzende des Vergütungsausschusses bei der Münchener Rück AG › Vorsitzende des Human Capital Committees und Mitglied des Sustainability Committees bei Linde plc. › Mitglied des Audit Committees und des Nomination and Governance Committees der Lazard Ltd. › Nachhaltigkeitsbeauftragte im Advisory Board von Techem
Dr. Jürgen Diegruber		2018 – 2023	nein	männlich	<ul style="list-style-type: none"> › Partner der Partners Group Holding AG; Leiter, Geschäftsführer und Chairman der Partners Group (EU) GmbH München › Mitglied des Advisory Boards der Hofmann Menue Manufaktur und Vermaat › Mitglied des Verwaltungsrates der Porterhouse Group AG 	



Mitglied	Rolle	Dauer der Position	Unabhängigkeit	Geschlecht	Weitere Verpflichtungen	Kompetenzen
Michael Barben		seit 2018	ja	männlich	› Mitglied des Verwaltungsrates bzw. Aufsichtsrates von Esentia Energy und VSB Holding	› Vorsitzender des Investment Committees von Blueearth Capital › Verwaltungsrat von Carnot Capital › Verwaltungsratspräsident von Cleveron AG
Lukas Bucher		seit 2018	nein	männlich	› Managing Director der Partners Group Holding AG › Mitglied des Boards von International Schools Partnership und Key Retirement Group	
Andreas Holzmüller		seit 2018	nein	männlich	› Managing Director der Partners Group Holding AG › Mitglied des Advisory Boards der Schleich GmbH › Mitglied des Advisory Boards der Breitling SA	
Albrecht von Alvensleben		seit 2019	nein	männlich	› Managing Director bei Caisse de dépôt et placement du Québec (CDPQ), Leiter der Private-Equity-Aktivitäten in Europa › Mitglied des Boards von Datamars SA › Mitglied des Boards von QIMA	
Marvin Teubner		seit 2018	nein	männlich	› Managing Director Private Capital bei Ontario Teachers' Pension Plan Board (OTPP) › Mitglied des Advisory Boards von Logoplaste und Lowell Group	› Nachhaltigkeitsbeauftragter von OTPP im Advisory Board von Logoplaste

¹ Das Advisory Board besteht seit 2018.

Abgebildet ist die Zusammensetzung des Advisory Boards der Luxembourg Investment Company 261 S.à.r.l. (LIC 261). Die LIC 261 ist die Gesellschaft, in der die Gesellschafter der Techem Gruppe organisiert sind. Das Advisory Board der LIC 261 unterstützt das Management der LIC 261 bei seiner Entscheidungsfindung und prüft bzw. entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften.

Im Mai 2023 kam es zu einem Wechsel im Advisory Board. Seit diesem Zeitpunkt gehört Dr. Jürgen Diegruber dem Gremium nicht mehr an. An seiner Stelle trat Kim Nguyen (Mitglied des Verwaltungsrates bzw. Aufsichtsrates von Version 1, Emeria, Schleich und Cerba) dem Advisory Board bei.

**Lieferanten nach Region** GRI 2-6

	FY 2020	FY 2021	FY 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Lieferanten gesamt	4.228	4.360	4.429	+ 1,6 %
› davon aus Deutschland	4.131	4.249	4.313	+ 1,5 %
› davon aus Europa (exklusive Deutschland)	85	99	107	+ 8,1 %
› davon aus weiteren Regionen weltweit	12	12	9	-25,0 %

Diese Daten umfassen alle Lieferanten, die vom Techem Hauptsitz aus gesteuert werden. Stichtag ist der 30.09.

Lokale Beschaffung GRI 204-1

	Internationale Lieferanten		Nationale Lieferanten	
	FY 2021	FY 2022	FY 2021	FY 2022
Beschaffungsvolumen gesamt	26,7 %	18,9 %	73,3 %	81,1 %
› davon Techem international (ohne Deutschland)	50,0 %	43,9 %	50,0 %	56,1 %
› davon Techem Deutschland	18,5 %	14,1 %	81,5 %	85,9 %

Das Beschaffungsvolumen umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen. Der Anteil der lokalen Beschaffung bezieht sich auf die Gesamtausgaben für Lieferanten im Geschäftsjahr 2022, die diese Techem Länder jeweils im eigenen Land getätigt haben.

Für die Bewertung der geografischen Lage (national oder international) der Lieferanten wird in der Regel die Rechnungsadresse herangezogen. Eine Ausnahme davon bilden Lieferanten mit einem Beschaffungsvolumen von mehr als einer Million Euro im Geschäftsjahr 2022. In diesen Fällen wird der Ursprungsort der Produkte oder Dienstleistungen für die Bewertung herangezogen.

**Kommunikation zu Richtlinien und Verfahren der Korruptionsbekämpfung¹** GRI 205-2

	FY 2020		FY 2021		FY 2022	
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
Kommunikation an Mitglieder leitender Gremien	37	100 %	22	54 %	42	100 %
› in Deutschland	19	100 %	22	100 %	22	100 %
› international	18	100 %	0	0 %	20	100 %
Kommunikation an Mitarbeiter*innen	985	26 %	2.415	61 %	4.198	100 %
› in Deutschland	700	29 %	2.415	99 %	2.657	100 %
› international	285	20 %	0	0 %	1.541	100 %
› Führungskräfte	-	-	181	52 %	434	100 %
› Angestellte	-	-	2.234	62 %	3.764	100 %

Schulungen zur Korruptionsbekämpfung¹ GRI 205-2

	FY 2020		FY 2021 ²		FY 2022	
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
Schulung von Mitgliedern leitender Gremien	28	76 %	12	29 %	12	29 %
› in Deutschland	10	53 %	12	54 %	12	54 %
› international	18	100 %	0	0 %	0	0 %
Schulung von Mitarbeiter*innen	985	26 %	2.415	61 %	2.504	94 % ³
› in Deutschland	700	29 %	2.415	99 %	2.504	94 % ³
› international	285	20 %	0	0 %	0	0 %
› Führungskräfte	-	-	181	52 %	232	94 % ⁴
› Angestellte	-	-	2.234	62 %	2.272	94 % ⁴

¹ Eine Erhebung der Informationen zu Führungskräften und Angestellten war rückwirkend für das Geschäftsjahr 2020 nicht möglich.

Zu den Mitgliedern der leitenden Gremien zählen: die Managing Directors der Techem Gesellschaften weltweit, das Supervisory Board der TES und das Advisory Board der LIC 261. Die Führungskräfte umfassen die Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit. Angestellte umfassen alle Mitarbeiter*innen weltweit exklusive Führungskräften und Aushilfen.

² Die Schulung der internationalen Mitarbeiter*innen findet alle zwei Jahre statt – zuletzt im Geschäftsjahr 2020.

³ Da die Schulung der Mitarbeiter*innen in Deutschland alle zwei Jahre – ohne festes Datum – stattfindet, bezieht sich diese Zahl auf diejenigen Mitarbeiter*innen, die die Schulung 2021 oder 2022 absolviert haben.

Sechs Prozent der Mitarbeiter*innen wurden nicht geschult, da diese erst kurz vor Ende des Geschäftsjahres 2022 bei Techem eingestellt wurden und ihre Frist zur Absolvierung der Schulung noch nicht abgelaufen war.

⁴ Diese Werte beruhen auf Schätzungen.

**Compliance-Verstöße und erhebliche Bußgelder** GRI 205-3, GRI 206-1, GRI 2-27

	FY 2020	FY 2021	FY 2022
Bestätigte Korruptionsfälle ¹	0	0	0
Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung ²	2	2	2 ³
Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund Nichteinhaltung von Gesetzen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich ⁴	0	0	1

¹ Ein Korruptionsfall gilt als bestätigt, wenn eine interne Untersuchung oder ein rechtskräftiges Urteil zu dem Schluss kommt, dass ein Fall von korruptem Verhalten aufgetreten ist.

² Anzahl der während des Berichtszeitraums anhängigen oder abgeschlossenen Gerichtsverfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens und Verstößen gegen Kartell- und Monopolgesetze, an denen Techem als Beteiligter identifiziert wurde.

³ Innerhalb der Techem Gruppe gab es im Geschäftsjahr 2022 keine Verstöße gegen wettbewerbsrechtliche Vorschriften, allerdings waren noch zwei Verfahren anhängig. In Deutschland befindet sich eine singuläre Preishöhenmissbrauchsbeschwerde eines Antragstellers noch im Anhörungsverfahren bei einer Landeskartellbehörde. Das seit 2019 anhängige Verfahren gegen eine österreichische Tochtergesellschaft von Techem aufgrund von Verstößen gegen das Kartell- und Wettbewerbsrecht im Zeitraum von 2004 bis 2019 ist im Oktober 2022 abgeschlossen worden. Hieraus resultierten weder Bußgelder noch nicht-monetäre Sanktionen.

⁴ Sanktionen gelten als erheblich, wenn sie einen Schwellenwert von 10.000 Euro überschreiten oder öffentlich bekannt gemacht werden müssen.

Beschwerden im Zusammenhang mit Datenschutz GRI 418-1

	FY 2020	FY 2021	FY 2022
Beschwerden von externen Parteien	3	14	24
Beschwerden von Aufsichtsbehörden	2	2	2
Fälle von Datendiebstahl oder -verlust	0	0	0

Bei den Verstößen handelt es sich um nichtkritische Verstöße, die im Berichtszeitraum keine Bußgeldzahlungen oder Maßnahmen der Behörden zur Folge hatten. Techem sind aus dem Berichtszeitraum keine Vorfälle von Datenverlust oder Datendiebstahl bekannt.



Prüfungsvermerk

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

An die Techem GmbH, Eschborn

Wir haben die mit einem gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der Techem GmbH, Eschborn (im Folgenden die „Gesellschaft“), für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 (im Folgenden der „Bericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Unser Auftrag bezieht sich dabei ausschließlich auf die mit dem Symbol gekennzeichneten Angaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden die „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.



Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die mit einem gekennzeichneten Angaben im Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im Nachhaltigkeitsbericht verwiesen wird.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem gekennzeichneten Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder gekennzeichneten Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- › Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- › Befragung von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- › Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im Bericht unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien
- › Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- › Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem gekennzeichneten Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt. Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Frankfurt am Main, den 10. Juli 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicolette Behncke

ppa. Meike Beenken

Wirtschaftsprüferin



GRI-Inhaltsindex

Verwendungserklärung

Verwendeter GRI 1

Anwendbare(r) GRI-Sektor-Standard(s)

Techem berichtet in Übereinstimmung mit den GRI-Standards über das Geschäftsjahr 2022 mit Beginn am 01.10.2021 und Ende am 30.09.2022.

GRI 1: Grundlagen 2021

Keine

GRI-Standard

Allgemeine Angaben

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

GRI 2-1 Organisationsprofil

GRI 2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

GRI 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

GRI 2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

GRI 2-5 Externe Prüfung

GRI 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

GRI 2-7 Angestellte

GRI 2-8 Mitarbeiter*innen, die keine Angestellten sind

GRI 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung

GRI 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

Seitenverweis

Anmerkungen/Auslassungsbegründung

Ext. Prüfung

S. 6–7

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH

S. 100

S. 100, 137

S. 100

S. 126–127

S. 6–7, 9–12,
87–88, 123

Diese Daten umfassen alle Lieferanten, die vom Techem Hauptsitz aus gesteuert werden. Stichtag ist der 30.09.

S. 54–55, 114–115

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen Jahres. Die Montage der Geräte sowie das Ablesen der Zähler werden zum Teil durch externe Kundendiensttechniker*innen und Ableser*innen mit Werkvertrag durchgeführt.

Die Gesamtanzahl der Arbeitnehmer*innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten wurde für das FY 2022 nur in Deutschland erhoben. In Deutschland gibt es keine Arbeitnehmer*innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten. Die Datenerfassung soll bis zum Ende des FY 2023 auf die internationalen Standorte ausgeweitet werden.

S. 55

S. 6, 8, 14–16, 119,
121–122

S. 8, 121–122





GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
GRI 2-11 Vorsitzende*r des höchsten Kontrollorgans	S. 6, 121		
GRI 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 8, 14–17		
GRI 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 14–16		
GRI 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 100		
GRI 2-15 Interessenkonflikte	S. 82		
GRI 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 82		
GRI 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 14–16, 81–83, 91–92		
GRI 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 8, 14, 16	Während eine Bewertung der Führungsebene durch das Advisory Board schon etabliert und gewährleistet ist, erarbeitet Techem gerade noch ein Verfahren, um auch für eine Bewertung des Advisory Boards zu sorgen. Dieses Verfahren wird ab dem nächsten Berichtsjahr greifen.	
GRI 2-19 Vergütungspolitik	S. 61, 84, 106		
GRI 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 61, 65, 84		
GRI 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	S. 85	Diese Kennzahl umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen.	<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 3–5		
GRI 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 23–25, 36, 59, 77–84, 87–89, 101–106		
GRI 2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 26–27, 34, 81–89		
GRI 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 60–70, 82		
GRI 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 15, 22, 69–70, 81–82		
GRI 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 82–83, 125		<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 85–86, 120		
GRI 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 14, 17, 22, 76, 69, 85, 104–105		
GRI 2-30 Tarifverträge	S. 65		



GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Wesentliche Themen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 17–18		
GRI 3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 19–22		
Beschaffungspraktiken			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 87–89, 106		
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016			
GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 87, 123	Das Beschaffungsvolumen umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen. Der Anteil der lokalen Beschaffung bezieht sich auf die Gesamtausgaben für Lieferanten im Geschäftsjahr 2022, die diese Techem Länder jeweils im eigenen Land getätigt haben. Für die Bewertung der geografischen Lage (national oder international) der Lieferanten wird in der Regel die Rechnungsadresse herangezogen. Eine Ausnahme davon bilden Lieferanten mit einem Beschaffungsvolumen von mehr als einer Million Euro im Geschäftsjahr 2022. In diesen Fällen wird der Ursprungsort der Produkte oder Dienstleistungen für die Bewertung herangezogen.	<input checked="" type="checkbox"/>
Antikorruption			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 81–82, 105		
GRI 205: Antikorruption 2016			
GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	S. 81		<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 81, 124		<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	S. 105, 125		<input checked="" type="checkbox"/>
Wettbewerbswidriges Verhalten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 81–82		
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
GRI 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S. 82, 125		<input checked="" type="checkbox"/>



GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Steuern			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 84		
GRI 207: Steuern 2019			
GRI 207-1 Steuerkonzept	S. 84		
GRI 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	S. 84		
GRI 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	S. 84		
GRI 207-4 Länderbezogene Berichterstattung		Techem ist in folgenden Steuerjurisdiktionen tätig: Belgien, Brasilien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn und Vereinigte Arabische Emirate. Im Rahmen der Geschäftsberichterstattung nach IFRS berichtet Techem ausführlich über seine Steuerposition. Das Unternehmen erfüllt alle nationalen und internationalen Reporting-Vorschriften und übermittelt jährlich das Country-by-Country-Reporting an das Bundeszentralamt für Steuern. Die enthaltenen steuerlichen Angaben basieren auf dem von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Konzernabschluss. Auf detaillierte Angaben zum Country-by-Country-Reporting verzichten wir an dieser Stelle, da hierbei wettbewerbsrelevante Informationen preisgegeben würden.	
Materialien			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 36–39, 50–51, 102–103		
GRI 301: Materialien 2016			
GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	S. 37, 51, 102–103, 113	Berücksichtigt wurden alle Materialien, die zur Herstellung von Techem Geräten eingesetzt werden – mit Ausnahme von Materialien, die von internationalen Gesellschaften beschafft und nicht über das Lager Liederbach geliefert wurden.	<input checked="" type="checkbox"/>
Energie			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 26, 29–42, 47–49, 91–98, 101–103		
GRI 302: Energie 2016			
GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 42, 108–109		<input checked="" type="checkbox"/>



GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
GRI 302-3 Energieintensität	S. 42, 109		<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S. 41		
Wasser und Abwasser			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 36–37, 50		
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
GRI 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. 10, 27, 50, 70, 74–76		
GRI 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	S. 50		
GRI 303-5 Wasserverbrauch	S. 50, 113		<input checked="" type="checkbox"/>
Emissionen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 27, 29–49, 91–98, 101–102		
GRI 305: Emissionen 2016			
GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 12, 43–46, 110, 112		<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 12, 43–46, 110		<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 12, 43–46, 111		<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	S. 112		<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 5, 46–49, 98		
Abfall			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 36–39, 50–52, 102–103		
GRI 306: Abfall 2020			
GRI 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 50–51		
GRI 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 36–39, 50–52, 102–103		
GRI 306-3 Angefallener Abfall	S. 50–51, 113	Abfälle wurden für Techem Deutschland erhoben.	<input checked="" type="checkbox"/>



GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
GRI 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S. 113	Abfälle wurden für Techem Deutschland erhoben.	<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	S. 113	Abfälle wurden für Techem Deutschland erhoben.	<input checked="" type="checkbox"/>
Umweltbewertung der Lieferanten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 88–89, 106		
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 88		
Beschäftigung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 54–55, 65, 104		
GRI 401: Beschäftigung 2016			
GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 12, 54–55, 104, 115–116	Die Daten umfassen alle aktiven und passiven Mitarbeiter*innen weltweit ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen Jahres.	<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	S. 65		
GRI 401-3 Elternzeit	S. 63, 65, 117	Die Daten umfassen alle Mitarbeiter*innen weltweit, exklusive Aushilfen und Zeitarbeitskräften. Die Daten beziehen sich jeweils auf das Techem Geschäftsjahr.	<input checked="" type="checkbox"/>
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 66–68		
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
GRI 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 66		
GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 67		
GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 68		
GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 68		
GRI 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 67–68		
GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter*innen	S. 68		
GRI 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 66–68		



GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 67, 118	Ausgewertet wurden die Arbeits- und Wegeunfälle der eigenen Mitarbeiter*innen der Techem Gesellschaften weltweit. In den Daten wurden Arbeits- und Wegeunfälle berücksichtigt, die mindestens einen Fehtag nach sich zogen. Verletzungen aufgrund von Wegeunfällen werden seit dem FY 2022 nur dann eingeschlossen, wenn die Beförderung von Techem organisiert worden ist.	<input checked="" type="checkbox"/>
Aus- und Weiterbildung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 56–58, 104		
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 56, 104, 118	Die Daten umfassen alle Mitarbeiter*innen in Deutschland und beziehen sich jeweils auf die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden je Mitarbeiter*in im jeweiligen Techem Geschäftsjahr.	<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 56–58		
GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 58, 119	Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen in Deutschland ohne Aushilfen, Zeitarbeitskräfte, Mitarbeiter*innen der DMG-Gesellschaften und passive Mitarbeiter*innen zum 30.09. des jeweiligen Jahres.	<input checked="" type="checkbox"/>
Diversität und Chancengleichheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 59–63, 65, 104		
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 64, 104, 119, 121–122	Angestellte nach Alter und Geschlecht: Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit, exklusive Führungskräften der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit und Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen Jahres. Führungskräfte nach Alter und Geschlecht: Die Daten umfassen alle Führungskräfte der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit zum 30.09. des jeweiligen Jahres.	<input checked="" type="checkbox"/>
GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		Keine Information verfügbar: Die Datengrundlage für die Angabe liegt Techem nur teilweise vor. Momentan findet noch eine ausführliche Analyse statt. Eine konsolidierte, qualitätsgesicherte Erhebung wird im nächsten Berichtsjahr möglich sein.	
Nichtdiskriminierung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 59–63, 65, 104		

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016			
GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S. 61, 119		<input checked="" type="checkbox"/>
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 82, 88–89, 106		
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016			
GRI 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für die Verletzung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Wir setzen im Geschäftsjahr 2023 im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes eine systematisierte Risikoanalyse auf und entwickeln angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken (siehe S. 89).	
Kinderarbeit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 82, 88–89, 106		
GRI 408: Kinderarbeit 2016			
GRI 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Wir setzen im Geschäftsjahr 2023 im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes eine systematisierte Risikoanalyse auf und entwickeln angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken (siehe S. 89).	
Zwangs- oder Pflichtarbeit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 82, 88–89, 106		
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
GRI 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Wir setzen im Geschäftsjahr 2023 im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes eine systematisierte Risikoanalyse auf und entwickeln angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken (siehe S. 89).	
Soziale Bewertung der Lieferanten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 88–89		
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	S. 88		
Politische Einflussnahme			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 85		
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016			
GRI 415-1 Parteispenden	S. 85		<input checked="" type="checkbox"/>
Kundengesundheit und -sicherheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 70–71		
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 70–71		
GRI 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 71		
Schutz der Kundendaten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 83–84, 105–106		
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016			
GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	S. 125		<input checked="" type="checkbox"/>



Impressum

Herausgeber / Copyright

Techem GmbH
Hauptstraße 89
65760 Eschborn

Ansprechpartnerin

Katharina Bathe-Metzler
Head of Sustainability, Communications
& Public Affairs
sustainability@techem.de

Mit Unterstützung von

Accenture GmbH, Kronberg im Taunus
loveto GmbH, Agentur für Markenentwicklung
und Design, Berlin

Bildnachweise

Titelseite:

piranka / Getty Images / istockphoto.com
aleks1949 / Getty Images / istockphoto.com
Sieboldianus / Getty Images / istockphoto.com
Andre Jackson / unsplash.com
henry perks / unsplash.com
Tim Douglas / pexels.com

Seite 2:

Techem / Christina Simon
Alexander Tolstykh / Shutterstock.com
Techem / Christina Simon
REDPIXEL.PL / Shutterstock.com
Gyan Shahane / unsplash.com
NaruFoto / Shutterstock.com
Seite 3: Techem / Christina Simon
Seite 13: Techem / Christina Simon
Seite 28: Alexander Tolstykh / Shutterstock.com
Seite 53: Techem / Christina Simon
Seite 77: REDPIXEL.PL / Shutterstock.com
Seite 90: Gyan Shahane / unsplash.com
Seite 99: NaruFoto / Shutterstock.com

Veröffentlicht im Juli 2023